

HOCHTOURENGRUPPE

S.71 Programm
1. Halbjahr 2025



EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

S.48

| In der Sektion
Bocholt

DIE DAV-LEISTUNGSGRUPPE

S.6

| Ein erfolgreiches Jahr 2024



Sport



Kultur



Brauchtum



Tradition



Miteinander



Nachhaltigkeit

Weil's um mehr als Geld geht.

Seit unserer Gründung prägt ein Prinzip unser Handeln: Wir machen uns stark für das, was wirklich zählt. Für eine Gesellschaft mit Chancen für alle. Für eine ressourcenschonende Zukunft. Für Bocholt, die Stadt in der wir zuhause sind.
Mehr auf ssk-bocholt.de



**Stadtsparkasse
Gut für Bocholt**

Vorwort

Liebe Bergfreundinnen und Bergfreunde,

herzlich willkommen zur neuen Ausgabe des „Kompass“! Interessante Berichte, Tourentipps und Programme vielfältigster Art - von kurzen einfachen Wanderungen in der näheren Umgebung über anspruchsvolles Bergwandern, Hochtouren, Eisklettern, vielfältige Programme für Kinder und Jugendliche, für Familien für Senioren und für Menschen mit Handicap – all‘ das und noch viel mehr findet Ihr in der vorliegenden Ausgabe des Kompass! Wir hoffen, es macht Euch Appetit auf die kommende Berg- und Outdoorsaison - gerade in diesen oft trüben Wintertagen!

Im Mittelteil dieses Heftes findet Ihr aktuelle Infos aus unserer Sektion - zum Beispiel zum Verleih von Materialien für den Bergsport, zu Ansprechpartnern in der Sektion, zur anstehenden Änderung unserer Satzung und anderes mehr.

Und: Es tut sich was in Sachen Neubau von Kletteranlage und Vereinsheim – mehr dazu in diesem Heft und ganz bestimmt auf unserer Mitgliederversammlung am 21.März 2025 in unserem Vereinsheim.

Dass das alles so möglich ist - es wäre undenkbar ohne das große Engagement der vielen Ehrenamtlichen in unserer Sektion, als Trainer, als Tourenleiter, in unserem Vorstand und der Mitgliederverwaltung und und und ... Dafür an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön! Als Sektion freuen wir uns über jede und jeden, der an den Sektionsangeboten teilnimmt und sich mit seinen Fähigkeiten und Ideen einbringt! Zur Zeit suchen wir dringend jemanden, der sich um unsere Webseite kümmert – und jemanden, der die Aufgabe der SchriftführerIn in unserem Vorstand übernimmt. Und ganz nebenbei: In unserer Sektion kann man total nette Menschen kennenlernen!

Wir wünschen Euch allen viel Freude und gute Anregungen beim Durchlesen dieses Heftes, viel Vorfreude bei der Planung Eurer Unternehmungen im neuen Jahr und immer eine gesunde und glückliche Wiederkehr im neuen Jahr 2025!



Für das Redaktionsteam des Kompass: Christoph Hartkamp



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- hauptsächlich aus Altpapier

Dieses Druckerzeugnis ist mit dem Blauen Engel zertifiziert.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
--------------------------	----------

Leistungsgruppe	6
----------------------------------	----------

Ein erfolgreiches Jahr 2024 für die Leistungsgruppe	6
Kidscups NRW/Hessen	6
NRW Landesmeisterschaften	6
Deutsche Jugendcups	6

Familiengruppe	8
---------------------------------	----------

Unterwegs: Kajakwochenende der DAV-Familiengruppe vom 14.-15.09	8
Familienwochenende im Landschaftspark Duisburg	11
Bergwoche für Familien auf der Muttekopfhütte im Karwendel - ein Bericht von zwei (jüngeren) Teilnehmerinnen	14

Hochtouren	18
-----------------------------	-----------

Grundkurs Eis – 16.07. – 21.07.2024	18
---	----

Klettern und Bouldern	20
--	-----------

Tourenbericht: Kletterausfahrt mit Kindern ins Sauerland.	20
Klettern im Fränkischen im Juni 2024	21

Wandern	22
--------------------------	-----------

Wanderung auf dem Ahrsteig - Von Aremberg über Insul nach Kreuzberg	22
Tourenbericht: Allgäu-Wanderwoche vom 15.06 - 22.06.2024 in Gunzesried	23
Tourenbericht „Alpenüberquerung vom 30.06.-11.07.2024“	24
Tourenbericht „Hüttenwanderung im Rosengarten vom 23.08. - 30.08.2021“	29

Paraclimbing	31
-------------------------------	-----------

Geht doch! Paraclimbing im Klettersteig im Landschaftspark Duisburg	31
Dabei sein ist alles – aber gewinnen ist auch schön!	34

Sektion	36
--------------------------	-----------

Alpenvereinssektion – für und mit unserer Stadt und unserer Region im Westmünsterland!	36
--	----

Berichte und Tourentipps von Sektionsmitgliedern.	41
---	----

Berichte und Tourentipps – von Sektionsmitgliedern für Sektionsmitglieder.	41
---	-----------

Halbtagestour Geierlayschleife im Hunsrück, spektakulär über die 360 m lange Seilhängebrücke	41
--	----

Tagestour zum Mittelrhein Klettersteig bei Boppard am Rhein mit anschließendem Besuch der Marksburg bei Braubach am Rhein	42
---	----

Halbtagestour Traumschleife Ehrbachklamm im Hunsrück	44
--	----

Tourenbericht Burgenklettersteig Manderscheid	45
---	----

Sektion	48
--------------------------	-----------

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2025	48
---	----

Neues in Sachen DAV-Sektionszentrum – erstmal ein Kletterturm?!?	57
--	----

Fortbildung Klettern Alpin	59
--------------------------------------	----

Ausleihe von Ausrüstung für den Bergsport	60
---	----

Wer macht was in unserer Sektion Eure Ansprechpartner	62
---	----

Dreißig Jahre Medienwart im Ehrenamt: Ludger Geisler	63
--	----

Landesversammlung DAV NRW an historischem Ort – Ausgangspunkt für Wanderungen und weiterer Aktivitäten	64
--	----

Sektionprogramm	65
----------------------------------	-----------

DAV Erste Hilfe Kurs	65
--------------------------------	----

Inhaltsverzeichnis

Programm – Allgemeines für alle 67

Unser Programm 67

80 Jahre Befreiung vom Naziregime in
Deutschland – daran erinnert der
WALK IN FREEDOM 67

Programm Klettern und Eisklettern 69

Klettern boomt – auch in unserer Sektion! . . . 69

Klettern am Fels im Frankenjura über
Christi Himmelfahrt 70

Klettern im Frankenjura 70

Klettern in der Sektion Bocholt – eine Übersicht
über unsere Trainingszeiten. 71

Eisklettern - Skitouren 72

Klettern für Ältere - Ü45 72

Programm Bouldern und Programm Hochtourengruppe 73

Boulder Barbizon in Frankreich 73

Programm der Hochtourengruppe im ersten
Halbjahr 2025 73

Hochtourenwoche Glocknergruppe 74

Programm Trekkingtouren 75

Alpines Trekking in Nordschweden im
August/ September 2025 75

Programm Trekkingtouren und Skitouren . 76

Leichte Skitouren und Eisklettern vom
02. bis 06. Januar 2025. 76

Programm Skitouren und Programm Familiengruppe 77

Leichte Skitouren im Sellrain vom 0
1. bis 08. März 2025 77

Programm Familiengruppe
1. Halbjahr 2025 77

Programm Familiengruppe 78

Programm Wandergruppe 79

Die Wandergruppe 79

Save the Date: WALK IN FREEDOM 79

Wanderwoche im Herzen der
Vogesen/Elsass. 79

Wandern im Villgratental 79

Alpenüberquerung von Süd nach Nord:
Unterwegs auf dem Wiener Höhenweg 80

Programm Paraclimbing 81

Klettern auch für Menschen mit Handicap –
da geht mehr als Du denkst! 81

Programm Radausfahrten und Sport im DAV 82

Radausfahrten 1. Jahreshälfte 2025. 82

Fitness und Prellball. 82

Programm Senioren aktiv Ü60. 83

Programm Wandern – Ortsgruppe Gronau . 84

Hüttentour im Kleinwalsertal 84

Programm – Der Garten ruft und Jugend im DAV 85

Der Garten ruft. 85

Unser Weg zum Jugendleiter 85

Protokoll zur Jugendhauptversammlung
JDAV Sektion Bocholt 86

Einladung zur Jugendvollversammlung der
JDAV Sektion Bocholt 87

Unser Programm im JDAV für das
erste Halbjahr 2025: 87

Bericht zur Jugendleiterfortbildung
„Skitechnik“. 87

Leistungsgruppe

Ein erfolgreiches Jahr 2024 für die Leistungsgruppe

Die Bocholter Athlet:innen räumten im Jahr 2024 auf 14 offiziellen Wettbewerben insgesamt 10 Medaillen ab. Die Jugendkletterszene gewöhnt sich also langsam daran, dass die Bocholter bei den Treppchen-Plätzen regelmäßig ein Wörtchen mitzureden haben.

Kidscups NRW/Hessen

- Leni Schmitz 1 x Bronze
- Isabell Zang 3 x Silber, 1 x Bronze (Hessen)
- Miriam Ostendorf 1 x Bronze



Isabell und Leni



Isabell und Miriam

NRW Landesmeisterschaften

- Juli Becker 2 x Gold (Lead und Bouldern)



Juli Becker Foto von DAV Pavlo Vekla

Deutsche Jugendcups

- Juli Becker 1 x Silber (Bouldern)
- Charlotte Peltzer 1 x Bronze (Lead)

Was ist das Erfolgsrezept? Die Zutaten: Ein durchdachtes Training mit sich immer weiterqualifizierenden Trainern und einem wachsenden Trainerteam, Leistungsbereitschaft und Disziplin der Kids, eine positive Grundstimmung, Teamgeist und das nötige Maß an Lockerheit und Positivität aller Beteiligten. Das Alles wäre jedoch nichts wert, gäbe es nicht die sehr konstruktive Kooperation mit der Kraftraum Boulderhalle in Bocholt, die als Haupt-Trainingsstätte genutzt wird.

Ein dickes „DANKE“ an den Kraftraum!

An wöchentlich bis zu drei Trainingsterminen trainieren die Kinder das Bouldern und das Lead- bzw. Speedklettern mit den Bocholter Trainer:innen. Der Kraftraum als Trainingsstätte für das Bouldern ist sehr gut. Die Trainingsbedingungen für das Seilklettern werden in den gegebenen Möglichkeiten stetig weiterentwickelt: Im Herbst wurden für das Speedklettern Holzleisten angeschafft und eine Trainingsstrecke in der Euregiohalle geschraubt. Für das Leadtraining fahren die Kinder aktuell



Juli Becker



Charlotte Peltzer
Foto von DAV Pavlo Vekla

regelmäßig zur „Kletterbar“ nach Münster, denn die Außenanlage und die Euregiohalle haben nicht die Höhe, die in Wettkampfrouten gefordert ist. Die Leistungsgruppe hofft sehr darauf, zukünftig professionelle Möglichkeiten in Bocholt in ausreichender Höhe zu erhalten, um effektiver trainieren zu können.

Was ist der Plan für 2025? Das Trainerteam vergrößert sich und besteht nun aus: Viktor Fast und Vera Osabutey (Trainingskonzeption, Coaches Kaderathleten), Matthias Peltzer (Koordination Kaderathleten), Annika Küper und Svenja Zang (Leistungstraining Bouldern und Athletik), Otilie Robeling (Lead-/Speedtraining), Lutz Kalkofen (Koordination Nachwuchsathleten, Lead-/Speed/Bouldertraining). Das Team der Kids aus der Nachwuchs- und

Leistungsgruppe wird durch einige gemeinsame Trainingstermine und Wettkampfteilnahmen noch näher zusammenrücken und so voneinander lernen. Gemäß der individuellen Entwicklung, werden die Kinder an unterschiedlichen Wettbewerben teilnehmen und entsprechend in den passenden Trainingseinheiten hierauf vorbereitet. Die Kaderathletinnen Juli und Lotte werden neben dem Heimtraining und NRW Kadertrainingsterminen voraussichtlich an Lehrgängen des Nationalkaders teilnehmen. Es gibt also viel zu organisieren, zu planen und umzusetzen... Das Trainerteam und die Kids sind hochmotiviert und freuen sich auf ein spannendes Jahr 2025!

Vera Osabutey



Athlet:innen des DAV Bocholt
beim letzten Kidscup der Saison

Familiengruppe

Unterwegs: Kajak- wochenende der DAV-Familiengruppe vom 14.-15.09

Am Wochenende vom 14. bis 15. September haben meine zehnjährige Tochter Sarah und ich zum ersten Mal an einer Veranstaltung der Familiengruppe unseres Alpenvereins teilgenommen. Es ging aber nicht in die Berge oder einen Klettersteig sondern ins Wasser: Die Berkel bei Vreden.

Das Kajakwochenende wurde gemeinsam mit dem Kanuverein Vreden ausgerichtet. Das war die perfekte Gelegenheit, nicht nur neue Mitglieder kennenzulernen, sondern auch erste Schritte im Kanusport zu machen.

Die Boote - moderne Wildwasser-Kajaks - wurden vom Verein gestellt. Wir erhielten auch Neoprenanzüge, was neben dem perfekten sonnigen Wetter die Sorge vor einem unfreiwilligen Bad in der Berkel deutlich reduzierte.

Die sportlichen Aktivitäten begannen schon am frühen Samstag. Trainer Freddy stellte gleich von Beginn an hohe Anforderungen: Die erste Übung war ein sogenannter „Trockenstart“. Dabei rutschten wir direkt von einer Bootstreppe mehrere Stufen hinab in die Berkel. Das war für manche von uns eine Überwindung, aber es stellte sich als lustiger und manchmal auch erfrischender Einstieg ins Training heraus.

Nach dem Sprung ins kalte Wasser ging es darum, grundlegende Fahrtechniken zu erlernen. Unter fachkundiger Anleitung von Trainer Freddy wurden wir in zwei Gruppen schnell mit den Basis- Paddeltechniken vertraut gemacht.

Einige Kinder und Eltern sprangen hiernach sogar waghalsig mit dem Kajak von einer nahegelegenen Fußgängerbrücke in die Berkel.



Familiengruppe Kajak

Am Abend hatten wir dann die Gelegenheit, mit den Kajaks im örtlichen, sehr schönen Schwimmbad weiter zu trainieren.

Dort wurde es richtig spannend: Wir übten, wie man kentert und unter Wasser aus- und wieder einsteigt.





Familiengruppe-Programm Anklettern

Abends wurde gemeinsam gegrillt. Der Austausch mit anderen Familien am Lagerfeuer war schön und machte uns gleich das Gefühl, herzlich aufgenommen zu werden.

Für die Übernachtung gab es die Möglichkeit, im Bootshaus zu schlafen. Manche der anderen Teilnehmer reisten mit Campern an, wodurch das Gelände am Bootshaus einen regelrechten Campingplatz-Charakter bekam.

Am nächsten Tag stand eine kleine Kanutour auf dem Programm. Wir paddelten gemeinsam die Berkel ent-

lang, wichen Hindernissen und Strömungen aus und mussten dabei unter einer besonders niedrigen Brücke hindurchfahren, was einiges an Geschick und Koordination verlangte. Zum Abschluss wartete noch ein besonderes Highlight: Der Kajak-Sprungturm am Vereinsgelände.

Für uns war es definitiv nicht die letzte Aktion mit der Familiengruppe – wir freuen uns schon auf die nächste Veranstaltung!

Christoph Biermann



Familiengruppe-Programm Kletterhallen

A woman with a ponytail, wearing a green tank top and black leggings, is climbing a large, textured rock face. She is using ropes and carabiners. The background is a bright, hazy sky.

MIT **UNS**
BLEIBST DU **OBEN!**

**GRÖßTE AUSWAHL
AN KLETTERSCHUHEN
IN NRW!**

**WIR HABEN
WANDERSCHUHE FÜR
GROß & KLEIN!**

10% für DAV Mitglieder

Süllenstraße 28
40599 Düsseldorf
Telefon: 0211 73160331
team@kletterladen.nrw

Öffnungszeiten:
Di - Fr 11 - 19 Uhr
Sa 10 - 16 Uhr
und nach Absprache.

 Folgen Sie uns auf: www.facebook.com/kletterladen



kletterladen.nrw
ARBEITSSCHUTZ & BERGSPORT

Familiengruppe

Familienwochenende im Landschaftspark Duisburg

Am 22.06.2024 traf sich die Familiengruppe im Landschaftspark Duisburg, um dort eine Nacht in der Nordparkhütte zu verbringen. Zuerst wurden die Zimmer bezogen und das Gepäck verstaut, um danach draußen bei bestem Wetter den selbstgebackenen Kuchen zu probieren. Nachdem sich alle gestärkt hatten, ging es direkt an die ersten Kletterrouten. Da der Landschaftspark Routen in jedem Schwierigkeitsgrad bietet, kam beim Klettern jeder auf seine Kosten. Natürlich durfte auch nicht das Rutschen in der Röhrenrutsche fehlen, die oben auf den

Erzbunkern beginnt und an diesem Wochenende ausgiebig genutzt wurde. Gegen Abend wurde dann der Grill aufgebaut und sich für das nächste Abenteuer gestärkt. Als nächstes ging es nämlich auf die Nachtwanderung im bunt beleuchteten Landschaftspark. Bewaffnet mit Taschenlampen und Fackeln wurden die alten Industrieanlagen und die umgebenden Hügel erkundet, die einen Blick über das gesamte Gelände erlaubten.

Am nächsten Tag nach einem ausgiebigen Frühstück im Aufenthaltsraum der Hütte, stand als erstes das Thema Klettersteig auf dem Programm. Und so wurde eine Runde im Klettersteig des Landschaftspark geklettert. Da



Die Familiengruppe im Landschaftspark Duisburg

KletterwaldBorken

natürlich bewegt!



Verstärkung für die Saison 2025 gesucht!
Bei Interesse bitte einfach melden:
info@kletterwald-borken.de



Pröbstinger Busch 16 · 44325 Borken · Tel. 02861 604330

Alle Infos, Öffnungszeiten und Events unter: www.kletterwald-borken.de

BEHMER



Bauschlosserei • Stahlbau

Butenpaß 9 • 46414 Rhede • Telefon 0 28 72 / 51 18



der Klettersteig viele verschiedene Möglichkeiten bietet kam jeder auf seine Kosten und konnte vom einfachen A Passagen bis hin zu schweren F Passagen sein Können beweisen. Zum Abschluss ging es nochmal zum Klettern direkt vor den Eingang der Hütte. Dort gibt es viele verschiedene künstliche Routen, in denen auch Überhang geklettert werden kann. Und damit ging auch ein Wochenende mit viel Spaß zu Ende und alle freuen sich auf die nächsten Aktionen der Familiengruppe.

Christoph Knück



Familiengruppe

Bergwoche für Familien auf der Muttekopfhütte im Karwendel - ein Bericht von zwei (jüngeren) Teilnehmerinnen

Zusammenfassung

Unsere Wanderwoche auf der Muttekopfhütte im Juli 2024 war eine unvergessliche Zeit inmitten der beeindruckenden Berglandschaft. Die Woche war geprägt von einer traumhaft schönen Umgebung rund um die Muttekopfhütte. Besonders die Wasserfälle und die vielfältige Tierwelt beeindruckten uns täglich aufs Neue. Insgesamt war es eine wundervolle Woche, in der Natur und Gemeinschaft perfekt harmonierten.



Anreise

Die Woche begann am Sonntag mit der Anreise zur Hütte, wir sind als erstes mit der Gondel hoch gefahren und dann zur Hütte hingelaufen. Ein paar Leute von uns sind von der Mittelstation aus zur Hütte hochgelaufen. Als wir ankamen, haben wir als erstes die Zimmer bezogen und danach die Umgebung erkundet.

Tag 1

Wir sind am frühen Morgen aufgestanden und sind frühstücken gegangen. Danach hatten wir alle noch ein bisschen Zeit, um uns fertig für die Wanderung zur Planenwiese zu machen. Die Älteren konnten dann noch weiter zu der vorderen Platteinspitze laufen. Am Abend hatten wir dann wieder das Abendessen.



Tag 2

Wir sind am Dienstag wieder früh aufgestanden und frühstücken gegangen. Wir sind dann zum Scharnitzkar hochgewandert.

Wir haben auf dem Weg dorthin viele Tiere wie Kröten, Murmeltiere, Salamander und Steinböcke gesehen.

Die Leute, die noch weiter gehen wollten, sind zum hinteren Scharnitzkopf gewandert. Die Erwachsenen sind Nachmittags dann noch zum Klettergarten gelaufen und sind dort ein paar Routen geklettert. Am Abend gab es wieder ein leckeres Vier-Gänge-Menü.



Familiengruppe



Tag 3

Nach dem Frühstück haben wir uns in vier Gruppen eingeteilt, eine ist an der Hütte geblieben, eine Gruppe hat den Imster Klettersteig gemacht, da der Klettersteig sehr schwer war haben nur Susanne und Ottilie den Klettersteig gemacht.

Die anderen beiden Gruppen sind zum Hinteren Alpjoch gewandert und die eine Gruppe dann weiter über den Pleiskopf und Imster Höhenweg zurück zur Hütte. Am Abend gab es nur noch Abendessen.

Tag 4

Am Morgen haben wir das Buffet genossen und Klaras Geburtstag gefeiert. Danach sind wir zum Kletterfelsen hinter der Muttekopfhütte gelaufen. Am Nachmittag haben wir uns aufgeteilt die Jüngeren sind zum Wasserfall gelaufen und die Anderen haben den Klettersteig am Wasserfall gemacht. Am Abend haben wir unser Vier-Gänge-Menü genossen.

Tag 5

An diesem Tag sind wir zum Klettergarten, der „Blaue Köpfe“ heißt, gewandert. Dort haben die Leute die dort geblieben sind gespielt und die Schafe die dort die ganze Zeit rumliefen beobachtet. Die Erwachsenen haben dann noch geklettert. Ein Teil der Gruppe ist weiter zum Imster Muttekopf gewandert.

Auf dem Rückweg wieder zur Muttekopfhütte hat die Gruppe, die dort geblieben ist, noch eine Ziege gesehen. Sie hat ihnen den Weg geleitet.

Abreise

Wir sind morgens wieder früh aufgestanden und sind zum Frühstück gegangen. Danach haben wir die Zimmer zu Ende ausgeräumt und das Gepäck weggebracht. Nach dem alles fertig und verstaut war, sind wir runter zur Rodelbahn gelaufen. Zum Schluss sind wir alle die Rodelbahn runtergefahren und danach haben wir uns verabschiedet und paar sind weiter in den Urlaub gefahren und paar sind wieder nach Hause gefahren.

Schluss (Meinung und Kritik)

Wir fanden den Urlaub sehr schön und würden so einen Urlaub natürlich noch einmal machen, dennoch haben uns ein paar Sachen gestört, wie dass wir sehr früh morgens aufstehen mussten oder dass wir länger auf das Abendessen warten mussten. Aber alles zusammengefasst fanden wir den Urlaub sehr schön.





Steuer- und Wirtschaftsberatungs-Partnerschaft mbB

Steuerberater

Klaus von der Beck, Diplom-Betriebswirt
Manfred Schmeinck, Diplom-Ökonom
Philipp Askamp, Bachelor of Arts (B.A.)

Lange Stiege 6 • 46325 Borken

Tel. (02861) 9211-0

Südwall 26 • 46395 Bocholt

Tel. (02871) 23965-0

www.sba-steuerberater.de • info@sba-steuerberater.de

Friseurzeit ist Erholungszeit.

In angenehmem, stilvollem Ambiente nehmen wir uns viel Zeit für Ihre typgerechte Beratung und ein individuelles Styling. Geschützt und ungestört wie in einem Kokon können Sie entspannen und sich in Ruhe verwöhnen lassen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

cocoonä hairstyling / Dinxperloer Straße 67 / 46399 Bocholt

tel 02871 9985920 / web www.cocoonä-hairstyling.de

 cocoonä hairstyling – Stephanie Heckrath

Öffnungszeiten

Di – Do 09:00 – 18:00 Uhr / Fr 08:00 – 18:00 Uhr

Sa 08:00 – 14:00 Uhr / Mo geschlossen

(Di – Do nach Absprache ab 08:00 Uhr)

Parkplätze vorhanden.





Jeanette-Wolff-
Seniorenzentrum
Bocholt

Unsere Benefits

- 5-Tage-Woche, 29 Urlaubstage und 13. Monatsgehalt in Höhe von 60 %
- Fortbildung & Qualifizierung mit verschiedenen Karriereperspektiven, bspw. Übernahme einer Leitungsfunktion
- Ausbildungsbegleitende und individuelle Betreuung durch unsere Praxisanleitungen
- Garantierte Übernahme in ein festes Arbeitsverhältnis in einer Branche mit Zukunft
- Mitarbeiter*innenrabatte und Gesundheitsförderung

Was verdienst Du?

- | | |
|--------------------|---------------|
| 1. Ausbildungsjahr | 1344,11 Euro* |
| 2. Ausbildungsjahr | 1405,91 Euro* |
| 3. Ausbildungsjahr | 1507,88 Euro* |

Gehalt nach der Ausbildung 3322,50 Euro*

*plus umfangreiche Zulagen im Schichtdienst (Stand 2024)

Komm zu uns!

Einfach anrufen, mailen
oder vorbeikommen:

**Jeanette-Wolff-
Seniorenzentrum**
Tel.: 02871 3421
sz-bocholt@awo-ww.de



jeanette-wolff-sz.awo-ww.de

Pflege-Helden & -Heldinnen gesucht!

Du hast Superkräfte, willst diese sinnvoll einsetzen und für andere da sein? Dann mach doch eine Pflege-Ausbildung bei der AWO im Jeanette-Wolff-Seniorenzentrum!

Das erwartet Dich:

**Spannung, Abwechslung und ein anspruchsvoller
Job mit besten Zukunfts-Perspektiven.**



Unterwegs in der Brenta

Hochtouren

Grundkurs Eis 16.07. – 21.07.2024

Der Grundkurs Eis fand in diesem Jahr in der Schweiz auf der Tierberglühütte der SAC Sektion Baselland statt. Vor der eigentlichen Tour gab es bereits einige Treffen am Vereinsheim in Bocholt bei dem vorab wichtige Techniken zur Gletscherbegehung trainiert werden konnten. Gerd hat uns dabei wichtige Knoten vermittelt, die notwendige Ausrüstung erläutert, wir haben das Vorkommen von Gletscherspalten auf Karten studiert und Trockenübungen zur losen Rolle und dem Mannschaftszug durchgeführt.



Unsere „Gletscherspalte“

Am Dienstag, den 16. Juli haben wir uns dann alle am Hotel Steingletscher am Sustenpass gegen 16 Uhr getroffen. Gerd, Eva, Tobias, Annika, Christian, Ronny und ich haben dann erst einmal die Sonne auf der Hotelterrasse genossen und die Zeit für ein gemeinsames Kennenlernen genutzt. Anschließend haben wir unser Zimmer bezogen und noch vor dem Abendessen etwas Ausbildung am Hotel gemacht. Dabei wurde die Ausrüstung gecheckt und insbesondere das Anlegen der Steigeisen geübt. Bei leckerem Abendessen und einem guten Glas Bier wurden dann die nächsten Tage besprochen.

Am frühen Morgen des nächsten Tages stand zunächst der Aufstieg zur Tierberglühütte (2750m) auf dem Programm. Aufgrund der starken Schneefälle im späten

Frühjahr waren im Aufstieg teilweise noch kleinere Schneefelder zu passieren. Gerd hat diese Gelegenheit genutzt, um uns erste Kenntnisse zum Begehen von Schneefeldern praktisch zu vermitteln. Insbesondere das Abfangen von Stürzen mit der Liegestützstellung und dem Pickelrettungsgriff hat allen Teilnehmern sichtlich Freude bereitet. Nach langem Anstieg über teils felsige Passagen und mit schwerem Gepäck hatten wir dann gegen Mittag die in Nebel eingehüllte Hütte erreicht. Nur einige aus dem Nebel hervorstechende Gipfel ließen die traumhafte Lage der Hütte erahnen. Den restlichen Tag haben wir für Ausbildung im Hüttenumfeld genutzt. Anschließend haben wir dann den Abend auf der sehr schönen Tierberglühütte genossen.

Nach einer, aufgrund der noch ungewohnten Höhe, teils unruhigen Nacht hat uns der Donnerstag mit traumhaftem Wetter begrüßt. Es eröffnete sich ein atemberaubender Blick auf den schneebedeckten Gletscher und die umliegenden Dreitausender. Am Vormittag haben wir dann das Gehen mit Steigeisen in der Seilschaft auf dem Gletscher geübt. Außerdem haben wir das Einrichten eines Fixpunktes mit T-Anker und Eisschraube erlernt und die Spaltenbergung mit dem Mannschaftszug an einer beeindruckenden Gletscherspalte durchgeführt.

Den sonnigen Nachmittag haben wir dann noch für eine erste kurze Tour auf den Vorderen Tierberg (3090m) genutzt.

Der Freitag stand nun die erste größere Tour auf das Gwächtenhorn (3404m) auf dem Programm. Am frühen Morgen und nach einfachem Frühstück sind wir bei wieder einmal traumhaftem Wetter gestartet. Nach wenigen



Start am frühen Morgen zum Gwächtenhorn



Aufstieg bei bestem Wetter

Metern am Gletscher angekommen wurde angeseilt und auf starker Schneeeauflage und bei mäßigem Anstieg der Weg zum Gwächtenhorn in Angriff genommen. Dabei konnte das Gehen mit Steigeisen weiter geübt und verfeinert werden. Aufgrund der starken Sonneneinstrahlung waren viele von uns bereits nach kurzer Zeit im T-Shirt unterwegs.

Am Gipfel angekommen konnten wir aufgrund einer hervorragenden Sicht den Anblick der umliegenden Drei- und Viertausender genießen. Gegen Mittag sind wir dann auf die Hütte zurückgekehrt und haben nicht nur das schöne Wetter auf der Hüttenterrasse genossen, sondern auch noch die Spaltenbergung mit der losen Rolle im Hüttenumfeld erlernt und geübt.

Am Samstag stand uns dann eine lange Tour bevor. Zum Glück hatte wir uns mittlerweile ganz gut an die Höhe gewöhnt und somit starteten alle morgens früh gut erholt und mit großer Vorfreude auf den höchsten Gipfel unserer Reise in den Tag. Leider hatte uns das Wetterglück etwas verlassen und somit erwartete uns ein stark vernebelter Gletscher. Zum Glück hatten wir Gerd mit seinen hervorragenden Navigationsfähigkeiten dabei. Dieser hat unsere zwei Seilschaften über einen sicheren Aufstieg von 750 Höhenmetern, über die ein und andere Gletscherspalte, auf das Sustenhorn (3502m) geführt. Am Gipfel hat uns der Wettergott dann sogar einen kurzen Blick auf die umliegende Bergwelt und die interessante Aufstiegsroute gewährt.



Sustenhorn (3502m), Eva, Annika, Gerd, Tobias, Pascal

Sichtlich stolz auf das erreichte Ziel stand uns dann noch ein langer und anstrengender Abstieg zum Hotel Steingletscher von ca. 1500 Höhenmetern bevor. Aber auch diesen haben alle hervorragend gemeistert und somit konnten wir den Nachmittag nun wieder bei schönen Sonnenschein auf der Hotelterrasse genießen. Bei dieser Gelegenheit haben wir noch einmal die vergangenen Tage Revue passieren lassen und es wurde deutlich, dass alle Beteiligten die vergangenen Tage mit großer Begeisterung genossen haben.

Am Sonntag haben wir dann die Heimreise angetreten. Wobei einige noch für weitere Tage in den Alpen verblieben sind. Für die Meisten von uns war eines jedoch klar: Die nächste Hochtour kann kommen!

Pascal Mahler

Klettern und Bouldern

Tourenbericht: Kletterausfahrt mit Kindern ins Sauerland

Am 21.06. ging es für die Kindergruppen der 8- bis 10-Jährigen und die der 10- bis 14-Jährigen für ein Wochenende zum Klettern ins Sauerland. Mit elf Kindern und sechs Betreuern starteten wir gegen Mittag an der Außenanlage in Bocholt und erreichten abends bei strömendem Regen das DAV-Hochsauerlandhaus in Olsberg-Heinrichsdorf. Dort wurden zuerst einmal die Zimmer bezogen und anschließend noch gemeinsam gekocht.

Am nächsten Tag war uns das Wetter zum Glück wohlgestimmter, sodass wir das Klettergebiet Kapplerstein anfahren konnten, welches bei einer Wandhöhe von bis zu 20 Metern ca. 40 Routen im Schwierigkeitsgrad 3 bis 8+ umfasst. Schnell waren die ersten Routen im 5er-Bereich geschafft, sodass im Laufe des Tages auch einige anspruchsvollere Routen probiert wurden.

Da das Klettern am Felsen für einige doch ganz schön anstrengend und neu war, fuhr ein Teil der Gruppe am Nachmittag noch ins Sauerlandbad, während der Rest



Am Kapplerstein



Der Wennefels

weiterkletterte. Am Abend wurde dann gemeinsam gegrillt und nachts gab es noch eine Nachtwanderung.

Am Sonntag ging es zum Wennefels bei Eslohe, einem etwas niedrigerem Felsen, welcher schön in der Sonne liegt und Routen bis zur Schwierigkeit 8+ hat. Die meisten Routen wurden an diesem Tag sogar von den Kindern selbst eingehängt und am Ende wurde sogar noch die Route „Geduld kenne ich nicht“, eine 8+, im Toprope projiziert.

Danach ging es zurück nach Bocholt, wo die Eltern schon gespannt warteten.



Geduld kenne ich nicht ...

Klettern und Bouldern

Klettern im Fränkischen im Juni 2024

Wieder einmal waren einige aus unserer Sektion im Fränkischen zum Klettern unterwegs. Eingeladen und organisiert hatte in bewährter Manier Rainer Niehues. Als Ausgangspunkt haben wir wieder das Gästehaus Brütting in Bärnfels gewählt. Mit einer Vorgruppe waren wir, Rainer, Veronika, Uwe und Klaus, der uns sicher auf den Weg brachte, dann ins Obere Trubachtal unterwegs.

Normalerweise erwartet uns dort schönes Wetter und wir können sofort uns auf den Weg an den Fels machen – diesmal nicht. Aber Rainer wusste eine Alternative für uns.

In der Nähe gibt es einen ehemaligen Bauernhof, der als Tagesstätte für Kinder und Therapiestätte dient. Dort, in einem alten Silo war vor einigen Jahren eine Kletteranlage (unter Mithilfe von Rainer Niehues) eingebaut worden. Auf begrenztem Raum sind einige für Kinder eingerichtete Routen, die aber auch ihre Tücken hatten, eingerichtet worden. Reihum ging es im Kreis herum und wir hatten unseren Spaß

Am nächsten Tag gesellten sich dann auch Eva, Monika, Guido, Stephan und Jürgen hinzu. Dann bei besserem Wetter waren wir wieder in unmittelbarer Nähe der Pension unterwegs. Anlaufstelle war der Wolfstein.

Den Abschluss des Tages verbrachten wir dann bei guten Essen, Apfelschorle oder frisch gezapftem Bier. Mehrere



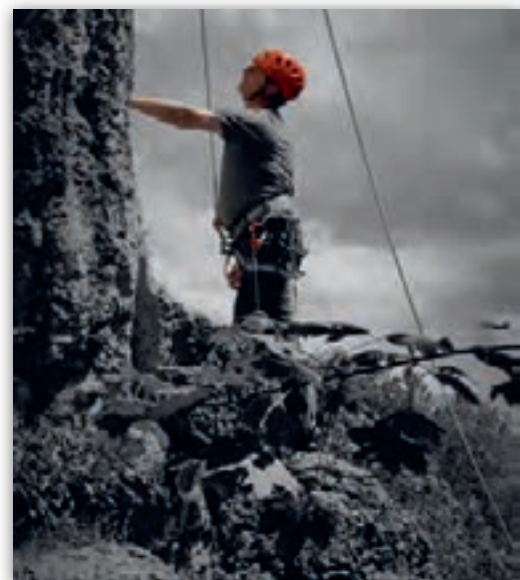
Male waren wir auch im Hotel/Restaurant „Drei Linden“ zu Gast.

Die gute Küche und die Spezialitäten des Hauses fanden übrigens auch Erwähnung im WDR Fernsehen.

Und weil es so schön war, planen auch für das Frühjahr 2025 wieder eine Kletterfahrt ins Frankenjura. Nähere Hinweise dazu findet Ihr in diesem Heft unter „Programm“.

Bericht: Uwe Zachej

Klettern im Fränkischen im Juni 2024



Wandern

Wanderung auf dem Ahrsteig - Von Aremberg über Insul nach Kreuzberg

Wie heißt es so schön? Warum in die Ferne reisen, denn die Naturschönheiten liegen so nah!

Von 8 angemeldeten Teilnehmern, machten wir fünf uns auf, mit der Wanderleiterin Brigitte Hülsmann, die 2. und 3. Etappe des Ahrsteiges zu bewandern. Geplant war mit Übernachtungsrucksack aufzubrechen und die Autos auf dem Wanderparkplatz stehen zu lassen. Zwei Wanderfreundinnen (neu im DAV) reisten - Gott sei Dank - einen Tag eher im Hotel an, denn wie sollten sie mit Trolley und Rucksack über die Berge kommen? Nun stellt sich die Frage: Wieso Trolley? Na, weil ‚Frau‘ für alle Eventualitäten Kleidung dabei haben wollte! Dieses amüsante Thema begleitete uns durchgehend und beanspruchte unsere Lachmuskeln.

Nun denn: Am Donnerstagmorgen 9:30 Uhr starteten wir mit Rucksack (ohne Trolley) und Elan in Aremberg. Es ging direkt hoch in die Wälder, vorbei an der Burgruine und Wiesen, wo Mengen an Riesenschirmpilzen wuchsen, das es für eine ausgiebige Mahlzeit gereicht hätte. Die weitläufigen Wiesen mit herrlichem Ausblick in die Täler waren uns oft ein Foto wert.

Die Ahr gesellte sich ein großes Stück des Weges in Sichtweite. Immer noch unvorstellbar, was der heute so ruhige Fluss 2021 mit seinen gewaltigen Wassermassen für Schaden angerichtet hatte. Daher war der Gang durch die Gemeinde Schuld beklemmend, sowie auch respektvoll. Wir sahen Hoffnung in eine Zukunft, aber auch Zeichen der Resignation.

Nach ca. 19 km Wegstrecke durch eine wundervolle Natur bezogen wir in Insul unser Quartier im Gasthof Keuler.



Wandertage Ahrsteig

Mit reichhaltigem Frühstück und gutem Kaffee gestärkt ging es am nächsten Morgen in die 3. Etappe Richtung Kreuzberg (19 Km). Im Gänsemarsch wanderten wir die Berge rauf und runter, dann auch entspannt waagerecht mit nettem Plausch. Es gab wieder reichlich Motive für Fotos. Am Zielort gab es direkten Anschluss zum Bus, der uns zurück zum Hotel brachte. Wo wir erstmal genießerisch hausgemachten Kuchen und guten Kaffee verdrückten. Erst danach wurden die beanspruchten Beine versorgt. Den Abend ließen wir mit Wein, Bier und Kartoffelpufferbuffet ausklingen.

Mit dem Bus ging es abenteuerlich (die Busfahrer sprachen kein deutsch) zurück zu den Autos. Von der vorhergesagten Sonne war an diesem Morgen nichts zu sehen, dicke Nebelfelder zogen durch das Tal. Zu früh gemurmelt, auf der Parkplatzwiese bot sich uns ein Bild ganz nach dem Song von Reinhard Mey „Über den Wolken ...“ Was für ein Abschluss!!!

Danke Brigitte für dieses wunderbare Wandererlebnis!

Für die Gruppe, Kathrin

Wandern

Tourenbericht: Allgäu-Wanderwoche vom 15.06 - 22.06.2024 in Gunzesried

Tourenleitung: Brigitte Hülsmann

Eine bunt gemischte Gruppe von 8 begeisterten Wandersleuten und unsere Tourenleiterin Brigitte, trafen am Samstag in Gunzesried zusammen. Berührungsängste oder Hemmschwellen mussten erst gar nicht überwunden werden. Wir freuten uns auf eine Woche Wandern im Gunzesrieder Tal.

Eingebettet zwischen Nagelfluhkette im Westen und der Hörnergruppe im Osten, geht es hier eher beschaulicher zu. Mittendrin der urgemütliche Gasthof "Goldenes Kreuz" -einfach - jedoch einfach Spitze in Punkto Gastfreundschaft und großartiger regionaler Küche.

Das Wetter meinte es richtig gut mit uns! Am Sonntag führte Brigitte uns zur Alpe Oberberg, die unterhalb vom Mittag, einem Berg der zur Nagelfluhkette gehört, liegt. Nach einer ausgedehnten Rast und gestärkt mit regionalen Köstlichkeiten und musikalischer Unterhaltung, ging es hinauf zum Bärenkopf und zurück über die Alpe Vorder Krumbach nach Gunzesried.

Für Montag hatte Brigitte eine Gratwanderung geplant. Ziemlich steil über saftige Wiesen und durch schattigem Wald, hoch zum Siplinger Kopf. Trotz einiger Wolken war die Aussicht grandios. Über den Grat ging es mit einigen alpinen "Schikanen" zum Heidekopf. Unterwegs ent-



Wanderwoche Allgäu

deckten wir tatsächlich noch einige Schneefelder. Über die Alpe Scheidwang zurück ins Tal zu den Autos, die wir für die Anfahrt auf einer Mautstraße ins Aubachtal genutzt hatten. Am Dienstagmorgen besichtigten wir, mit Verköstigung, die Käserei von Gunzesried. Wieder einmal gut gestärkt, wanderten wir durch den Gunzesrieder Haldentobel vorbei am kleinen Stausee bis nach Blaichach. Jedoch mit Badestopp und Rast an einem schattigen Platz.

Um der großen Hitze zu entkommen, wählten wir am Mittwoch eine Tour durch die tiefe Schlucht der Breitachklamm. Die Runde führte uns durch meist schattige Wälder zurück zum Parkplatz Tiefenbach. Vormittags machten wir eine Kräuterwanderung mit Christa, unserer Wirtin, im Gebiet des Ofterschwanger Horns. Mit Hingabe erzählte Christa über heimische Kräuter, ihrer Verwendung und Besonderheiten.

Am Donnerstag war dann der Höchste der Nagelfluhkette angesagt ... der Hochgrat; den wir nach erstaunlich kurzer Zeit erreichten. Wir waren eingelaufen ... :) Zurück über den Panoramaweg gab es zum Schluss eine



Wanderwoche Allgäu



Einkehr im Gasthof Gerstenbrändle. Für Freitag waren die Wetteraussichten eher bescheiden und so entschlossen sich einige für einen Besuch in Oberstdorf und andere hatten Glück und erreichten den Steineberggipfel noch vor dem Regen.

Am Ende unserer schönen Wanderwoche angekommen, genossen wir zum letzten mal ein köstliches Abendessen und stellten fest, wie toll diese Gruppe aus unterschiedlichsten Charakteren und erheblichen Altersunterschieden zusammen gewachsen war und jeder sich wohl und gut aufgehoben gefühlt hat.

Ein großes Dankeschön an unsere Tourenleiterin Brigitte, für die super Organisation und die tollen Touren - und alle, die diese Woche zu etwas Besonderem gemacht haben.

Es war wirklich schön!

Für die Gruppe: Ellen, Anne, Melanie

Tourenbericht „Alpenüberquerung vom 30.06.-11.07.2024“

Am 30.06.2024 starteten wir unsere Alpenüberquerung mit der Anreise per OEBB-Nightjet ab Düsseldorf. Wir, das sind Annette Wieners, Karin Knötgen-Altenbeck, Petra Nentwig, Franz-Josef Breul, Jochen Potyka und Gerd Scholten. Die Anreise im Liegewagen war mäßig erholungsam, aber so pünktlich, dass noch Zeit für einige Einkäufe im Ankunftsbahnhof Innsbruck blieb, bevor es mit dem Regionalzug nach Scharnitz ging.

Dort starteten wir die lange Wanderung durch das Hinterautal zum Hallerangerhaus, vorbei an der jungen Isar. Bis zur Kastenalm war es eine nicht allzu anstrengende Wanderung, den Schlussakkord bildete dann aber der steile Anstieg über den Wirtschaftsweg hinauf zum Hallerangerhaus, schon mal ein Vorgeschmack auf das, was uns die nächsten Tage bringen sollten.

Nach der guten Übernachtung dort ging es am nächsten Morgen weiter Richtung Pfeishütte, jetzt auf alpinen Wegen. Da wir aufgrund des Hinweises des Hüttenwirts auf



Alpenüberquerung 2024 – Karwendel

J.J. van Deinselaan 20 • 7541 BR • Enschede
Tel. (053) 434 04 88
info@arque.nl • www.arque.nl

ARQUE

KLIMCENTRUM





Alpenüberquerung 2024 – Gruppenfoto

Schneefelder den „Wilde-Bande-Steig“ nicht wie vorgesehen gehen konnten, gingen wir über das Lafatscherjoch und das Issjochl auf das Stempeljoch. Dieser Weg führte über eine lange Schotterreise bergauf, und auch das obere Stück zum Stempeljoch, das normalerweise mit Reifen und Holzverbauen gut gehbar ist, war durch den Winter stark in Mitleidenschaft gezogen worden, so

dass der Weg bis dahin sehr fordernd war. Der Abstieg vom Stempeljoch zur Pfeishütte war dagegen leicht und mit der Hoffnung auf ein schönes Kaltgetränk fast schon beschwingt. Auch auf der Pfeiskütte sind wir bestens untergekommen.

Am Mittwoch sind wir dann zur Seegrube oberhalb von Innsbruck gelaufen, von dort mit der Nordkettenbahn in die Stadt abgefahren, fast bis zu unserer Unterkunft im „Haus der Begegnung“. Während dieser drei Tage konnten wir das Karwendel kennenlernen, ein beeindruckendes Gebirge aus Kalksedimenten, die teilweise um 90° gedreht dort die Gipfel und steilen Wände bilden. In Innsbruck stieß Geffroy van Veghel zu uns, den wir mit kleiner Delegation am Bahnhof abgeholt haben.

Am Donnerstag sind wir dann als etwas kleinere Gruppe mit dem Bus nach Ranalt ins Stubaital gefahren, während Annette und Karin sich zwei Erholungstage in Sterzing gegönnt haben. Von Ranalt folgte der Aufstieg zur Nürnberger Hütte, eine reizvolle Wanderung beginnend im Bergwald über Almgelände bis in alpines Gelände. Dabei haben wir schon einmal Gehtechniken im Blockgelände und das Verhalten im Falle des Sturzes auf Schneefeldern geübt.

Am Freitag, zur Halbzeit unserer Wanderung, ging es zur Überquerung des Alpenhauptkamms über die Rotgratscharte. Im alpinen Gelände liefen wir vorbei am Freigersee und kamen kurz vor der Scharte bereits auf Altschneefelder. Das Spuren in diesen Schneefeldern

Alpenüberquerung 2024 – Vogelhüttensee



Wandern

kostete Zeit, da wir aber die Tagesetappen nur für halbe Tage geplant hatten, war das kein Problem. Beim Übergang über die Scharte stellte sich heraus, dass auf der Südseite deutlich mehr Schnee lag als auf der Nordseite, so dass wir zum großen Teil weglos und über Schnee oder alternativ über Blockwerk gehen mussten.

Wir kamen am noch zugefrorenen Vogelhüttensee vorbei und stiegen eine kurze seilversicherte Passage ab, bevor wir glücklich und um viele Eindrücke bereichert an der frisch renovierten Teplitzer Hütte ankamen, wo wir von den freundlichen Wirtsleuten herzlich begrüßt wurden.

Am nächsten Tag stiegen wir zum Bergbaumuseum im Ridnauntal ab, ein wunderschöner Abstieg mit Panoramablicken ins Ridnauntal und dann durch die Burkhardsklamm. Am Bergbaumuseum bestiegen wir den Bus nach Sterzing, wo wir Annette und Karin wieder trafen. Mit einem Sammeltaxi ging es nach einer Eispause im schönen Sterzing zum Berggasthof Alpenrosenhof auf dem Penser Joch.

Dort erfuhren wir, dass auch unser Weg vom Penser Joch zur Flaggerschartenhütte durch Altschneefelder nicht gangbar war. Wir haben also umgeplant und sind am nächsten Morgen mit einem Sammeltaxi nach Durnholz gefahren. Vor dort sind wir bei leider etwas feuchtem Wetter zur Flaggerschartenhütte aufgestiegen.

Die nächste Etappe führte uns zum Schutzhaus Latzfonsen Kreuz. Geffroy, Jochen und Petra wollten dabei über die Jakobspitze laufen, leider kam ein Rucksackabsturz mit anschließender, aber erfolgreicher Suche dazwischen, so dass die Tour nicht wie geplant zustande kam. Der Weg zum Latzfonsen Kreuz, ein historischer Wallfahrtsort, führt über große Blockfelder und fordert konzentriertes Gehen. Wir hatten aber ab Mittag wieder zunehmend gutes Wetter und so kamen wir wohlbehalten auf dem Schutzhaus an.

Am Dienstag ging es zum Schutzhaus Rittner Horn, ein abwechslungsreicher Weg über Almgelände und ein Hangmoor, auf dem der Weg über Holzbohlen führt. Der abschließende Aufstieg auf das Rittner Horn war in der Nachmittagssonne recht schweißtreibend., dafür wurden wir oben durch den Panoramablick in die Dolomiten und Kaiserschmarren belohnt.

Am Mittwoch hieß es absteigen nach Klobenstein/Oberbozen. Anfangs über Almgelände führte uns der Weg durch einen schattigen Bergwald nach Maria Saal. Dort gibt es in dem kleinen Kirchlein die „Maria mit dem Regenschirm“ zu sehen. Unweit davon in Lengmoos stehen die Erdpyramiden, eine eigentümliche geologische Landschaftsform.

In Klobenstein bestiegen wir die Schmalspurbahn nach Oberbozen, von wo wir per Seilbahn nach Bozen fuhren.

Dort kamen wir im Kolpinghaus gut unter und hatten nachmittags Zeit für eine kurze Runde durch die Stadt. Der extreme Temperaturunterschied vom Berg morgens zur Stadt nachmittags machte uns ein wenig zu schaffen. Abends konnten wir aber im Batzenhäusl die Tour gemeinsam gemütlich abschließen.

Am Donnerstag kehrten wir mit dem Zug zurück in die Heimat.

Gerd Scholten



Alpenüberquerung 2024 – Bozen

DAS LEBEN STECKT VOLLER MÖGLICHKEITEN

DER NEUE MAZDA CX-80



Der neue Mazda CX-80 präsentiert sich als eleganter Crossover mit drei Sitzreihen und bis zu sieben Sitzplätzen. Ein atemberaubendes Beispiel japanischer Handwerkskunst. Jedes Detail dieses geräumigen, vielseitigen Fahrzeugs wurde sorgfältig gestaltet – für alles, was das Leben zu bieten hat.



6 Jahre Garantie gemäß den Mazda Garantiebedingungen. Mehr Informationen finden Sie unter www.mazda.de/garantie.

Informationen zum Energieverbrauch, elektrischer Reichweite, Energiekosten, KFZ-Steuer und CO2-Kosten finden Sie unter www.mazda.de/Energieverbrauch.

Auto BECKER

Sachverstand mit Herz und Hand

Inh. André Jongeling e.K.
Buschkamp 2-4
46414 Rhede

www.mazdabecker.de

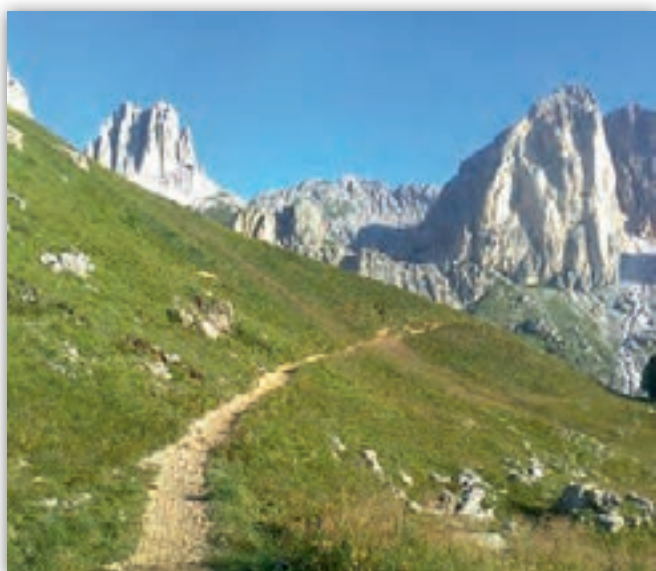
- Ankauf und Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- Finanzierung und Leasing
- Sommer- und Winterreifen mit Reifenhotel
- Glasreparatur und Austausch von Scheiben
- Beulen- und Dellenbeseitigung
- DEKRA, KÜS und TÜV Mo.-Fr. im Hause
- Abgasuntersuchung im Hause
- Unfallinstandsetzung
- Karosserie- und Lackierungsarbeiten
- Klimaanlage- und Wartung mit Desinfektion
- Reparatur, Wartung und Ersatzteile



Tourenbericht „Hüttenwanderung im Rosengarten vom 23.08. - 30.08.2024“

Die Gronauer Bergwandergruppe hatte für dieses Jahr eine Gemeinschaftstour in den Rosengarten bei Bozen in Südtirol geplant. Am 23.08.2024 ging es mit dem Zug von Gronau nach Bozen, wo wir tatsächlich pünktlich abends ankamen. Unterkunft hatten wir in bewährter Weise im Kolpinghaus gefunden, ein gutes Essen in der Altstadt rundete den ersten Abend unserer Reise ab.

Am nächsten Tag ging es mit dem Bus und mehreren Umstiegen zum Sellajoch, von wo wir mit dem eigentümlichen Korbliift zur Toni-Demetz-Hütte hinauffuhren.



Auf dem Weg zur Rotwandhütte

Für alle Teilnehmer war die Fahrt mit dieser Seilbahn ein eindrückliches Erlebnis, nicht nur wegen der Landschaft, sondern auch wegen des aufgrund der Tourenrucksäcke durchaus sportlichen Ein- und Ausstiegs. Oben angekommen sind wir durch die Langkofelscharte bis zur Langkofelhütte gewandert.

Dort verabschiedeten sich unsere Klettersteiggeher, die den Oskar-Schuster-

Steig über den Plattkofel gehen wollten, von der Wandergruppe, die den Plattkofel nördlich umrunden wollte. Die Langkofelscharte ist durch sehr schroffe Felsformationen gekennzeichnet, die Umrundung des Plattkofels führte durch lichte Bergwälder und Almengelände und bot großartige Aussichten über die Seiseralp in die benachbarten Alpengebiete.

Der Oskar-Schuster-Steig ist ziemlich anspruchsvoll, zum Glück war das Wetter gnädig und die Kletterer mussten nicht in der prallen Sonne vorankommen. Abends haben wir dann auf der Plattkofelhütte wieder zusammengefunden.

Am Folgetag stand der Übergang zur Antermoiahütte auf dem Programm. Wir sind über das Rifugio Dona zum Val de Dona gewandert, und dann über den Passo Dona zur Antermoiahütte gekommen. Der erste Teil der Wanderung führte, wie auch am Vortag, über Almengelände und durch Bergwälder, in der Nähe der Antermoiahütte wechselt das Bild wieder zu schroffen Felsen. Die Hütte liegt im Antermoiatal, hinter der Hütte liegt der Antermoiasee, einer der höchstgelegenen in den Dolomiten. Antermoiasee ist der Sage nach die schöne Fee, die diesen See im Rosengarten bewohnt.

Am nächsten Tag war sowohl eine Rundwanderung um den Kesselkogel als auch die Begehung des Kesselkogelklettersteigs geplant. Wir sind bei sich verschlechterndem Wetter gestartet: Die Kletterer kehrten nach einer ¾ Stunde im Klettersteig um, da die Sicht sich zunehmend verschlechterte, und die Wanderer kehrten in die Grasleitenpasshütte hinter dem Antermoiapass ein und warteten dort die Entwicklung des Wetters ab. Nach Wetterbesserung sind wir dann den gleichen Weg



Rosengarten Gruppenfoto

Wandern

zurückgewandert, zwei Teilnehmer haben dann ab dem Antermoiapass den etwas anspruchsvolleren Weg über den Cima di Laussa zurück zur Antermoiähütte genommen, der einige Kletterstellen aufweist. Den Nachmittag haben wir mit kleinen Wanderungen rund um den Antermoiasee und auf kleinere Gipfel der Umgebung verbracht.

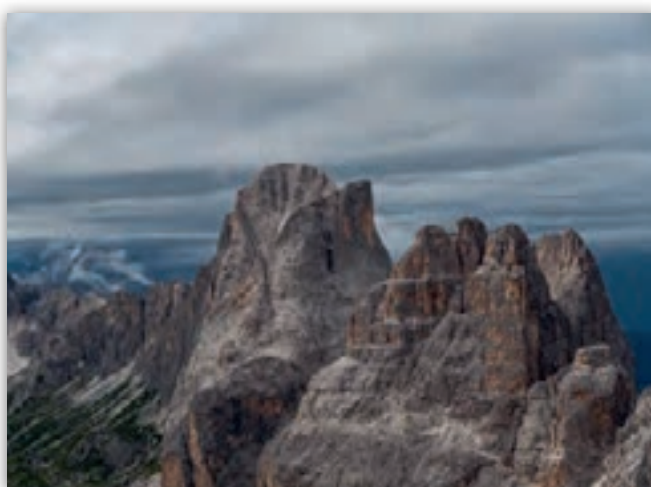
Dann stand am Folgetag der Übergang zur Rotwandhütte auf dem Programm, der uns wiederum über den Antermoiapass, vorbei an den Vajolettürmen über den Zigoladepass zum Ziel brachte. Am Zigoladepass ist der ursprüngliche Weg wohl schon vor einiger Zeit durch eine Mure weggerissen worden; der Alternativweg führte über eine Eisenleiter und Seilversicherung. Hier dauerte der Übergang der Gruppe recht lange, da diese Stelle nur einzeln und umsichtig wegen der Steinschlaggefahr begangen werden konnte.

Am nächsten Tag sind die Kletterer den Rotwand- und den Masaré-Klettersteig begangen, die Wanderer haben eine Rundwanderung zur Ciampedie gemacht, eine schöne Strecke mit fantastischem Panorama.

Den Abstieg haben wir auf dem Hirzelweg, einem Panoramaweg, zum Kölner Haus angetreten, von dort durch Almengelände zur Frommeralm, von wo wir mit dem Bus nach Bozen fuhren.

Von Bozen ging es am letzten Tag mit der Bahn wieder zurück ins Münsterland.

Gerd Scholten



In der Langkofelscharte



Paraclimbing

Geht doch! Paraclimbing im Klettersteig im Landschaftspark Duisburg

Das war wirklich ein tolles Erlebnis!

Zu fünft haben wir aus unserer Paraclimbing-Gruppe bei bestem Wetter Anfang Juni 2024 den Übungsklettersteig „Via ferrata Monte Thyso“ im Landschaftspark in Duisburg besucht – und dabei Klettersteigsschwierigkeiten immerhin bis zum Schwierigkeitsgrad „D“ bewältigt. Da wurden Wände mit schmalen Trittleisten gequert, senkrechte Leitern, und ausgesetzte (Seil-) Brücken überwunden, auf schmalen Bändern balanciert und vieles mehr. 1 ½ Stunden, mal herausfordernd, mal entspannend, im wirklich wunderschönen Ambiente der Kletteranlage der DAV- Sektion Duisburg im Landschaftspark Duisburg, die sich wirklich gelohnt haben!

So vorbereitet möchten wir uns im Jahr 2025 vielleicht an erste Klettersteige am Fels heranwagen – vielleicht am Mittelrheinklettersteig bei Boppard am Rhein oder am Burgenklettersteig bei Manderscheid in der Eifel oder doch noch einmal in Duisburg, weil es so schön war ? Wir werden sehen!

Christoph Hartkamp

Einige Eindrücke im Klettersteig im Landschaftspark Duisburg





**8 Tage inkl. Flug
ab 1465,—**

PORTUGAL: TOP-ANGEBOT MADEIRA: WANDER- KLASSIKER INKL. FLUG

- 8 Tage, Leichte Tageswanderungen
- inkl. Flug mit Condor ab/bis Düsseldorf, Frankfurt oder München
- Angenehmes Vier-Sterne-Hotel: Roca del Mar
- Panoramawege über der Steilküste und Levadas
- Gipfelmöglichkeit: Pico Ruivo, 1861 m

Deutsch sprechende*r Bergwanderführer*in • Flug mit Condor je nach Termin und Verfügbarkeit ab/bis Düsseldorf, Frankfurt oder München nach Funchal und zurück • 7 Nächte Hotel***(*) im Doppelzimmer • Halbpension • Flughafen-/Hoteltransfer auf Madeira • Busfahrten zu den Wanderungen lt. Programm • Versicherungen • u. v. m.

8 Tage | 10 – 15 Teilnehmer*innen

Termine: 06.02. | 13.02. | 27.02. | 06.03. | 13.03. | 27.03. | 03.04. | 10.04. | 17.04. | 24.04. | 01.05.2025 u.v.m.

Persönliche Beratung: +49 89 642 40-107

www.davsc.de/ **POTOPMA**



**18 Tage
ab 1995,—**

NEPAL: DIE MANASLU-RUNDE – LODGE-TREKKING IM MANSIRI HIMAL

- 18 Tage, Technisch anspruchsvolle Bergwanderung
- Lodge-Trekking von Hütte zu Hütte
- Über den 5135 Meter hohen Larkya-Pass
- Expeditions-Feeling beim Aufstieg ins Manaslu Basecamp
- Blick auf die Achttausender Annapurna und Manaslu

Deutsch sprechende*r Bergwanderführer*in • ab/bis Hotel in Kathmandu • 3 x Hotel im DZ • 1 x Komfortlodge, 13 x einfache Loge jeweils im DZ • Halbpension • Begleitmannschaft: Führer, Träger, Koch • Gepäcktransport auf dem Trekking durch Träger, 13 kg Freigepäck • Bus- und Jeepfahrten laut Programm • Trekking-Permit • Versicherungen • uvm.

18 Tage | 4 – 12 Teilnehmer*innen

Termine: 09.04. | 16.04. | 23.04. | 28.09. | 05.10. | 12.10. | 19.10. | 26.10. | 02.11. | 09.11.2025

Persönliche Beratung: +49 89 642 40-128

www.davsc.de/ **HIAHM**

Über 500 Wander- und Trekkingreisen weltweit zur Auswahl.





**Häuser zum Wohlfühlen und Möbel auf Maß,
individuell für Sie geplant und gebaut.**



KAMPSHOFF GmbH

Winterswijker Str. 76 - 46399 Bocholt

Tel.: 02871/27110 - www.kampshoff-holzbau.de

  /kampshoff.holzbau

ZimmerMeisterHaus

So geht Holzbau



Paraclimbing

Dabei sein ist alles – aber gewinnen ist auch schön!

Daniel Otto aus der Sektion Bocholt holt die höchste Punktzahl beim Special Olympics Klettertag am 29.10.2024 in der Kletterhalle „Bergstation“ in Hilden.

Special Olympics ist die weltweit größte Sportbewegung für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung und Mehrfachbeeinträchtigung. Sie bietet wahrscheinlich mehr als 40.000 Menschen selbstbestimmte Wahlmöglichkeiten von behinderungsspezifischen bis hin zu inklusiven Angeboten.

Zu diesen Angeboten gehört auch das Klettern – von Klettertagen über Kletterwettkämpfe bis hin zur Möglichkeit der Teilnahme an internationalen Meisterschaften und den Paralympics.

Ein solcher Klettertag fand am 29.10.2024 in der Kletterhalle Bergstation in Hilden statt, veranstaltet von



Assistiertes Klettern Daniel Otto und David Jacobs



Challenge Partnerklettern

Special Olympics NRW. 35 AthletInnen aus NRW maßen ihre Fähigkeiten in vier unterschiedlichen Kletterrouten in den Schwierigkeitsgraden von 3 bis 6+ sowie in einer Partnerkletterroute und in Challenges zu Kraft und Koordination.

Insgesamt 6 Kletterer aus Bocholt und Reken nahmen an diesem Tag teil. Daniel Otto aus der Paraclimbing Klettergruppe der Sektion Bocholt erreichte dabei als einziger die mögliche Höchstpunktzahl – die anderen Teilnehmer der Gruppe platzierten sich immerhin im oberen Mittelfeld. Herzlichen Glückwunsch an Daniel und alle anderen! Wir hoffen, dass Daniel im April an den Special Olympics Wettkämpfen zur Meisterschaftsqualifikation in Köln wird teilnehmen können.

Dabei sein ist alles – das gilt auch für das Miteinander der Kletterer aus Bocholt und aus der Werkstatt für Men-



Daniel Otto - der Beste heute

Paraclimbing



David Jacobs in 3+

schen mit Behinderungen im Benediktushof Maria Veen. Hier besteht schon seit vielen Jahren eine Kooperation, die es unkompliziert möglich machte, unsere Teilnahme an diesem Klettertag zu organisieren. Auch an dieser



Teilnehmergruppe DAV Bocholt und Benediktushof Maria Veen

Stelle dafür ein Herzliches Dankeschön nach Maria Veen!

Gerne laden wir an dieser Stelle Menschen mit Handicaps jeden Alters ein, an unseren monatlichen Paraclimbing - Kletterangeboten teilzunehmen – mehr dazu findet Ihr in diesem Heft!

Und wer mehr über „Special Olympics“ erfahren möchte: <https://specialolympics.de/nordrhein-westfalen/ueber-uns>

Christoph Hartkamp und Otilie Robeling



Teilnehmergruppe Klettertag

Sektion

Alpenvereinssektion – für und mit unserer Stadt und unserer Region im Westmünsterland!

Als Alpenverein haben es uns die Berge angetan, natürlich!

Berge in ihrer Größe und Schönheit zu erleben und anderen Menschen Erlebnisse in diesen wunderbaren Landschaften zu ermöglichen – das ist unsere Leidenschaft und dafür engagieren wir uns!

Aber das ist nicht alles! Auch vor Ort setzen wir uns ein, in Bocholt und im Westmünsterland – für spannende Erlebnisse und Lebensfreude für Menschen hier vor Ort!

Dazu einige Beispiele aus dem Jahr 2024:



Bei der **Großveranstaltung „Bocholt wandert“** am 27. September 2024 waren wir als Mitveranstalter dabei und haben uns über das gute Echo gefreut.

„Helfer der Gruppe des DAV wurden gefragt, ob jeder bit-



te eine kurze Beschreibung schicken kann, was er / sie gemacht hat bzw. für Eindrücke hatte. Diese würde ich vielleicht als Sprechblasen oder als Zitate im Kompass haben wollen.

Brigitte Hülsmann, Beauftragte für Wandern:

„Tolles Event, super Organisation! War am Check in und DAV Versorgungsstand. Habe explizit die Leute angesprochen und unseren Verein „angepriesen“

Es gab viele Interessierte.

Habe weiter positive Rückmeldung über Mail bekommen. Anfragen und mögliche Teilnahme bei unseren Wanderungen (Programm siehe Homepage + Newsletter) wurden angekündigt.“



Guido P. (Klettergruppe / Ü45)

mit Tochter Laura (ehem. Familiengruppe / klettern):

Ich hatte auch nur positive Eindrücke. Es lief auch trotz des zeitweise großen Andrangs sehr rücksichtsvoll ab. Es war eine sehr ausgelassene Stimmung. Laura und ich haben den Wanderpass abgestempelt.

Jörg F. (Wandergruppe): check in & Verpflegungsstation gemacht. Stimmung der Teilnehmenden, Organisation, Location und das Wetter - alles war super!

Otti und Sohn Theo R. (Trainerin / Klettergruppe/ Familiengruppe):

Theo: Ich habe beim Pfahlklettern Werbung für den Verein gemacht, erzählt, was wir in der Familiengruppe für Ausflüge machen, daß es viel Spaß macht und sie gerne Sonntags vorbei kommen können.

Sektion



Otilie: Ich habe beim ein Pfahlklettern am Schloß geholfen den Leuten die Gurte an- und auszuziehen. Dabei konnte mich mit den Personen vor Ort austauschen.

Vera T.

Die Organisation war viel Arbeit. Die vielen positiven Rückmeldungen und freudigen Gesichter haben sehr viel Freude gemacht. Von mir aus gerne wieder. Das Sichern am Pfahl ging stetig durch, obwohl sich die Besucherzahl der nicht Wandernden in Grenzen hielt.“

Beim **Stiftungsfest der Sportsfreunde 97/30 in Lowick** waren wir mit einer Pfahlkletteraktion für Jedermann vertreten ...



Anne Mischel, unsere Klimakoordinatorin, bei der Ausgabe von angerührten Zitronentee.



Sektion

Ferienspiele in Bocholt : 25 Kinder konnten sich im Rahmen der Ferienspiele des Vereins ... in den Sommerferien bei bestem Wetter an unserer Kletteranlage erproben ...



Auch beim **Bokeltsen Treff** am letzten Wochenende im September konnten sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene vor dem Alten Rathaus u.a. beim (natürlich fachgerecht abgesicherten) Strickleiterklettern erproben...



Sichern beim Strickleiterklettern



zwischen durch Pause

Sektion

Die **Gewerbeschau in Gronau** bereicherte unsere Sektion im Frühherbst 2024 mit einem Kistenkletterangebot. Bei dieser Gelegenheit konnten wir Interessierte auch auf die vielseitigen Angebote in unserer Sektion aufmerksam machen!

Christoph Hartkamp



Gewerbeschau Gronau 2024 Kistenklettern

Benediktushof Maria Veen: 4 MitarbeiterInnen aus der Werkstatt für behinderte Menschen beim Benediktushof Maria Veen konnten in diesem Jahr bei uns ihren Topropechein erwerben – und damit das monatliche Kletterangebot für Menschen mit Behinderungen im Benediktushof Maria Veen unterstützen, das seit vielen Jahren in Kooperation mit unserer Sektion durchgeführt wird.



Topropekurs Maria Veen 2024



Gewerbeschau Gronau 2024 Kistenklettern



Topropekurs Maria Veen 2024



UNTERWEGS

Spezialist für Reiseausrüstung



**Outdoor
Trekking
Bergsport
Freizeit**

Hier finden Sie uns

Unterwegs Wesel
Hohe Straße 18
46483 Wesel am Rhein

Tel.: 0281 - 16 43 50 80
Fax: 0281 - 16 43 50 82

E-Mail: info.wes@unterwegs.biz
Web: www.unterwegs-wesel.de



Berichte und Tourentipps von Sektionsmitgliedern

Berichte und Tourentipps - von Sektionsmitgliedern für Sektionsmitglieder

Viele Mitglieder in der Sektion sind unterwegs, sei es in den Bergen, in Mittelgebirgen, auf Weitwanderungen, mit dem Rad, in Nah und Fern ... und machen Erfahrungen, von denen andere profitieren können

An dieser Stelle möchten wir deshalb Sektionsmitglieder einladen und Gelegenheit geben, von gelungenen und attraktiven Touren und Erfahrungen zu berichten - und so anderen Menschen Anregungen für eigene Unternehmungen zu geben. Vielleicht entstehen daraus ja auch Kontakte untereinander und Ideen für neue Unternehmungen! Die Kompass Redaktion freut sich über Eure Berichte - möglichst mit Bildern - an **kompass@dav-bocholt.de** !

In dieser Ausgabe berichten wir über die Begehung des anspruchsvollen „Burgenklettersteigs“ bei Manderscheid in der Eifel (Schwierigkeiten bis „D“), den Mittelrheinklettersteig bei Boppard (Schwierigkeiten bis „B“, für Familien und Einsteiger geeignet) und die „Traumschleifen“ Geierlayschleife und Ehrbachklamm im Hunsrück. Bei diesen Unternehmungen handelt es sich um Touren, die gut als Tagestouren bzw. als Unternehmungen für ein Wochenende gemacht werden können.

„Traumschleifen“ –was ist das? Traumschleifen sind gut ausgebaute und gut markierte Rundwanderwege entlang des Saar-Hunsrück-Steiges im Saarland und Rheinland-Pfalz. Für viele dieser Touren finden sich im Internet GPS-Tracks, sodass sie problemlos in GPS Programme wie OSMAND+, KOMOOT oder andere importiert und dann offline verwendet werden können!

Für weitere Infos siehe zum Beispiel:

<https://aktiv-durch-das-leben.de/was-sind-eigentlich-traumschleifen/>

Christoph Hartkamp

Halbtagestour Geierlayschleife im Hunsrück, spektakulär über die 360 m lange Seilhängebrücke



Ausgangspunkt: Mörsdorf in Rheinland - Pfalz, Parkplatz oder parken am Besucherzentrum Nähe Kastellauner Straße.

Anforderungen: Leichte bis mittelschwere Wanderung. Es gibt hier eine Vielzahl von Routenvorschlägen. Länge je nach Routenwahl ca. 6 - 9 km, Höhenunterschied auf und ab ca. 160m - 230 m. Dauer ca. 2 – 3 Stunden.

Bei guter Kondition kann die Tour als Tagestour mit der Tour Traumschleife Ehrbachklamm kombiniert werden.



Berichte und Tourentipps von Sektionsmitgliedern



Beschreibung: Die Tour führt vom Ausgangspunkt Mörsdorf über einen Feldweg zur Hängebrücke „Geierlay“. Die Brücke ist 360m lang und überquert das Tal in bis zu 100m Höhe – von daher ist ein Mindestmaß an Schwindelfreiheit und/oder Abenteuerlust erforderlich.

Über die Brücke mit einem wunderschönen Ausblick auf den Hunsrück gelangt man auf die Sosberger Seite. Der Rückweg führt unter der Brücke auf schönen Forstwegen hinunter zu Mörsdorfer Bach. Eine kurze Zeit dem Bach folgend, führt der Forstweg wieder mit leichter Steigung Richtung Mörsdorf.

Geeignet für Familien: Ja

Webhinweis: z.B.: <https://www.komoot.com/de-de/highlight/1028253>
<https://www.wanderinstitut.de/premiumwege/rheinland-pfalz/geierlayschleife/>
<https://www.bergfex.de/sommer/rheinland-pfalz/touren/wanderung/604816,geierlayschleife-geierlayloop/>

Christoph Hartkamp



Tagestour zum Mittelrhein Klettersteig bei Boppard am Rhein mit anschließendem Besuch der Marksburg bei Braubach am Rhein



Ausgangspunkt: Boppard am Rhein. Vom Hauptbahnhof knapp 1 km nordwestlich/rheinabwärts bis zum Parkplatz St.-Remigius in Boppard direkt an der B9.

Geeignet für Familien: Ja

Anforderungen: Leichter Klettersteig, Schwierigkeitsgrad „B“, oberhalb des Rheins. Viel Gehgelände, tolle Ausblicke ins Rheintal. Eignet sich gut auch für Einsteiger, um sich mit dem Thema „Klettersteig“ vertraut zu machen! Weglänge ca. 5 km, ca. 245 Höhenmeter im Klettersteig, ca. 500m Höhenmeter mit An- und Abstieg. Klettersteigausrüstung notwendig. Gehdauer: Ca. 2,5 bis 3,5 Stunden.

Berichte und Tourentipps von Sektionsmitgliedern

Auf dem Rückweg kann man gut die auf der anderen Rheinseite gelegene Marksburg bei Braubach mit Führung besuchen,- eine der am besten erhaltenen Burgen im Rheintal und Teil des UNESCO Welterbes Oberes Mittelrheintal.

Insgesamt ein schöner Familienausflug. Routenbeschreibungen und weitere Hinweise finden sich im Internate u.a. unter:

Webhinweis: z.B.: <https://www.via-ferrata.de/klettersteig/topo/mittelrhein-klettersteig-boppard>
<https://klettersteig-boppard.de/>
https://klettersteig.de/klettersteig/mittelrhein_klettersteigboppard/1452

Christoph Hartkamp



Berichte und Tourentipps von Sektionsmitgliedern

Halbtagestour Traumschleife Ehrbachklamm im Hunsrück



Ausgangspunkt: Wanderparkplatz in Oppenheim

Anforderungen: Leichte bis mittelschwere Wanderung, in der Klamm mit Seilsicherungen, um ein Abrutschen in den Ehrbach zu verhindern, nicht bei Nässe! In der Klamm ein Mindestmaß an Trittsicherheit erforderlich.

Länge knapp 9 km, Höhenunterschied auf und ab ca. 390 m. Dauer ca. 3-4 Stunden.

Bei guter Kondition kann die Tour als Tagestour mit der Tour Geierlayschleife kombiniert werden.

Beschreibung: Die Tour führt zunächst unspektakulär über ca. 3-3,5 km durch Feldwege hinab ins Ehrbachtal, bevor die Wanderung durch die z.T. bemooste und enge Klamm beginnt (spektakulär, ca. 1,5km). Aufsteigend führt der Weg dann mit schönen Ausichten in den Hunsrück zurück zum Ausgangspunkt.

Geeignet für Familien: Ja



Webhinweis: z.B.: <https://www.outdooractive.com/de/route/wanderung/romantischer-rhein/traumschleife-ehrbachklamm/6135250/#caml=a14,18h01a,8atjj8,0,0>
<https://www.komoot.com/de-de/smarttour/e1387706102/traumschleife-ehrbachklamm>

Christoph Hartkamp



Berichte und Tourentipps von Sektionsmitgliedern

Tourenbericht Burgenklettersteig Manderscheid



„Der war doch das letzte Mal, als wir hier waren, noch nicht da“ - so die Aussage einer Wanderin, die dort ein weiteres Mal auf einer Tour entlangkam.

Ja - richtig: Erst 2022 eröffnet, ist der Burgenklettersteig in der Eifel eröffnet worden und zu einem Anziehungspunkt für Klettersteigfreunde geworden.

Aus der Ü45-Klettergruppe heraus kam von Simone dann auch der Vorschlag und die Einladung, doch dort einmal eine Tour zu machen.

Bei bestem Wetter fuhren wir mit 6 Personen in die Eifel, um in Manderscheid den Burgenklettersteig auszuprobieren. Nicht nur einer der schönsten, sondern auch aufgrund seines alpinen Charakters, einer der anspruchsvollen



vollen Klettersteige in unseren Mittelgebirgen. Also - ein guter Test, bevor es in die hohen Berge geht.

Morgens um 7:00 Uhr ging es mit dem E-Auto von Rheide aus los. Wir, das waren Simone, Eva, Guido, Uwe und Ruth. Nach etwa dreistündiger Fahrt parkten wir auf einem Parkplatz mit Ladesäule und nahmen hier unser mitgebrachtes Frühstück ein - und dann ging es los. Auf dem Weg zum Klettersteig haben wir unseren Duisburger Kletterfreund Jürgen eingesammelt, der schon am Tag vorher angereist war. So waren wir eine nette Truppe von sechs Kameraden auf dem Weg zum Einstieg. Wir hatten optimales Wetter und somit waren außer uns auch noch viele Gleichgesinnte unterwegs und wir hatten am Einstieg ein bisschen Wartezeit.

Der Klettersteig ist in 3 Etappen unterteilt und bringt mit Schwierigkeitsgraden von A bis D auch die eine oder andere ernst zu nehmende Herausforderung mit sich.

Der erste Abschnitt führt zunächst an und zum Teil nur knapp über dem Ufer des Flusses Lieser entlang - in idyllischer Landschaft. Die konnten wir genießen - schließlich hielten andere es auch für eine gute Idee, diesen sonnigen Septembertag am Burgenklettersteig zu verbringen. So nutzten wir die Wartezeit an dem einen oder anderen Seilabschnitt - zum Teil in der Rastschlinge hängend um unsere Arme nach einigen C/D-Stellen zu entlasten - für Fotos oder auch zum Klönen.

Im zweiten Abschnitt, nach dem Überqueren der Lieser über eine Hängebrücke, führte der Steig dann hinauf zur Ruine der Oberburg von Manderscheid. Diese zweite Etappe ist wesentlich kürzer, bietet allerdings mit einem 30 m hohen Felsaufstieg ein alpinen Flair. Steil ging es, über spannende Kletterpassagen hinauf. Angekommen an der Oberburg erwartete uns ein fantastisches Panorama mit Blick auf die Niederburg und auf das Liesertal - der ‚Burgen‘-Klettersteig trägt nicht umsonst diesen Namen. Perfekt für eine kleine Pause!

Weiter ging es dann nach einer kleinen Wanderung über die Turnierwiese zur letzten, aber auch schwierigsten Etappe, der Etappe „Niederburg“.

Diese letzte Etappe wird als „sehr knackig“ beschrieben - und so war es auch. Wir starteten mit dem Schwierig-



keitsgrad C, um dann direkt den C/D Abschnitt zu bewältigen. Wir schlängelten uns immer wieder bergauf und bergab an der Lieser entlang, überquerten eine kleine Seilbrücke, stiegen eine steile Rinne hinab, um anschließend wieder hinaufzusteigen. Hier brauchte es Kraft und Kondition, um die leicht überhängenden, teils ausgesetzten Passagen überwiegend im B/C/D Bereich zu bewältigen. Ja, die Arme wurden immer länger, der Schweiß stand uns auf der Stirn, aber wir schlugen uns durch und gönnten uns wenig später eine kleine Pause direkt an der Lieser, um uns zu stärken. In diesem Bereich sind dann auch die schönen und klassischen aber auch anspruchsvollen Kletterstellen zu finden. Hier war unsere einhellige Meinung: Gut, dass wir im „normalen Leben“ auch klettern, das macht vieles einfacher. Danach bewältigten wir noch eine 60m lange Brücke gefolgt von einem steilen Anstieg in der Schwierigkeit C/D - belohnt wurde unsere Anstrengung mit einer tollen Aussicht auf die Eifellandschaft und zwei Burgen.

Der letzte Abschnitt führte uns dann in leichterem Klettersteiggelände steil nach oben bis zum Gipfelkreuz.

Glücklich und auch erschöpft genossen wir von hier aus noch einmal den Blick über das Liesertal und die beiden Burgruinen. Auch die vierte Etappe - mit dem Auto in Richtung Rhede - meisterte Simone souverän sodass wir uns um 21:00 Uhr wieder voneinander verabschiedeten.

Insgesamt ist der Klettersteig mit einer Kletterdauer von 3 Std. beschrieben. Eine Zeit, die wir nicht nur aufgrund unserer Pausen auch am

Flussufer überschritten, sondern auch weil wir wiederholt warten mussten, um in die nächsten Abschnitte einzusteigen.

Sind die ersten Abschnitte mit in den Schwierigkeitsgraden B und C noch einladend - wobei schon hier einige schwierigere Passagen zu bewältigen sind - so erwartet den Begeher der anspruchsvollste Teil dann im dritten Abschnitt von der Turnierwiese der Unterburg aus. Zunächst wieder knapp oberhalb der Lieser entlang - Armkraft verlangend - dann über eine spektakuläre Brücke in die Wand hinein, die dann über den Ausstieg wieder nach Manderscheid hinaufführt.

Fazit:

Es war ein wunderschöner, aber auch anstrengender Tag in einer beeindruckenden Landschaft. Wir waren bestimmt nicht zum letzten Mal da.

Für einen Tagesausflug oder ein verlängertes Wochenende gut geeignet - ein auch von uns aus ein gut erreichbares Ziel für Klettersteigfreunde mit Vorerfahrungen. www.burgenklettersteig.de

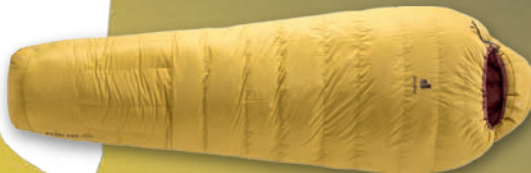
Bericht: Ruth Übbing, Simone Maaß und Uwe Zachej

www.terraccamp.de



ORTLIEB WATERPROOF

DEALER

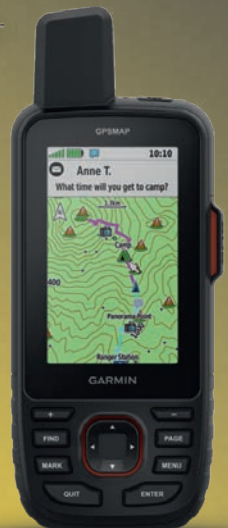


**Ultraleicht Zelte
Bikepacking Zelte**

**Große
Trekking
Zeltausstellung**



HILLEBERG
THE TENTMAKER
DEALER



GARMIN
STÜTZPUNKT
HÄNDLER

**IHR OUTDOOR-
UND BERGSPORT-
SPEZIALIST
IN MÜNSTER**

**Reise- und Outdoor-Bekleidung
Schuhe · Trekking · Bergsport
Navigation**



Hauptgeschäft:
An der Hansalinie 17
48163 Münster
Tel. 71 93 66
Stadtfiliale:
Aegidiimarkt 4+7
48143 Münster
Tel. Equipment & Schuhe:
0251 / 45 777
Tel. Bekleidung:
0251 / 4 82 83 09

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2025

Der Vorstand lädt alle Mitglieder ein zur ordentlichen Mitgliederversammlung am **Freitag, 21. März 2025**.

Zeit: Beginn: 19:30

Ort: Vereinsheim an der Schwanenstrasse 23, 46399 Bocholt

Tagesordnung

1. Begrüßung durch die Versammlungsleitung
2. Feststellen der Beschlussfähigkeit
3. Wahl von 2 Bevollmächtigten zur Beglaubigung der Niederschrift
4. Genehmigung der Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 23.02.2024
5. Bericht des geschäftsführenden Vorstandes
6. Sachstand Neubau Sektionszentrum und Beschlussfassung zum weiteren Vorgehen
7. Satzungsänderungen *
Änderung in §§: § 2 Vereinszweck; § 3 Mittel zur Erreichung des Vereinszwecks; § 6 Mitgliederrechte und Haftungsbegrenzung; § 7 Mitgliederpflichten; § 18 Geschäftsordnung; § 19 Beirat; § 20 Einberufung; § 21 Aufgaben; neue Bezifferung in §§: § 22 Geschäftsordnung; § 23 Ehrenamt; § 24, Rechnungsprüfung, § 25 Auflösung
*Die komplette Satzung in Form einer Synopse ist einzusehen unter: dav-bocholt.de
8. Kinder- und Jugendschutz in der Sektion
9. Ehrungen
10. Bericht des Schatzmeisters
11. Bericht der Kassenprüferinnen
12. Entlastung des Vorstandes durch die Kassenprüferinnen mit Votum der Mitglieder
13. Neuwahlen
 - Eine(r) der drei gleichberechtigten Vorsitzenden: (bisher Gerd Rauer)
 - Bestätigung der/des Jugendreferenten (in) (gem. Beschluss der Jugendvollversammlung)
 - Schatzmeister(in) (Hermann Altenbeck)
 - Schriftführer(in): (bisher Maren Epping, Nachfolge gesucht)
 - Beauftragte(r) für Wanderungen: (bisher Brigitte Hülsmann)
 - Beauftragte(r) für Hochtouren: (bisher Gerd Rauer)
 - Beauftragte für Senioren: (bisher Hermann Altenbeck, Gustav Arnold)
 - Eine der zwei Kassenprüfer(innen): (bisher Monika Enk)
14. Vorläufiger Haushalt 2025
15. Anträge
16. Verschiedenes

Für den Vorstand

Vera Thesing

Uwe Zachej

Gerd Rauer

Satzung 2023	Satzung 2025
§ 2 Vereinszweck 1. Zweck der Sektion ist, das Bergsteigen, Klettern, Wandern und andere alpine Sportarten vor allem in den Alpen und den deutschen Mittelgebirgen, besonders für die Jugend und die Familien, zu fördern und zu pflegen, die Schönheit und Ursprünglichkeit der Bergwelt zu erhalten, die Kenntnisse über die Gebirge zu erweitern und dadurch die Bindung zur Heimat zu pflegen sowie die Förderung weiterer sportlicher Aktivitäten: 2. Die Sektion ist parteipolitisch neutral; sie vertritt die Grundsätze religiöser, weltanschaulicher und ethnischer Toleranz; sie achtet auf die Chancengleichheit von Frauen und Männern. Die Verfolgung politischer Ziele außerhalb des Vereinszwecks ist unstatthaft. 3. Die Sektion verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabeordnung. Die gemeinnützigen Zwecke in diesem Sinne sind die Förderung des Sports, des Natur- und Umweltschutzes, der Jugendhilfe und der Bildung sowie der Heimatpflege und Heimatkunde. 4. Die Sektion ist selbstlos tätig; sie erstrebt keinen Gewinn und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel der Sektion dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Ausgeschiedene Mitglieder haben keinen Anspruch auf das Sektionsvermögen. Keine Person darf durch Ausgaben, die dem Zweck der Sektion fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.	§ 2 Vereinszweck 1. Zweck der Sektion ist, das Bergsteigen, Klettern, Wandern und andere alpine Sportarten vor allem in den Alpen und den deutschen Mittelgebirgen, besonders für die Jugend und die Familien, zu fördern und zu pflegen, die Schönheit und Ursprünglichkeit der Bergwelt zu erhalten, die Kenntnisse über die Gebirge zu erweitern und dadurch die Bindung zur Heimat zu pflegen sowie weitere sportliche Aktivitäten zu fördern. 2. Die Sektion ist parteipolitisch neutral; sie vertritt die Grundsätze religiöser, weltanschaulicher und ethnischer Toleranz; sie steht ein für Diskriminierungsfreiheit, Vielfalt und Chancengleichheit aller. 3. Die Sektion verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabeordnung. Die gemeinnützigen Zwecke in diesem Sinne sind die Förderung des Sports, des Natur- und Umweltschutzes, einschließlich des Klimaschutzes, der Jugendhilfe und der Bildung sowie der Heimatpflege und Heimatkunde. 4. Die Sektion ist selbstlos tätig; sie erstrebt keinen Gewinn und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel der Sektion dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Ausgeschiedene Mitglieder haben keinen Anspruch auf das Sektionsvermögen. Keine Person darf durch Ausgaben, die dem Zweck der Sektion fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 3 Mittel zur Erreichung des Vereinszwecks 1. Der Vereinszweck soll durch die in Absatz 2 und 3 angeführten ideellen ideellen und materiellen Mittel erreicht werden. 2. Als ideale Mittel zur Verwirklichung des Vereinszwecks dienen: a) Bergsteigerische bergsteigerische und alpinsportliche Ausbildung, Förderung bergsteigerischer und alpinsportlicher Unternehmungen, des alpinen Skilaufes, Ausleihe von Bergsportausrüstung; b) Gemeinschaftliche bergsteigerische, alpinsportliche Unternehmungen und Wanderungen; c) Veranstaltungen von Sportkletterwettkämpfen einschließlich der Bekämpfung des Doping gemäß der strafbewehrten Sportordnung des DAV; d) Errichten, Erhalten und Betreiben künstlicher Kletteranlagen; e) Erhalten und Betreiben der Hüttenstandorte als Stützpunkte zur Ausübung des Bergsteigens und der alpinen Sportarten und für die Sicherheit aller Bergsportler sowie Errichten und Erhalten von Wegen; f) Schutz und Pflege von Natur und Landschaft, Tier- und Pflanzenwelt der Alpen und der deutschen Mittelgebirge; insbesondere bei der Ausübung des Bergsports und der Unterhaltung von Hütten und Wegen; g) Maßnahmen zur Berücksichtigung des Klimaschutzes bei Aktivitäten, h) Jugendhilfe und umfassende Jugend- und Familienarbeit; i) Prävention und Bekämpfung sexualisierter, psychischer und physischer Gewalt im Sport und in allen Bereichen der Vereinsarbeit; j) Förderung und Sammlung schriftstellerischer, wissenschaftlicher und künstlerischer Arbeit auf alpinem Gebiet; k) Abhaltung von Vereinsveranstaltungen wie Versammlungen, Vereinsfesten, Vorträgen, Lehrgängen und Führungen l) Pflege der Heimatkunde; m) Durchführung gemeinsamer Übungsstunden zum Erhalt und	§ 3 Mittel zur Erreichung des Vereinszwecks 1. Der Vereinszweck soll durch die in Absatz 2 und 3 angeführten ideellen ideellen und materiellen Mittel erreicht werden. 2. Als ideale Mittel zur Verwirklichung des Vereinszwecks dienen: a. Bergsteigerische bergsteigerische und alpinsportliche Ausbildung, Förderung bergsteigerischer und alpinsportlicher Unternehmungen, des alpinen Skilaufes, Ausleihe von Bergsportausrüstung; b. Gemeinschaftliche bergsteigerische, alpinsportliche Unternehmungen und Wanderungen; c. Veranstaltungen von Sportkletterwettkämpfen einschließlich der Bekämpfung des Doping gemäß der strafbewehrten Sportordnung des DAV; d. Errichten, Erhalten und Betreiben künstlicher Kletteranlagen; e. Erhalten und Betreiben der Hüttenstandorte als Stützpunkte zur Ausübung des Bergsteigens und der alpinen Sportarten und für die Sicherheit aller Bergsportler sowie Errichten und Erhalten von Wegen; f. Jugendhilfe und umfassende Jugend- und Familienarbeit; g. Schutz und Pflege von Natur und Landschaft, Tier- und Pflanzenwelt der Alpen und der deutschen Mittelgebirge; insbesondere bei der Ausübung des Bergsports und der Unterhaltung von Hütten und Wegen; h. Förderung und Sammlung schriftstellerischer, wissenschaftlicher und künstlerischer Arbeit auf alpinem Gebiet; i. Abhaltung von Vereinsveranstaltungen wie Versammlungen, Vereinsfesten, Vorträgen, Lehrgängen und Führungen; j. Pflege der Heimatkunde; k. Durchführung gemeinsamer Übungsstunden zum Erhalt und zur Steigerung der körperlichen Leistungsfähigkeit, zur Förderung der Gesundheit und des Zusammengehörigkeitsgefühls der Vereinsmitglieder; l. Einrichtung und Betrieb einer Website oder sonstiger elektronischer Medien;
--	--

m. Herausgabe von Publikationen n. Einrichtung und Betreiben einer Bibliothek; o. Zusammenarbeit mit Personen, Organisationen und Institutionen, die gleiche oder ähnliche Zwecke verfolgen beziehungsweise die Vereinsziele unterstützen. 3. Die erforderlichen materiellen Mittel sollen aufgebracht werden durch: a) Mitgliedsbeiträge und Aufnahmegebühren in der jeweils beschlossenen Höhe; b) Subventionen und Förderungen; c) Spenden, Sammlungen, Vermächtnisse und sonstige Zuwendungen; d) Vermögensverwaltung (wie Zinsen, sonstige Kapitaleinkünfte, Einnahmen aus Beteiligungen, Einnahmen aus Vermietung); e) Sponsorengelder f) Werbeeinnahmen g) Einnahmen aus dem Betrieb von künstlichen Kletteranlagen h) Einnahmen aus der Vermietung von beweglichen Wirtschaftsgütern (wie Bergsportausrüstung u.ä.); i) Einnahmen aus der Weitergabe von Publikationen; j) Einnahmen aus dem Verkauf von Ausrüstungs- und Vereinsartikeln; k) Einnahmen aus Vereinsveranstaltungen (Vereinsfeste, Wettkämpfe, Vorträge, Kurse, Lehrgänge, Führungen u. ä.)	zur Steigerung der körperlichen Leistungsfähigkeit, zur Förderung der Gesundheit und des Zusammengehörigkeitsgefühls der Vereinsmitglieder; Einrichtung und Betrieb einer Website oder sonstiger elektronischer Medien; Herausgabe von Publikationen Einrichtung und Betreiben einer Bibliothek; Zusammenarbeit mit Personen, Organisationen und Institutionen, die gleiche oder ähnliche Zwecke verfolgen beziehungsweise die Vereinsziele unterstützen. 3. Die erforderlichen materiellen Mittel sollen aufgebracht werden durch: a) Mitgliedsbeiträge und Aufnahmegebühren in der jeweils beschlossenen Höhe; b) Subventionen und Förderungen; c) Spenden, Sammlungen, Vermächtnisse und sonstige Zuwendungen; d) Vermögensverwaltung (wie Zinsen, sonstige Kapitaleinkünfte, Einnahmen aus Beteiligungen, Einnahmen aus Vermietung); E) Sponsorengelder F) Werbeeinnahmen G) Einnahmen aus dem Betrieb von künstlichen Kletteranlagen h) Einnahmen aus der Vermietung von beweglichen Wirtschaftsgütern (wie Bergsportausrüstung u.ä.); i) Einnahmen aus der Weitergabe von Publikationen; j) Einnahmen aus dem Verkauf von Ausrüstungs- und Vereinsartikeln; K) Einnahmen aus Vereinsveranstaltungen (Vereinsfeste, Wettkämpfe, Vorträge, Kurse, Lehrgänge, Führungen u. ä.)
§ 6 Mitgliederrechte und Haftungsbegrenzung 1. Die volljährigen Mitglieder haben Sitz und Stimme in der Mitgliederversammlung, können wählen und gewählt werden. Sie können das Sektionseigentum und alle sonstigen Sektionseinrichtungen zu den dafür vorgesehenen Bedingungen benutzen und genießen alle den Mitgliedern zustehenden Rechte.	§ 6 Mitgliederrechte und Haftungsbegrenzung 1. Die volljährigen Mitglieder haben Sitz und Stimme in der Mitgliederversammlung, können wählen und gewählt werden. Sie können das Sektionseigentum und alle sonstigen Sektionseinrichtungen zu den dafür vorgesehenen Bedingungen benutzen und genießen alle den Mitgliedern zustehenden Rechte. Die Rechte der Gastmitglieder

2. Den nicht volljährigen Mitgliedern stehen die im Absatz 1 genannten Mitgliedern ab dem vollendeten 16. Lebensjahr abstimmen und wählen, aber nicht gewählt werden. 3. Die Mitglieder der Sektion sind mittelbare Mitglieder des Deutschen Alpenvereins. Sie sind berechtigt, von dessen Einrichtung zu den hierfür vorgesehen Bedingungen Gebrauch zu machen. 4. Eine Haftung der Sektion und der von ihr beauftragten Personen, für Schäden, die einem Mitglied bei der Benutzung der Vereinseinrichtung oder bei der Teilnahme an Vereinsveranstaltungen entstehen, ist über den Umfang der vom DAV abgeschlossenen Versicherungen hinaus auf die Fälle beschränkt, in denen einem Organmitglied oder ein sonstigen für die Sektion tätigen Person, für die die Sektion nach den Vorschriften des bürgerlichen Recht einzugehen hat, Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit nur Last gelegt werden kann. Die gleiche Einschränkung gilt bei d Benutzung von Vereinseinrichtungen oder der Teilnahme an Veranstaltungen einer anderen Sektion des Deutschen Alpenvereins. 5. Eine Haftung des Deutschen Alpenvereins e.V. (DAV) und der von ihm beauftragten Personen für Schäden, die einem Sektionsmitglied bei der Benutzung der Einrichtungen des DAV oder bei der Teilnahme an Veranstaltungen des DAV entstehen, ist über den Umfang der vom DAV abgeschlossenen Versicherungen hinaus auf die Fälle beschränkt, in denen einem Mitglied eines Organs des DAV oder einer sonstigen für den DAV tätigen Person, für die der DAV nach den Vorschriften des bürgerlichen Rechts einzustehen hat, Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last gelegt werden kann.	regelt Absatz 3. 2. Den nicht volljährigen Mitgliedern stehen die im Absatz 1 genannten Mitgliedern ab dem vollendeten 16. Lebensjahr abstimmen und wählen, aber nicht gewählt werden. 3. Mitglieder der Sektion, die bereits einer anderen Sektion des DAV angehören, sind Gastmitglieder. Sie sind berechtigt, das Sektionseigentum und alle sonstigen Sektionseinrichtungen zu den dafür vorgesehen Bedingungen zu benutzen und an den Veranstaltungen der Sektion teilzunehmen. Sie haben alle Mitgliederrechte. 4. Die Mitglieder der Sektion sind mittelbare Mitglieder des Deutschen Alpenvereins. Sie sind berechtigt, von dessen Einrichtung zu den hierfür vorgesehen Bedingungen Gebrauch zu machen. 5. Eine Haftung der Sektion und der von ihr beauftragten Personen, für Schäden, die einem Mitglied bei der Benutzung der Vereinseinrichtung oder bei der Teilnahme an Vereinsveranstaltungen entstehen, ist über den Umfang der vom DAV abgeschlossenen Versicherungen hinaus auf die Fälle beschränkt, in denen einem Organmitglied oder ein sonstigen für die Sektion tätigen Person, für die die Sektion nach den Vorschriften des bürgerlichen Recht einzugehen hat, Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit nur Last gelegt werden kann. Die gleiche Einschränkung gilt bei d Benutzung von Vereinseinrichtungen oder der Teilnahme an Veranstaltungen einer anderen Sektion des Deutschen Alpenvereins. 6. Eine Haftung des Deutschen Alpenvereins e.V. (DAV) und der von ihm beauftragten Personen für Schäden, die einem Sektionsmitglied bei der Benutzung der Einrichtungen des DAV oder bei der Teilnahme an Veranstaltungen des DAV entstehen, ist über den Umfang der vom DAV abgeschlossenen Versicherungen hinaus auf die Fälle beschränkt, in denen einem Mitglied eines Organs des DAV oder einer sonstigen für den DAV tätigen Person, für die der DAV nach den Vorschriften des bürgerlichen Rechts einzustehen hat, Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last gelegt werden kann
§ 7 Mitgliederpflichten	§ 7 Mitgliederpflichten

1. Jedes Mitglied hat den Jahresbeitrag spätestens bis zum 31. Januar des Jahres an die Sektion zu entrichten. Die jeweilige Höhe setzt die Mitgliederversammlung fest. Hierbei wird die von der Hauptversammlung des DAV beschlossenen Einteilungen in Mitgliederkategorien zugrunde gelegt. 2. Die Mitgliederrechte stehen dem Mitglied nur für den Zeitraum zu, für den es den Jahresbeitrag entrichtet hat. 3. Während des laufenden Jahres eintretende Mitglieder haben den vollen Jahresbeitrag zu entrichten. 4. Der Sektionsanteil kann bei Vorliegen besonderer Umstände vom Vorstand auf Antrag ermäßigt oder erlassen werden. 5. Jedes Mitglied ist verpflichtet, Änderungen seiner Anschrift alsbald der Sektion mitzuteilen.	1. Jedes Mitglied hat den Jahresbeitrag spätestens bis zum 31. Januar des Jahres an die Sektion zu entrichten. Die jeweilige Höhe setzt die Mitgliederversammlung fest. Hierbei wird die von der Hauptversammlung des DAV beschlossenen Einteilungen in Mitgliederkategorien zugrunde gelegt. 2. Die Mitgliederrechte stehen dem Mitglied nur für den Zeitraum zu, für den es den Jahresbeitrag entrichtet hat. 3. Während des laufenden Jahres eintretende Mitglieder haben den vollen Jahresbeitrag zu entrichten. 4. Der Sektionsanteil kann bei Vorliegen besonderer Umstände vom Vorstand auf Antrag ermäßigt oder erlassen werden. 5. Jedes Mitglied ist verpflichtet, Änderungen seiner Anschrift alsbald der Sektion mitzuteilen.
§ 18 Geschäftsordnung 1. Der Vorstand wird von den drei Vorsitzenden, bei ihrer Verhinderung durch den /die Schatzmeister/in zu Sitzungen einberufen. Er ist beschlussfähig, wenn die Hälfte der Mitglieder anwesend ist oder im Wege der elektronischen Kommunikation teilnimmt. Der Vorstand kann einen Beschluss auch dann wirksam fassen, wenn sein Einberufung nicht angegeben worden ist. 2. Die Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der teilnehmenden Mitglieder gefasst; bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt. 3. Statt in einer Sitzung nach Abs. 1 kann ein Beschluss auch durch schriftliche oder elektronische Stimmenabgabe der Mehrheit aller Vorstandsmitglieder gefasst werden 4. Der Vorstand muss einberufen werden, wenn es mindestens 3 seiner Mitglieder verlangen. 5. Die Sektion kann Mitarbeiter/innen gegen Vergütung anstellen.	§ 18 Geschäftsordnung 1. Der Vorstand wird von den drei Vorsitzenden, bei ihrer Verhinderung durch den /die Schatzmeister/in zu Sitzungen einberufen. Er ist beschlussfähig, wenn die Hälfte der Mitglieder anwesend ist oder im Wege der elektronischen Kommunikation teilnimmt. Der Vorstand kann einen Beschluss auch dann wirksam fassen, wenn sein Gegenstand bei der Einberufung nicht angegeben worden ist. 2. Die Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der teilnehmenden Mitglieder gefasst; bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt. 3. Statt in einer Sitzung nach Abs. 1 kann ein Beschluss auch durch schriftliche oder elektronische Stimmenabgabe der Mehrheit aller Vorstandsmitglieder gefasst werden 4. Der Vorstand muss einberufen werden, wenn es mindestens 3 seiner Mitglieder verlangen. 5. Die Sektion kann Mitarbeiter/innen gegen Vergütung anstellen.
	§ 19 Beirat Ein Beirat wird nicht berufen.

§ 19

Einberufung

1. Der Vorstand beruft alljährlich eine ordentliche Mitgliederversammlung ein, zu der die Mitglieder spätestens 14 Kalendertage vorher schriftlich oder durch das Mitteilungsblatt der Sektion eingeladen werden muss. **Zugleich wird die Einberufung der Mitgliederversammlung auf der Webseite der Sektion bekanntgegeben.** Die Frist beginnt mit dem Tag der Absendung der Veröffentlichung. Die Tagesordnung ist hierbei mitzuteilen.
2. Der Vorstand kann eine außerordentliche Mitgliederversammlung nach den gleichen Bestimmungen wie in Absatz 1 einberufen. Sie muss einberufen werden, wenn dies mindestens ein Zehntel der Mitglieder schriftlich unter Angabe des Grundes beantragen. gleiche Recht steht auch dem Ehrenrat zu.
3. *Der Vorstand kann beschließen, den Mitgliedern die Teilnahme an der Mitgliederversammlung im Wege der elektronischen Kommunikation zu ermöglichen oder die gesamte Mitgliederversammlung elektronisch durchzuführen.*
4. *Wenn die Mitglieder sich nicht an einem Ort versammeln dürfen und die Durchführung der Mitgliederversammlung im Wege der elektronischen Kommunikation für die Sektion oder die Sektionsmitglieder nicht zumutbar ist, ist ein Beschluss auch dann gültig, wenn auf Entscheidung des Vorstandes die Abstimmung im schriftlichen Verfahren dergestalt erfolgt, dass alle Mitglieder beteiligt wurden und bis zu dem vom Verein gesetzten Termin der Beschluss elektronisch oder schriftlich mit der erforderlichen Mehrheit gefasst wurde.*
5. *Bei einer Vorgehensweise nach Abs. 3 oder Abs. 4 sind insbesondere die Authentifizierung der elektronisch oder schriftlich Teilnehmenden und das Wahl- und Abstimmungsgeheimnis zu gewährleisten.*

§ 20

Aufgaben

1. Der Mitgliederversammlung sind vorbehalten:

§ 20

Einberufung

1. Der Vorstand beruft alljährlich eine ordentliche Mitgliederversammlung ein, zu der die Mitglieder spätestens 14 Kalendertage vorher schriftlich oder durch das Mitteilungsblatt der Sektion eingeladen werden muss. **Zugleich wird die Einberufung der Mitgliederversammlung auf der Webseite der Sektion www.dav-bocholt.de bekanntgegeben.** Die Frist beginnt mit dem Tag der Absendung der Veröffentlichung. Die Tagesordnung ist hierbei mitzuteilen.
2. Der Vorstand kann eine außerordentliche Mitgliederversammlung nach den gleichen Bestimmungen wie in Absatz 1 einberufen. Sie muss einberufen werden, wenn dies mindestens ein Zehntel der Mitglieder schriftlich unter Angabe des Grundes beantragen. gleiche Recht steht auch dem Ehrenrat zu.
3. **Der Vorstand kann beschließen, den Mitgliedern die Teilnahme an der Mitgliederversammlung im Wege der elektronischen Kommunikation zu ermöglichen oder die gesamte Mitgliederversammlung elektronisch durchzuführen.**
4. **Wenn die Mitglieder sich nicht an einem Ort versammeln dürfen und die Durchführung der Mitgliederversammlung im Wege der elektronischen Kommunikation für die Sektion oder die Sektionsmitglieder nicht zumutbar ist, ist ein Beschluss auch dann gültig, wenn auf Entscheidung des Vorstandes die Abstimmung im schriftlichen Verfahren dergestalt erfolgt, dass alle Mitglieder beteiligt wurden und bis zu dem vom Verein gesetzten Termin der Beschluss elektronisch oder schriftlich mit der erforderlichen Mehrheit gefasst wurde.**
5. **Bei einer Vorgehensweise nach Abs. 3 oder Abs. 4 sind insbesondere die Authentifizierung der elektronisch oder schriftlich Teilnehmenden und das Wahl- und Abstimmungsgeheimnis zu gewährleisten.**

§ 21 Aufgaben

1. Der Mitgliederversammlung sind vorbehalten:

a) den Geschäftsbericht des Vorstandes und die Jahresrechnung entgegenzunehmen; b) den Vorstand zu entlasten; c) den Haushaltsplan zu genehmigen; d) den Mitgliederbeitrag und die Aufnahmegebühr festzulegen; e) Vorstand, Ehrenrat und Rechnungsprüfer/innen zu wählen f) die Satzung zu ändern; g) eine von der Jugendvollversammlung beschlossene Sektionsjugendordnung sowie deren Änderung zu genehmigen; h) die Sektion aufzulösen. 2. Ein Beschluss ist mit einfacher Stimmenmehrheit der erschienenen Mitglieder zu fassen; Stimmenthaltung zählt bei der Ermittlung des Abstimmungsergebnisses nicht mit. 3. Satzungsänderungen bedürfen einer Mehrheit von zwei Drittel der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder. Die Änderungen bedürfen der Genehmigung des DAV.	a) den Geschäftsbericht des Vorstandes und die Jahresrechnung entgegenzunehmen; b) den Vorstand zu entlasten; c) den Haushaltsplan zu genehmigen; d) den Mitgliederbeitrag und die Aufnahmegebühr festzulegen; e) Vorstand, Ehrenrat und Rechnungsprüfer/innen zu wählen f) die Satzung zu ändern; g) eine Sektionsjugendordnung sowie deren Änderung zu genehmigen; h) die Sektion aufzulösen. 2. Ein Beschluss ist mit einfacher Stimmenmehrheit der erschienenen Mitglieder zu fassen; Stimmenthaltung zählt bei der Ermittlung des Abstimmungsergebnisses nicht mit. 3. Satzungsänderungen bedürfen einer Mehrheit von zwei Drittel der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder. Die Änderungen bedürfen der Genehmigung des DAV
§ 21 Geschäftsordnung Die drei Vorsitzenden leiten die Mitgliederversammlung. Näheres regelt die Geschäftsordnung. Es ist eine Niederschrift aufzunehmen, welche die Beschlüsse wörtlich enthalten muss. Sie muss von dem /der Versammlungsleiter/in und von zwei zu Beginn der Versammlung zu wählenden Mitgliedern unterzeichnet sein.	§ 22 Geschäftsordnung Die drei Vorsitzenden leiten die Mitgliederversammlung. Näheres regelt die Geschäftsordnung. Es ist eine Niederschrift aufzunehmen, welche die Beschlüsse wörtlich enthalten muss. Sie muss von dem /der Versammlungsleiter/in und von zwei zu Beginn der Versammlung zu wählenden Mitgliedern unterzeichnet sein.
§ 22 Ehrenrat	§ 23 Ehrenrat
§ 23 Rechnungsprüfung	§ 24 Rechnungsprüfung
§ 24 Auflösung Die Satzungsänderung, wurde auf der Jahreshauptversammlung am 03.03.2023 unter TOP 14 der Tagesordnung beschlossen	§ 25 Auflösung Die Satzungsänderung wurde auf der Jahreshauptversammlung am 21-03-2025 unter TOP 7 der Tagesordnung beschlossen.



TEKLOTH®

Für Menschen und ihre Gebäude

Bei uns dreht sich alles um Menschen und ihre Bedürfnisse. Ob in den eigenen vier Wänden oder am Arbeitsplatz: Das Drumherum muss funktionieren und den ganz individuellen Anforderungen entsprechen. Deshalb kümmern wir uns um sämtliche Felder der Gebäudetechnik ohne Wenn und Aber. Das ist selten. Aber weniger würde uns nicht genügen. Kurz gesagt: Schließlich geht es um Sie!

Wir möchten, dass Sie zufrieden, sicher und gesund sind. Wir wollen, dass Sie den Komfort genießen, den Sie sich wünschen. Dass Sie sich in Sicherheit wiegen können. Dass Sie unter besten klimatischen Bedingungen wohnen und arbeiten. Genauso liegen uns unsere Umwelt und unsere gemeinsame Zukunft am Herzen. Für all das arbeiten wir. Das ist unsere Mission.

Umwelt und gesellschaftliche Verantwortung: Wir glauben an Nachhaltigkeit und investieren in ökologisch wertvolle Ideen und Technologien. Wir unterstützen hilfsbedürftige Menschen und gemeinnützige Organisationen. Wir schauen über unseren Tellerrand und helfen und wo wir können.



TEKLOTH GmbH
Schlavenhorst 25 · 46395 Bocholt
T.: 02871 - 25 20-0
info@tekloth.de · www.tekloth.de



Sektion

Neues in Sachen DAV-Sektionszentrum - erstmal ein Kletterturm?!?

Im Dezember 2014, also vor ziemlich genau zehn Jahren, haben wir den ersten Bauantrag für ein Kletterzentrum gestellt. Damals hatten wir die Idee, zwischen dem Vereinsheim und der Halle des Berufskolleg-West, eine Kletterhalle zu bauen. Der Plan wurde seitens der Stadt Bocholt aber abgelehnt, weil die Fläche des Vereinsheims bereits als Erweiterungsfläche für Zwecke des Schulbetriebs vorgesehen war.

Weiter ging es über die Planung, den Bocholter Wasserturm an der Herzogstraße zum Seilklettern und Bouldern zu nutzen, aber auch hier wurde eine Beeinträchtigung mit dem Schulbetrieb gesehen.

Dann hat uns die Stadt Bocholt eine Fläche am Hünting angeboten. Wir haben viel Zeit und Geld für die konkrete Planung investiert; insbesondere wegen Widerständen/Einsprüchen eines Nachbarn aufgrund der geplanten Turmhöhe. Wegen der anstehenden Gesamttrahmenplanung für den Bereich „Am Hünting“ und „Bahia“ mussten wir uns auch hier von der weiteren konkreten Planung verabschieden.

Dann haben wir uns mit neuem Elan in das Projekt der Umnutzung der Heilig-Kreuz-Kirche an der Münsterstraße in Bocholt gestürzt. Herausgekommen ist im Architektenwettbewerb eine schöne Lösung, die viele Unterstützer, aber nicht den Zuspruch der Jury gefunden hat. Gebaut wird dort jetzt eine dreigruppige KiTa, die in Bocholt sicher auch dringend benötigt wird.

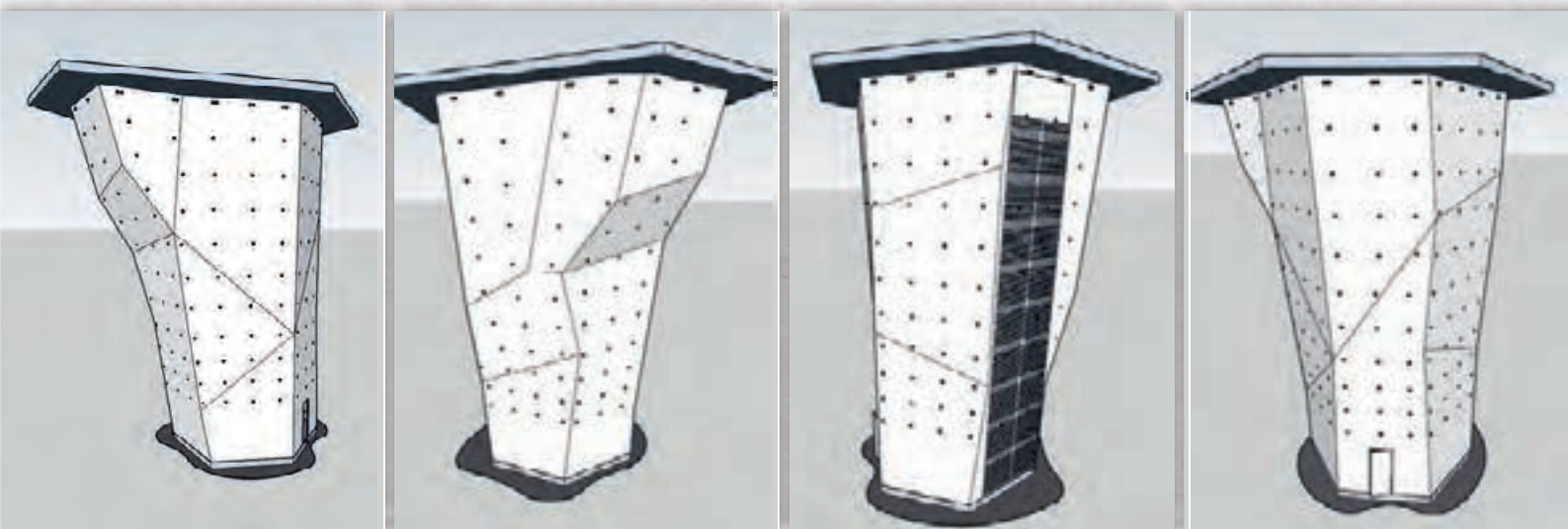
Jetzt beschäftigen wir uns mit einer Planfläche im Bocholter Nordosten. Angestoßen wurde der neue Standort von der Stadtverwaltung, möglich wäre das Projekt



nur in Einzelschritten über einen Zeitraum von drei bis sieben Jahre. Starten wollen wir mit einem Kletterturm, Höhe 16 m mit ca. 30 Routen und einer Speedwand. Die weiteren Schritte: Kletterhalle, Vereinsheim, Boulderhalle können zukünftig auch sukzessive entwickelt werden. Gemeinsames Ziel mit der Stadtverwaltung Bocholt ist, mittelfristig alle regionalen Aktivitäten der Sektion an einem Ort zu bündeln und ein echtes neues Vereinszentrum zu gestalten.

Vorausgesetzt, wir bekommen die notwendige politische Unterstützung, wäre der Kletterturm in Jahresfrist zu realisieren. Damit hätten wir die Alternative zur Kletterwand an der Werther Straße als ersten Schritt zu unserem neuen Sektionszentrum.

Hermann Altenbeck



58

Sektion

Fortbildung Klettern Alpin

Die Fortbildung richtet sich ausschließlich an lizenzierte Trainer, Kletterbetreuer und Jugendleiter der Sektion Bocholt.

Ziel

ist das Erlernen bzw. Vertiefen von Kenntnissen zur sicheren Begehung von Mehrseillängen im Fels in Zweier- und Dreierseilschaften.

Dabei werden wir in leichten bis mittelschweren Felsgebirge (bevorzugt Tannheimer Berge) die Sicherungstechnik im alpinen Fels, auch unter Nutzung mobiler Sicherungsmittel, vermitteln, vertiefen und anwenden.

Zeitraum:

29. Mai bis 01. Juni 2025

Anreise:

Erfolgt in Fahrgemeinschaften

Voraussetzung:

- Gültige Lizenz als Trainer C Sportklettern, Kletterbetreuer oder Jugendleiter bzw. vergleichbar,
- Mitgliedschaft in der Sektion Bocholt,
- Aktiv im Sektionsprogramm eingebunden.
- Konditionen für ganztägige Klettertouren im Gebirge zzgl. ca. ein- bis zweistündiger Zu- und Abstiege.

Kosten:

Aufwendungen für Übernachtung und Anreise trägt die Sektion, Verpflegungskosten sind durch die Teilnehmer zu tragen.

Teilnehmerzahl:

max. 6 Personen plus 2 Tourenleiter

Tourenleitung:

Gerd Rauer (Trainer C Bergsteigen)

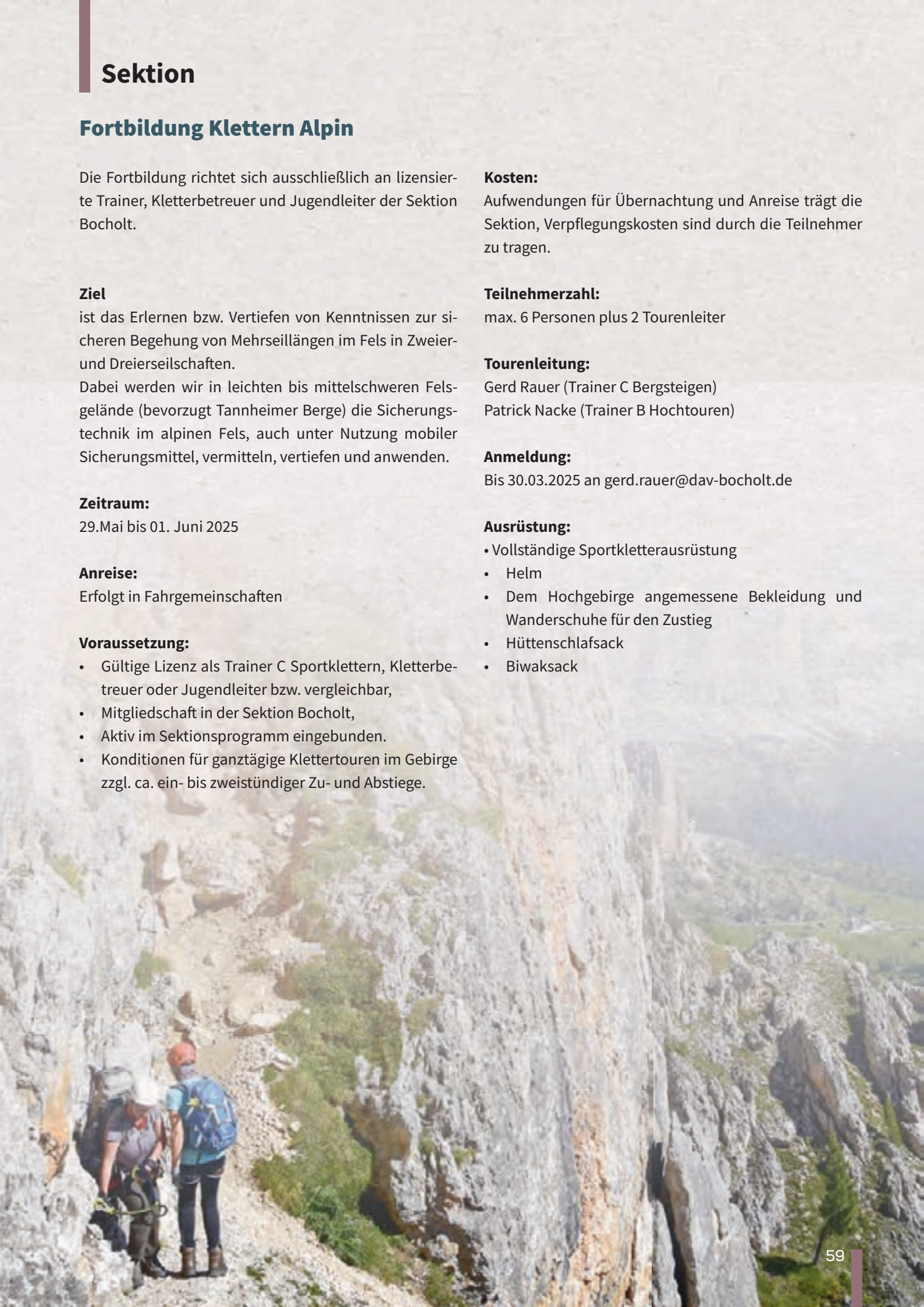
Patrick Nacke (Trainer B Hochtouren)

Anmeldung:

Bis 30.03.2025 an gerd.rauer@dav-bocholt.de

Ausrüstung:

- Vollständige Sportkletterausrüstung
- Helm
- Dem Hochgebirge angemessene Bekleidung und Wanderschuhe für den Zustieg
- Hüttenschlafsack
- Biwaksack



Ausleihe von Ausrüstung für den Bergsport

Als Service für unsere Mitglieder stellt die Sektion Bochoholt ihren Mitgliedern Materialien für bergsteigerische und bergsportliche Unternehmungen zur Ausleihe zur Verfügung. Dabei sind die Ausleihpreise so kalkuliert, dass nach Ablauf der maximalen Verwendungsdauer die Ausleihgebühren die Kosten für eine Neuanschaffung möglichst decken.

Folgende Materialien können ausgeliehen werden:

- Schutzhelme,
- Sitzgurte
- Brustgurte
- Klettersteigsets mit Rastschlinge und Rastkarabiner,
- Steigeisen (paarweise)
- Eispickel, Eisgerät,
- Schneeschuhe, Eisschrauben,
- Lawinenschaufel
- Biwaksack,
- div. Karabiner,
- Schlingenmaterial

Kletterseile werden aus Sicherheitsgründen nicht ausgeliehen

Entleihbedingungen:

Damit unser Materialverleih möglichst unkompliziert funktioniert, gelten folgende Regeln:

- Die Ausleihe geschieht nach Voranmeldung durch die Materialwarte. Wir bitten um frühzeitige Voranmeldung!
- Ausleihmaterialien werden von uns überprüft und in einwandfreiem Zustand ausgegeben.
- Der Entleiher verpflichtet sich zur ordnungsgemäßen Nutzung und pfleglichen Behandlung der entliehenen Materialien.
- Benutzte Materialien sind in ordnungsgemäßem und gereinigtem Zustand zum vereinbarten Termin zurückzugeben. Während der Benutzung aufgetretene Schäden/Mängel sind vom Entleiher bei der Rückgabe zu melden, damit sie rechtzeitig behoben werden können.

- Der Entleiher haftet für Materialverlust und Beschädigungen an ausgeliehenen Materialien während der Ausleihzeit.
- Während der Ausleihzeit hinterlegt der Entleiher eine Kautions i.d.R. von 50 EUR.
- Die Zahlung der Leihgebühr ist bei der Entgegennahme der Materialien fällig.

Die Höhe der Leihgebühr richtet sich nach der Dauer der alpinen Unternehmung. Näheres dazu findet ihr in dem in diesem Kompass abgedruckten (und auf unserer Webseite verfügbaren) Materialausleihvertrag.

Berechnet wird für die Ausleihe der Zeitraum der jeweiligen Unternehmung - unabhängig davon, ob die Materialien in diesem Zeitraum tatsächlich genutzt wurden oder nicht. Erfolgt die Rückgabe später als zum vereinbarten Termin, ist für diesen Zeitraum eine zusätzliche Entleihgebühr zu entrichten.

Sonderbedingung Klettersteigsets: Weist ein Klettersteigset nach Ausleihe Beschädigungen auf, die es nach den Sicherheitsrichtlinien des DAV unbrauchbar machen (Beschädigung des Bandfalldämpfers, klemmende Karabiner etc.), ist das Set vom Entleiher zu ersetzen. Entrichtete Ausleihgebühr wird angerechnet.

Die Materialwartung und der Materialverleih erfolgt in unserer Sektion durch Ehrenamtliche. Deshalb bitten wir um möglichst frühzeitige Anmeldung von Wünschen zur Materialausleihe und materialverleih@dav-bochoholt.de

Vertrag und Beleg über die Ausleihe von Sektionsmaterialien an

Name, Anschrift des Entleihers:

Tel., Email:

Entliehen wurden aus dem Bestand der Sektion Bocholt am für den Zeitraum:
(Bitte die grün hinterlegten Felder ausfüllen)

Entleihzeitraum vom bis			Anzahl Entleihstage:	
Anzahl	Art	Leihgebühr pro Tag	Gesamtpreis	Enthaltene MWSt. 19%
	Schutzhelm	1,00 €		
	Sitzgurt	1,50 €		
	Brustgurt	0,50 €		
	Klettersteigset	2,50 €		
	Steigeisen (Paar)	2,00 €		
	Eispickel	2,00 €		
	Eisgerät	6,00 €		
	Schneeschuhe	5,00 €		
	Eisschraube	1,50 €		
	Biwaksack	1,00 €		
	Karabiner	0,30 €		
	Bandschlinge	0,30 €		
	Lawinenschaufel	1,00 €		
	Summe			

Die Entleihgebühr in Höhe von € wurde bei der Entleihe entrichtet.
Als Kautions wurden bei der Entleihe hinterlegt: €

Vereinbarungsgemäß erfolgt die Rückgabe bis zum

Entleihbedingungen:

Die ausgeliehenen Materialien wurden überprüft und vom Entleiher in einwandfreiem Zustand in Empfang genommen. Die Zahlung der Leihgebühr ist bei der Entgegennahme der Materialien fällig. Die Höhe der Leihgebühr richtet sich nach der Dauer der alpinen Unternehmung. Der Entleiher verpflichtet sich zur ordnungsgemäßen Nutzung und pfleglichen Behandlung der entliehenen Materialien.

Rückgabe der Materialien: Benutzte Materialien sind in ordnungsgemäßem Zustand zum vereinbarten Termin gegen Erstattung der Kautions zurück zu geben. Verknottete Bandschlingen sind zu lösen, Klettersteigsets aus dem Gurt zu entfernen. Die Hauptschnallen der Klettergurte werden gelockert, aber nicht gelöst! Der Entleiher haftet für Schäden, die durch Unfälle, Verlust, Diebstahl oder unsachgemäße Behandlung der Materialien entstanden sind. Während der Benutzung aufgetretene besondere Belastungen, Schäden und Mängel sind vom Entleiher bei der Rückgabe der Materialien zu melden, damit sie rechtzeitig behoben werden können. Klettersteigsets werden grundsätzlich dem Materialwart persönlich zurück gegeben und bei der Rückgabe auf einwandfreie Funktion kontrolliert. Beschädigte Klettersteigsets werden vom Entleiher ersetzt. Erfolgt die Rückgabe später als zum vereinbarten Termin, ist für diesen Zeitraum eine zusätzliche Entleihgebühr zu entrichten.

(Unterschrift Entleiher)

Entleihgebühr und Kautions erhalten (Ch. Hartkamp)

Sektion

Wer macht was in unserer Sektion | Eure Ansprechpartner | die Bankverbindung unserer Sektion

Was?	Wer?	Kontakt:
Vorstand, Vorsitzender	Gerd Rauer	kontakt@dav-bocholt.de
Vorstand, Vorsitzender	Uwe Zachej	kontakt@dav-bocholt.de
Vorstand, Vorsitzende	Vera Thesing	kontakt@dav-bocholt.de
Vorstand, Kassenwart	Hermann Altenbeck	schatzmeister@dav-bocholt.de
Vorstand, Jugendreferent	Moses Gereon Wullweber	jugend@dav-bocholt.de
Mitgliederverwaltung	Simone Maas	mitgliederverwaltung@dav-bocholt.de
Vorstand, Schriftführung	Maren Epping	maren.epping@dav-bocholt.de
Beauftragter für's Klettern	Rainer Ostendorf	rainer.ostendorf@dav-bocholt.de
		Klettern@dav-bocholt.de
Beauftragter für's Bouldern	Viktor Fast	bouldern@dav-bocholt.de
Beauftragte für Leistungssport	Vera Osabutey	vera.osabutey@dav-bocholt.de
Beauftragte für Paraclimbing/ Menschen mit Behinderung	Otilie Robeling Christoph Hartkamp	paraclimbing@dav-bocholt.de christoph.hartkamp@dav-bocholt.de
Klettern Ü45	Veronika Stoverink	veronika.stoverink@dav-bocholt.de
	Christoph Hartkamp	christoph.hartkamp@dav-bocholt.de
Beauftragte Hochtouren	Gerd Rauer	gerd.rauer@dav-bocholt.de
Beauftragte für's Wandern/ Bergwandern	Brigitte Hülsmann	Brigitte.Huelsmann@dav-bocholt.de
Familiengruppe	Christian Lütke-Wenning	familien@dav-bocholt.de
Bergwandern Gronau	Gerd Scholten	g.scholten@web.de
Ortsgruppe Gronau	mehrere Ansprechpartner	gronau@dav-bocholt.de
Beauftragte für Klimaschutz	Anne Mischel	anne.mischel@dav-bocholt.de
Beauftragter für Ausbildung	Manuel Nagel	ausbildung@dav-bocholt.de
Ausleihe von Materialien für Bergsport	Christoph Hartkamp	materialverleih@dav-bocholt.de
Redaktion Kompass:	Christoph Hartkamp Hermann Altenbeck Gerd Rauer	kompass@dav-bocholt.de
Webmaster	NN	webmaster@dav-bocholt.de

Unsere Bankverbindung lautet: DAV Sektion Bocholt, Volksbank Bocholt, IBAN: DE15 4286 0003 0217 2850 00



Dreißig Jahre Medienwart im Ehrenamt: Ludger Geisler

Eine Epoche endet. Ludger hat in diesem Jahr nach dreißig Jahren sein Amt als Medienwart der Sektion Bocholt beendet. Dabei befasste sich Ludger im Wesentlichen mit dem Aufbau und der Führung der Sektionsbibliothek.

Er hat ein System der Inventarisierung entwickelt und die geordnete Ausleihe organisiert. Dabei wurde der Bestand, vor allem im Bereich der Führer und Karten immer aktuell nachgeführt. Viele Ausfahrten der Sektion und auch private Bergabenteuer haben mit diesen Informationen stattgefunden. Vielen Bergfreunden waren die Bildbände und Abenteuerbücher aber auch Inspiration für Touren und Urlaube.

Herzlichen Dank Ludger!

Heute haben wir eine Zeit, in der die Bibliothek nicht mehr so stark nachgefragt ist. Komoot und outdoor-active haben als digitale Medien Büchern und Karten den Rang abgelaufen. Neue Hüttenzustiege und Bergsteige können, angesichts der dramatischen Situation des Klimawandels in den Alpen, auch sonst nicht mehr nachgehalten werden. Kommissarisch habe ich die Fortführung der Bibliothek übernommen. Es stellt sich aber die Frage: was geht da noch in der Zukunft. Die digitalen Medien sind unerreichbar aktuell, eine Mediathek und Sammlung ist da für die Sektion kaum erforderlich. Wir werden keine neuen Führer und Karten kaufen, der Bestand wird damit ausgedünnt. Angesichts der „Schätze“ die in der Sektionsbibliothek versammelt sind bleibt die „Bücherei“ wie bisher erhalten und Ausgaben können entliehen werden. Bedient euch.

Hermann Altenbeck

Kompass: Redaktion, Impressum, Redaktionsschluss:

Herausgeber: Deutscher Alpenverein, Sektion Bocholt e.V.
Redaktion: Christoph Hartkamp, Hermann Altenbeck, Gerd Rauer
Layout: Michael Möllmann | layout@m-rhe.de
Druck: Rehms Druck GmbH, Borken | www.rehmsdruck.de
Auflage: 1100 Exemplare, außerdem online als PDF auf www.dav-bocholt.de

Redaktionsschluss für den Kompass 2/25: 1. Juni 2025

Die Veröffentlichung des Fotos im Vorwort erfolgt mit freundlicher Genehmigung von Designatelier Barbara Lippe in 48734 Reken

Sektion

Landesversammlung DAV NRW an historischem Ort – Ausgangspunkt für Wanderungen und weiterer Aktivitäten

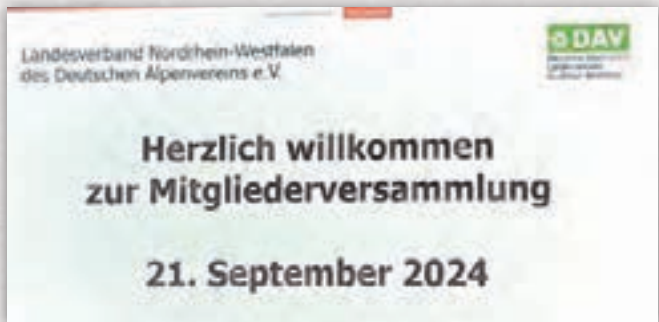
Zwei Mal im Jahr findet auf der Landesverbandsebene die Versammlung des DAV-NRW statt. Im Herbst diesen Jahres in der Eifel. Die Entwicklung des Sportkletterns in NRW und die Vorbereitung der Jahreshauptversammlung stand auf dem Programm.

Gastgeber war diesmal die Sektion DAV Eifel, die an den historischen Ort 'Vogelsang' eingeladen hatte. Jenem historischen Ort an dem im Rahmen der NS-Diktatur sich die sogenannte 'NS-Ordensburg' befand.

Auf dem großen Gelände hat die Sektion einen Gebäudeteil übernommen und instand gesetzt. Unter den Auflagen des Brand- und des Denkmalschutzes wurde ein Selbstversorgerhaus in diesem Jahr eröffnet, welches Platz in 2 und 4-Bett-Zimmern für 28 Menschen bietet.

Von hier aus können Wanderungen und andere Aktivitäten unternommen werden. Von Bocholt aus ca. 200 km entfernt, kann die 'Hütte' in etwa drei Stunden erreicht werden.

Am Nachmittag vor der Versammlung mit anderen Vorsitzenden angereist, durften wir dort die Gastfreundschaft von DAV-Vorsitzenden Max Theißen und Hüttenwartin Claudia Mäder genießen. In einer Wanderung



konnten wir die Umgebung und deren historische Vergangenheit kennenlernen und bei einem Spaziergang über das Gelände ein wenig Einblick in die Geschichte bekommen.

Für ein verlängertes Wochenende ein lohnenswertes Ziel auch für Gruppen.

www.dav-eifel.de/huette/eifeler-haus-vogelsang
vogelsang-ip.de

Uwe Zachej



Sektionprogramm

DAV Erste Hilfe Kurs

Sonntag, 12. Januar 2025
9 Uhr bis ca. 17.00 Uhr



Und wenn es doch passiert! Trotz Sicherheitskonzept und vorsichtigem Ausüben des Bergsports kann es immer mal wieder passieren, dass sich Menschen, mit denen wir unterwegs sind oder ich mich selber verletze, einen Schwächeanfall bekomme und und und.. Damit wir dann richtig reagieren können sollten wir nicht nur mit unseren Sicherungs- und Bergsportkenntnissen up to date sein, sondern auch den aktuellem Stand der Ersten Hilfe kennen und beherrschen. Das Angebot des Erste-Hilfe Kurses wird Euch durch viele Praxisbeispiele in diesem Bereich fit machen und Euch im Fall des Falles kompetent handeln lassen!

Erste Hilfe



Für wen: Übungs- und Tourenleiter, Referenten, Aktive und Interessierte
Wo: DAV Vereinsheim, Schwanenstr. 23 in Bocholt
Teilnehmer: 7 bis max. 15
Kosten: Übernimmt die Sektion - Übungs- und Tourenleiter haben dabei Vorrang

! Über Deine Anmeldung würde ich mich sehr freuen, Manuel Nagel
manuel.nagel@dav-bocholt.de



**Jetzt
Mitglied
werden.**

Jutta Ostendarp
Vorsitzende beim
Verein „Pro Barlo e.V.“
Mitglied seit 1989

*Willkommen
in Barlo*

**„Meine Bank gehört mir,
weil Engagement vor Ort
für mich eine Bedeutung hat.**

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.



**Wir sind
Ihre Genossenschaftsbank.
Die Bank, die ihren
Mitgliedern gehört.**

www.vb-bocholt.de/mitgliedschaft

 **Volksbank
Bocholt eG**
Durch die Bank besser!

Programm – Allgemeines für alle

Unser Programm

Auf den nächsten Seiten stellen wir Euch unser wirklich sehr umfangreiches Programm vor, das unsere TrainerInnen und ÜbungsleiterInnen für Euch zusammengestellt haben.

Da finden sich Angebote für ganz junge Menschen, Erwachsene und ältere Menschen – von Bergwanderungen, Hochtouren und Klettertouren, Wanderungen in der Umgebung, Radtouren, regelmäßigen Kletterangeboten und vielem mehr.

Besonders hinweisen möchten wir auf unser Radfahrerevent für alle Sektionsmitglieder und Anhang am 1. Mai 2025:

Weitere Infos dazu bei Vera Thesing über:
kontakt@dav-bocholt.de

Anmeldungen bei Rainer Ostendorf über:
rainer.ostendorf@dav-bocholt.de



80 Jahre Befreiung vom Naziregime in Deutschland – daran erinnert der



WALK IN FREEDOM
29. MÄRZ 2025

Zusammen in Freiheit wandern – auf den Spuren unserer Befreier

Dazu laden wir Euch alle ganz herzlich zum Mitwandern ein!

Samstag, 29. März 2025



- Wanderstrecke von Kleve nach Dinxperlo (oder ein Teil davon)
- vier verschiedene Entfernungen:
 - Kleve (53km)
 - Kalkar (30 km)
 - Bienen (19 km)
 - Vehlingen (7 km)
- gemeinsamer Start in Dinxperlo

Hintergrund

Am 29. März 1945 wurde Dinxperlo von den Nazi-Besatzern befreit, eines der ersten niederländischen Dörfer, die von den Alliierten im Rahmen der Operation Plunder erreicht wurden. Die Befreier kamen aus Richtung Groesbeek, über Kleve (Deutschland) über den Rhein in die Niederlande. Mit Walk in Freedom gehen wir die gleiche Strecke, erzählen die Geschichte entlang der Strassen und erleben die Freiheit auf beiden Seiten der Grenze.

Freiheit

Unsere Freiheit ist ein kostbares Gut, das wir nicht nur feiern, sondern auch wertschätzen sollten. 80 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs sind die Niederlande und Deutschland als europäische Länder über nationale Grenzen hinweg eng miteinander verbunden. So viel an Freizügigkeit wurde möglich, was vor einigen Jahrzehnten undenkbar schien! Für diese Freiheit haben vor 80 Jahren viele Menschen ihr Leben gelassen! Es ist deshalb unsere Pflicht, diese Freiheit zu pflegen und zu bewahren. Auf den Spuren unserer Befreier wandeln die Kinder und Enkelkinder der Bewohner der Niederlande und Deutschlands.

Programm – Allgemeines für alle

Gemeinsam wandern

Wandern an der frischen Luft trägt zur Gesundheit bei, der Körper wird in Bewegung gebracht und der Geist kommt zur Ruhe. Niederländische, deutsche und internationale Wanderer genießen das gemeinsame Erlebnis an besonderen Orten entlang der Strecke. Es bereichert uns, und es verbindet uns in dem Bewusstsein, dass wir in beiden Ländern unsere Freiheit schätzen und ihr verpflichtet bleiben.

Geschichten hören und nacherleben

An einigen wichtigen Punkten entlang des Weges befinden sich QR-Codes im Routenbuch. Wenn die Wanderer diese scannen, hören sie über einen Podcast eine Geschichte über diesen besonderen historischen Ort oder ein Erlebnis, das in der betreffenden Gegend stattgefunden hat. Natürlich haben sie dabei die Wahl zwischen der deutschen, niederländischen oder englischen Sprache.

Deutsche Historie

Wir sind uns bewusst, dass die Geschichten rund um die Befreiung sensible Themen für die Betroffenen berühren können. Wir scheuen uns nicht davor, sondern legen den Schwerpunkt darauf, gemeinsam unsere Freiheit zu feiern.

Programm

Am Samstag, den 29. März, versammeln sich alle Wanderer in Dinxperlo. Es gibt verschiedene Routen: Kleve (53 km) / Kalkar (30 km) / Bienen (19 km) / Vehlingen (7 km). Von Dinxperlo fahren Busse, um die Wanderer zu ihren Startpunkten zu bringen. Die längsten Routen beginnen als erste, mit dem Ziel, im Laufe des Nachmittags am Endpunkt in Dinxperlo anzukommen.

Besonderer Eintrag

Gemeinsam mit den Wanderern aus Bienen und Vehlingen veranstalten wir einen feierlichen Einzug über die Grenze zwischen den Dörfern Suderwick (D) und Dinxperlo (NL). Jeder kann mitmachen und mitwandern. Diese Wanderung beginnt am Restaurant Brüggenhutte in Isselburg und endet am Ponsen-Gelände an der Eurostraat in Dinxperlo.

Route

Die Route ist grenzüberschreitend und beginnt in Kleve und endet in Dinxperlo. Die Streckenbeschreibungen der verschiedenen Distanzen sind in einem Booklet dargestellt, das jeder Teilnehmer erhält. Die Beschilderung der Routen ist durch markante Pfeile gekennzeichnet. Entlang der Strecke bieten wir mehrsprachige Erklärungen



WALK IN FREEDOM
29. MÄRZ 2025

Am 29. März 1945 wurde Dinxperlo befreit, eines der ersten niederländischen Dörfer, die von den Alliierten im Rahmen der Operation Plunder erreicht wurden. Die Befreier kamen aus Richtung Groesbeek, über Kleve über den Rhein in die Niederlande.

Mit **WALK IN FREEDOM** werden wir 80 Jahre später die gleiche Strecke zurücklegen und dabei die Geschichte entlang der Strassen erzählen und erleben von beiden Seiten der Grenze.

WANDERN SIE MIT!

Kleve - Dinxperlo: 53 km
Kalkar - Dinxperlo: 30 km
Bienen - Dinxperlo: 19 km
Vehlingen - Dinxperlo: 7 km

MIT FESTLICHEM EINZUG ÜBER DEN HEELWEG (NL) / HELLWEG (D) gegen 18:00 Uhr

ZUSAMMEN DIE FREIHEIT FEIERN
Die niederländische Stiftung Dinxperlo und die deutsche Bürgerinitiative Dinxperlo e.V. veranstalten den **WALK IN FREEDOM**, um die Verbindung zwischen den Niederlanden und Deutschland zu stärken.

BESONDERE HISTORISCHE ORTE AN DER WANDERSTRECKE

WWW.WALKINFREEDOM.DE

gen mit Karten und Führern zu den historischen Ereignissen an diesen Orten über QR-Codes an verschiedenen Stellen. Entlang der Strecke gibt es an verschiedenen Stellen Möglichkeiten zur Toilettenbenutzung, Erfrischung, Essen und Trinken. Darüber hinaus stellt die Organisation Erste-Hilfe-Einrichtungen zur Verfügung und eine Notrufnummer (NL/D) ist verfügbar.

Wandern Sie mit uns!

Folgen Sie den Spuren der Befreier, besuchen Sie die Orte, die uns die Freiheit gebracht haben, und erleben Sie ein wichtiges Stück unserer gemeinsamen Grenzgeschichte – und lassen Sie uns gemeinsam unsere Freiheit feiern! Alle Einzelheiten finden Sie unter www.walkinfreedom.de und gehen Sie mit uns!



Programm Klettern und Eisklettern

Klettern boomt – auch in unserer Sektion!

Das merken wir auch in unserer Sektion – unsere Kletterangebote haben enormen Zulauf.

Entsprechend findet Ihr auf den folgenden Seiten ein umfangreiches Angebot für unterschiedliche Zielgruppen:

Angefangen vom Klettern für Kinder, über regelmäßige Kletterangebote für Familien, für Kinder und Jugendliche im JDAV (Jugend im Deutschen Alpenverein), für ältere Sektionsmitglieder (unser monatliches Kletterangebot „Ü45 – himmelwärts!“) bis hin zu einem Kletterangebot besonders für Menschen mit Behinderungen („Paraclimbing“). Sogar eine anspruchsvolle Eiskletterfahrt können wir wieder anbieten. Termine und Ansprechpartner findet ihr auf diesen Seiten und unter „Wer macht was in unserer Sektion“ – weiter vorne in diesem Heft! Wenn Ihr Interesse habt, setzt Euch mit den jeweiligen Trainerinnen und Trainern in Verbindung!

Ihr möchtet mehr über unsere Trainerinnen und Trainer erfahren? Eine Übersicht über unser Trainerteam findet Ihr im Web unter: oder über den folgenden QR-Code:



An dieser Stelle möchten wir all‘ unseren Trainerinnen und Trainern ein ganz „herzliches Dankschön“ sagen für ihren vollständig ehrenamtlichen Einsatz, Woche für Woche, Monat für Monat und Jahr für Jahr!



Programm Klettern und Eisklettern

Klettern am Fels im Frankenjura über Christi Himmelfahrt

Aufgrund der positiven Resonanz der letzten Fahrt ins Frankenjura, bieten wir eine weitere Fahrt über Christi Himmelfahrt an. Das Programm wollen wir ähnlich gestalten. Wir klettern jeden Tag an anderen Felsen und Routen. Diese sind in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden, so dass jeder auf seine Kosten kommt. Wir fahren ökonomisch in Fahrgemeinschaften und residieren möglichst zentral. Die Abende verbringen wir gemeinsam. Setzen uns für den nächsten Tag neue Ziele oder verarbeiten den Tag mit einem Bier.

Datum: 29.05-1.06.2025



Programm:

Anreise: Donnerstag morgens 29.05.
Klettern am Freitag
Klettern am Samstag
Abreise: Sonntag nachmittags 01.06.
Klettern am An- und Abreise Tag vorbehalten.
Unterkunft: Gemeinsame Ferienwohnung
Teilnehmer: 2-6 Teilnehmer + Trainer
Verpflegung: Wir kochen gemeinsam in der Gruppe oder fahren eine Lokalität in der Nähe an.
Voraussetzung: Erfahrung im Vorstieg
Info und
Anmeldung: Lutz Kalkofen und Otilie Robeling



Klettern im Frankenjura

23.05.- 29.05.2025



Ausgangspunkt ist wieder die Pension Brütting, die uns seit vielen Jahren schon als Startpunkt von Bärnfels im Ort Obertrubach aus dient.

Die Anreise erfolgt in Fahrgemeinschaften. Die Unterbringung in Einzel-, Zwei- oder Dreibettzimmern.

Neu ist, dass in der Pension kein Frühstück mehr angeboten wird. In ehemaligen Frühstücksbereich wird aber die Möglichkeit geschaffen, sich einen Kaffee zu ziehen und Kühlschränke werden zu Lagerung von mitgebrachten Lebensmitteln zur Selbstversorgung eingerichtet.

Klettermöglichkeiten bestehen im Nahbereich des Gästehauses. Weitere Klettermöglichkeiten nach Wanderungen von ca. ½ Std. Andere Kletterstellen können wir mit dem Auto erreichen.

Ansprechpartner: Rainer Niehues;
rainer.niehues@dav-bocholt.de



Programm Klettern und Eisklettern

Klettern in der Sektion Bocholt – eine Übersicht über unsere Trainingszeiten

Klettern

Jeden Montag: 18:00 – 20:00 Uhr

Jeden Mittwoch: 18:00 – ca. 20:00

Jeden Freitag: 17:30 – 19:00 Uhr

Jeden Sonntag: 10:00 – 12:00 Uhr

Anschließend am Sonntag 14:00 –
16:00 Uhr: offener Klettertreff

Ansprechpartner: Rainer Ostendorf, Mail: klettern@dav-bocholt.de

Hinweis: Die kurzfristige Abstimmung erfolgt über unsere Whatsapp-Community in der Klettergruppe. Kommt gerne in die Gruppe, wenn ihr euch für den Klettersport interessiert:



Das Klettertraining findet im Sommer/bei gutem Wetter (>10°C und trocken – „Sommerbetrieb“) draußen statt, ansonsten („Winterbetrieb“) Mo + Mi im Kraftraum, Freitags im Boulderraum im Vereinsheim und Sonntags in der Euregiohalle.

Jugend DAV

8 – 14 Jahre: Jeden Dienstag: 16:00 – 18:00 Uhr

ab 16 Jahren: Jeden Dienstag: 18:00 – 20:00 Uhr
Jeden Donnerstag: 18:00 – 20:00 Uhr
Jeden Sonntag: 16:00 – 18:00 Uhr

Ansprechpartner: Moses Wullweber, Mail: jugend@dav-bocholt.de

Familiengruppe

Familien-Klettern (aufgrund der großen Nachfrage wurde das Angebot auf „jeden Sonntag“ erweitert):

Sonntags: 10:00 – 12:00 Uhr

Ansprechpartner: Christian Lütke-Wenning,
familien@dav-bocholt.de

Handycap-Gruppe

Jeweils am 3. Sonntag von 12.00 bis 14.00 Uhr

Jeweils an der Euregio Turnhalle in Bocholt

Ansprechpartner: Otilie Robeling und Christoph Hartkamp,
paracimbing@dav-bocholt.de

Fitnessstraining in der Euregiohalle

Jeden Mittwoch: 20:00 – 22:00 Uhr

Ansprechpartner: Uwe Zachej,
uwe.zachej@dav-bocholt.de

Wettkampfgruppe

Nur nach Absprache

Jeden Montag: 16:00 – 17:30 Uhr Boulder-Spaß-
Wettkampf-Gruppe

Jeden Donnerstag: 16:00 – 18:00 Uhr
Klettertraining beide Gruppen

Jeden Freitag: 18:00 – 20:00 Uhr Bouldern
Leistungsgruppe

Ansprechpartnerin: Vera Osabutey,
vera.osabutey@dav-bocholt.de



Programm Klettern und Eisklettern

Eisklettern - Skitouren

15.2.-20.2.2025 (evtl. bis zum 23.2.!) 

Für Fortgeschrittene (Anfänger nur nach Rücksprache!)

Die diesjährige Eiskletter-Skitouren-Woche soll, wie immer, flexibel gestaltet werden, sowohl was die Dauer als auch das konkrete Programm betrifft. Über die Dauer müssen wir uns frühzeitig einigen, um auch rechtzeitig die Unterkunft zu buchen ...

Ziel soll das Matreier Tauernhaus in Osttirol oder die Rudolphshütte in den Hohen Tauern sein, die als Stützpunkt ebenso fürs Tourengehen als auch fürs Eisklettern Einiges zu bieten hat. Alternatives Ziel könnte wiederum das Sertig-Tal sein.

Daher sind Tourenski absolut nötig, da wir sie nicht nur für die Zustiege brauchen, sondern auch als Alternative, wenn gute Touren-Bedingungen vorhanden sind!

Mögliches Programm:

Wir fahren unter Umständen bereits am Freitag-Abend (14.2.) mit einem Pkw gegen 22 Uhr (ev. auch später od. früher) gemeinsam in Richtung Alpen. Den Rückweg könnten wir auf Wunsch natürlich auch einen Tag nach vorne oder hinten verlegen ...

Als Programm steht die Wiederholung von Steigeisen- sowie Schlag-Technik (Eisgerät) und der Sicherungstechnik auf der Agenda. Außerdem wollen wir in Mehrseillängen Standplätze und Abseilpisten einrichten.

Material: steigeisenfeste Schuhe, Steigeisen, Helm, Gurt, Stirnlampe; Tourenski, Felle, Stöcke, 2 Eisgeräte (Lawenpiepser, Sonde, Schaufel), Reepschnüre, Bandschlingen, Schraubkarabiner, Expressen, Sicherungsgerät - ein Paar Eisgeräte, Eisschrauben, Helm, Gurt sowie 1 LVS-Gerät können bei der Sektion geliehen werden;

Außerdem winterliche Kleidung, Zwischenmahlzeiten, Thermoskanne.

Ort: je nach Bedingungen Matreier Tauernhaus/Rudolphshütte/ Sertigtal (o.a.)

Teilnehmerzahl: 2-4

Kursgebühr: 50,-€

Leitung: Guido Diderichs

Anmeldung: Guido@diderichs.de

Klettern für Ältere - Ü45

Es geht wieder, „himmelwärts“!

Unsere Termine für das erste Halbjahr 2025

Ich? Klettern? Mit über 50 Jahren? Geht doch gar nicht!? Na klar geht das! „Mit Sicherheit“! Mit uns „alten“ Kletterern! Also: Ausprobieren! Mitmachen! Da steht der Spaß am Klettern im Vordergrund! Und Außerdem: Viele von uns machen die Erfahrung, dass man beim Klettern die Sorgen des Alltags gut für eine Weile vergessen kann.

Klettern Ü 45: Das ist ein Mitmachangebot für ältere Sektionsmitglieder, die zusammen einen schönen Kletternachmittag erleben wollen und denen es nicht zuerst um die Bewältigung hoher Schwierigkeitsgrade geht. Auch Ungeübte und Neulinge sind uns willkommen – sie erhalten von unseren Trainern die notwendigen Einweisungen und Instruktionen. Übrigens: Viele der TeilnehmerInnen sind deutlich über 60 Jahre alt!

Im ersten Halbjahr 2025 findet das Klettern Ü 45 – zu dem natürlich auch jüngere Kletterer und auch Neulinge oder Wiedereinsteiger herzlich willkommen sind – an folgenden Terminen statt:

Samstags am 3. Samstag im Monat jeweils um 13.30 Uhr, also am:

18. Januar 2025
15. Februar 2025
15. März 2025
12. April 2025
(Der 19. April ist Karsamstag)
17. Mai 2025
21. Juni 2025
19. Juli 2025
23. August 2025
(ausnahmsweise der 4. Samstag im August)

Treffpunkt zur Abfahrt mit Mitfahrgelegenheiten ist jeweils um 13.30 Uhr am Parkplatz vom Möbelhaus Roller in Rhede oder an anderen Orten nach Absprache. Normalerweise fahren wir in die Neoliet Kletterhalle in Mühlheim, bei gutem Wetter in den Landschaftspark in Duisburg. Wir fahren in Fahrgemeinschaften, den Halleneintritt zahlte jeder für sich selbst. Es gibt dazu eine Whatsapp-Gruppe – Anmeldungen dazu bitte an Veronika Stoverink.

Kontakt und weitere Infos:

Veronika Stoverink:
veronika.stoverink@dav-bocholt.de

Christoph Hartkamp:
christoph.hartkamp@dav-bocholt.de

Programm Bouldern und Programm Hochtourengruppe

Boulder Barbizon in Frankreich

18.-25.05.2025



Dieses Jahr zielen wir auf eine Unterbringung in der Künstlerstadt Barbizon, ca. 1 Stunde südlich von Paris. Von dort aus geht es fußläufig in die Bouldergebiete Apremont oder mit kurzer Fahrt in den Rest von Trois Pignon. Ausgestattet mit Crashpads und Verpflegung verfolgen wir entweder einen der zahlreichen Parcours im gewünschten Schwierigkeitsgrad oder projektieren verschiedene Einzelboulder.

Unterkunft: Ferienwohnung

Teilnehmer: 2 bis 6 Personen

Verpflegung: Selbstversorgung in der Gruppe

Voraussetzung: Selbstständiges, eigenverantwortliches Bouldern (Gemeinschaftstour)

Anmeldung und weitere Infos:

lukas.schipplack@dav-bocholt.de



Programm der Hochtourengruppe im ersten Halbjahr 2025

Auch in diesem Jahr steht im Winter das Eisklettern und Skitourengehen im Vordergrund, bevor wir ab März mit der Vorbereitung der Sommersaison beginnen.

Höhepunkt im ersten Halbjahr wird die Hochtour in Österreich im Juli werden. Notwendige Kenntnisse in der Sicherungstechnik können vorab in Bocholt aufgefrischt bzw. erlernt werden.

Im August steht wieder eine Trekkingtour, diesmal mit sehr alpinem Charakter, nach Schweden an.

Details zu diesen Touren sind in gesonderten Ausschreibungen in diesem Kompaß veröffentlicht.

Termine:

01.- 05.01.2025



Eisklettern in den Alpen

Siehe gesonderte Ausschreibung in diesem Kompaß.

15.-20.02.2024



Eisklettern und Skitouren in den Alpen

Siehe gesonderte Ausschreibung in diesem Kompaß.

01.-08.03.2025



Skitourenwoche in den Alpen

Siehe gesonderte Ausschreibung in diesem Kompaß.

05.04.2025



Ausrüstungs- und Knotenkunde für Bergsteiger

Welches Seil für welchen Zweck, welche Steigeisen für welche Schuhe und wie sichert man sich eigentlich im Eis? Diese und viele weitere Themen werden wir an diesem Nachmittag behandeln und zusätzlich noch die wichtigsten Knoten für Bergsteiger erlernen.

Ort: Vereinsheim an der Schwanenstrasse

Zeit: 15:00- 18:00 Uhr

Ausrüstung: Keine Ausrüstung erforderlich, gerne aber eigene Ausrüstung mitbringen wenn es dazu Fragen gibt.

Anmeldung: Bis 01.04.2025

gerd.rauer@dav-bocholt.de

Programm Hochtourengruppe

10.05.2025



Sicherungstechnik auf Gletschern

Wann, warum und wie seile ich am Gletscher an. Was ist bei der Zusammenstellung von Seilschaften zu beachten? Diese Fragen werden im Laufe dieses Hochtouren-nachmittags ausführlich behandelt.

Ort: Vereinsheim an der Schwanenstrasse
Zeit: 15:00- 18:00 Uhr
Ausrüstung: Standardausrüstung (siehe unten)
Anmeldung: Bis 05.05.2025
gerd.rauer@dav-bocholt.de

28.06.2025



Spaltenbergung mit dem Mannschaftszug und der losen Rolle

An diesem Nachmittag erlernen wir grundlegende Rettungstechniken bei Spaltenstürzen.

Ort: Vereinsheim an der Schwanenstrasse
Zeit: 15:00- 18:00 Uhr
Ausrüstung: Standardausrüstung (siehe unten)
Anmeldung: Bis 24.06.2025
gerd.rauer@dav-bocholt.de

20.-27.07.2025



Hochtourenwoche in der Glocknergruppe

Siehe gesonderte Ausschreibung in diesem Kompaß.
ACHTUNG: Anmeldeschluss 30.03.2025

August 2025



Gletschertrekking in Nordschweden

Siehe gesonderte Ausschreibung in diesem Kompaß
ACHTUNG: Anmeldeschluss 30.03.2025



Hochtourenwoche Glocknergruppe

20.-27.07.2025



Ziel der Tour wird das Gebirgsmassiv am Großglockner sein.

Ausgehend vom Glocknerhaus werden wir, ggf. nach einer Auffrischung der wichtigsten Kenntnisse für Gletscherbegehungen, zu einer Rundtour über die Gletscher aufbrechen und umliegende Hütten und leichte bis mittelschwere Gipfelziele ansteuern.

Ort: • Glocknergruppe, Start und Ziel am Glocknerhaus
(Mit ÖPNV und PKW erreichbar)

Stützpunkte: • Oberwalderhütte (2973m),
• Heinrich Schwaiger Haus (2802m),
• Berghotel Rudolfshütte (2311 m),
• Schwarzenberghütte (2267m)

Gipfelziele: • Klockerin (3422 m)
• Hohe Riffel (3338m)
• Großes Wiesbachhorn (3564 m)
• Romariswandkopf (3511 m)

Voraussetzungen:

- Bergwandererfahrung
- Trittsicherheit auf anspruchsvollen Bergwegen und leichten Klettersteigen
- Körperliche Fitness für Touren mit bis zu 1200 hm im Auf- und Abstieg und bis zu 8 Stunden Dauer
- Kenntnis der folgenden Kletterknoten: Achterknoten, Prusikknoten, Mastwurf, Halbmastwurf
- Kenntnisse in der Spaltenbergung mit dem Mannschaftszug und der losen Rolle
- Erfahrungen im Gehen mit Steigeisen

Ausrüstung: Die Teilnehmer/innen erhalten eine detaillierte Informationsschreiben spätestens vier Wochen vor der Tour. Alpinausrüstung (Steigeisen, Pickel etc.) kann gegen geringe Gebühr geliehen werden

Anreise: Per Bahn/ Bus oder mit PKW in Fahrgemeinschaften.

Kosten: Teilnahmegebühr 150 EUR

Kosten für Anreise, Unterkunft und Verpflegung tragen die Teilnehmer selbst.

Teilnehmerzahl: 3-6 plus ein Trainer C

Leitung: Gerd Rauer gerd.rauer@dav-bocholt.de

Anmeldung: Bis 30.03.2025 an o.a. Emailadresse

Programm Trekkingtouren

Alpines Trekking in Nordschweden im August/ September 2025

Für den Sommer 2025 biete ich erneut eine Trekkingtour in Nordschweden an. Ausgangspunkt wird der Ort Ritsem sein, den wir nach einer gut zweitägigen Anreise über 2500 km erreichen werden. Ab dort werden wir nach einem zweitägigen Anmarsch das Herz des Sarek-nationalparks, „Skarja“ erreichen.



Von dort ist geplant das Sarektjåhkkåmassiv von Süd nach Nord über den Mihakåjiegna- und den Alep Sarek-jiegnagletscher zu überschreiten und dabei die höchsten Gipfel des Massivs, mit bis zu 2089m Höhe, zu erreichen. Auch wenn die vergleichsweise geringe Höhe der Gipfel zunächst die Hochtourengeher mit Alpenerfahrung nicht beeindrucken wird, sei hier gesagt, dass die Tour weit nördlich des Polarkreises stattfinden wird, wo die Gletscher bis in Tiefen von 1700m herunterreichen und wo die Vegetation bereits ab über 1000 hm alpinen Charakter annimmt. Insgesamt führt dieser Abschnitt der Tour über beachtliche 8 Kilometer und 1300 Höhen-

meter Auf- und Abstieg über eines der höchsten schwedischen Gebirgsmassive.

Im Anschluss ist die Durchschreitung der Guhkesvágge Hochebene geplant um als Abschluss der Tour das Ahká Massiv mit seinen bis zu 2015m hohen Gipfeln zu überschreiten. Auch hier betreten wir wieder Schwedens Gletscher und steigen vom Stortoppen beachtliche 1500 Höhenmeter ab, um zurück an das Ufer des Akkajaure Staussess zu kommen. Diese Tour überschreitet den Gipfel mit der größten Höhendifferenz vom Fuß zum Gipfel des Berges die in Schweden zu finden ist.

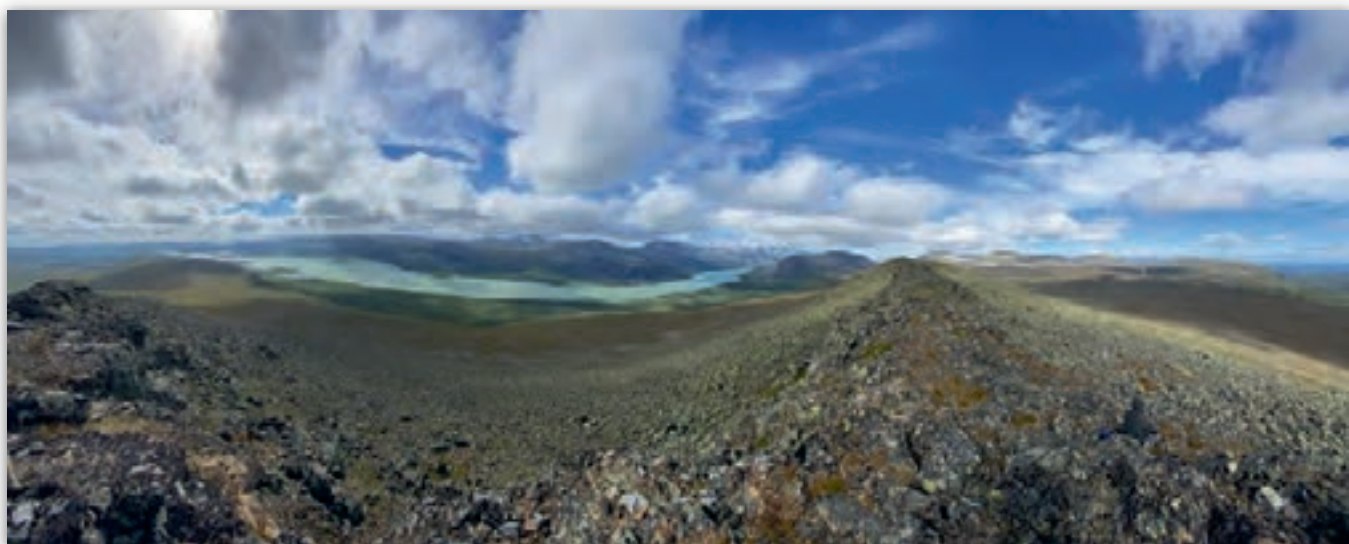
Zeitraum:

Die Tour findet im Zeitraum 16.08.- 05.09.2025 für die Dauer von ca.14 Tagen statt.

Dabei sind vier Tage für Hin- und Rückreise inbegriffen. Der genaue Zeitraum richtet sich nach den gewählten und verfügbaren Anreisevarianten und wird im Laufe der gemeinsamen Planung festgelegt.

Charakter der Tour:

Gebirgslandschaft Schwedens auf 1000 hm
Trekking in einer der letzten unberührten Naturlandschaften Europas. Alles, was wir zum Essen, Schlafen und Bergsteigen brauchen muss mitgetragen werden. Wir werden uns öfters in Gegenden aufhalten, wo der nächste bewohnte Unterschlupf zwei- bis drei Tagessmärsche entfernt liegt. Gletscherbegehungen und Gipfelbesteigungen im mittelschweren Bereich, Klettern im I. und II.er Gelände mit schwerem Gepäck ist notwendig. Das Furten, also Durchschreiten von Bächen, wird erforderlich sein.



Programm Trekkingtouren und Skitouren

Den genauen Tourenverlauf entscheiden wir vor Ort anhand der tatsächlichen Gegebenheiten.

Anforderungen:

- Bereitschaft und Fähigkeit gemeinsam bei der Vorbereitung und Durchführung der Tour mitzuwirken.
- Erfahrung im Steigeisengehen auf leichten Gletschern.
- Erfahrungen auf Bergtouren mit schweren Wanderungen bzw. in weglosem Gelände (Moränenrücken, Blockgrate)
- Aktueller Erste Hilfe Kurs (nicht älter als 2 Jahre)
- Kenntnisse der Sicherungstechnik auf Gletschern und in leichten Felspassagen
- Kondition für bis zu 1200 hm Auf – und Abstiege im Gebirge und bis zu 20 km lange Trekkingetappen in auf und absteigendem Gelände mit schweren Gepäck (15-20 kg)

Ausrüstung:

Je Teilnehmer:

- Schlafsack für Temperaturen bis zu 0 °Celsius
- Isomatte
- Essgeschirr und Besteck
- Gletscher und Kletterausrüstung
- Angepasste Bekleidung für Wind, Kälte und Mücken
- Trekkingstöcke

Gruppenausrüstung:

- Zelte, Kocher und Verpflegung stellen wir gemeinsam zusammen
- Alpin-ausrüstung kann bei der Sektion geliehen werden

Kosten:

Da es sich um eine Gemeinschaftstour handelt, fällt nur eine Organisationsgebühr für die Tourenleitung in Höhe von 25 € an (Kauf von Karten, Führerliteratur u.Ä.). Kosten für Anreise, Verpflegung, Karten und ggf. notwendiger Zusatzausrüstung legen wir auf die Teilnehmer um.

Weitere Informationen:

Bei Fragen stehe ich gerne jederzeit bereit.

Informationen zum Tourengebiet können davon unabhängig im Internet gefunden werden.

Hier verweise ich auf folgende Links:

<https://dav-bocholt.de/wp-content/uploads/2024/05/Tourenbericht-Trekking-Sarek.pdf>

(Unsere Tour im Sarek von 2023)

<https://visitsweden.de/aktivitaten/natur-outdoor/wandern-in-schweden-ein-abenteuer-von-nord-nach-sud/wandern-durch-die-wildnis-im-nationalpark-sarek/>

Anmeldung:

Bis zum 30.03.2025 an gerd.rauer@dav-bocholt.de

Leichte Skitouren und Eisklettern vom 02. bis 06. Januar 2025

Ich möchte Anfang Januar unsere eigentlich traditionelle Tour nicht ausfallen lassen und werde entsprechend eine kurze Woche organisieren. Wir werden am Neujahrsabend in Bocholt losfahren und planen dann am 02. Januar morgens am Zielort zu sein.

Wir werden voraussichtlich im Ötztal eine entsprechende Unterkunft suchen. Von hier können wir verschiedenen Tourenmöglichkeiten gut erreichen.

Mögliche Aktivitäten, je nach Teilnehmerwünschen und Können:

- Leichte Eisklettertouren
- Leichte Skitouren
- Ski fahren auf der Piste

Voraussetzungen:

Skitouren:

- Kondition für bis zu 800 hm im Aufstieg
- Beherrschen des parallelen Skischwungs auf roten Pisten
- Erste Erfahrungen im Tiefschnee von Vorteil

Eisklettern:

- Sportklettererfahrung oder auch bereits Eiskletterkenntnisse
- Beherrschen der entsprechenden Sicherungstechnik (Vorstiegssichern)

Ausrüstung: Skitouren- und LVS-Ausrüstung, Eiskletterausrüstung, Ausrüstungsliste wird verschickt

Tourenleitung: Jonas Weische und Gerd Rauer

Unterkunft: Ferienwohnung oder DAV Hütte

Teilnehmer: bis 5 Teilnehmer

Kosten: Organisationsgebühr 20,- €

Kosten für Anreise, Unterkunft und Verpflegung sowie Leih-ausrüstung trägt jeder Teilnehmer selbst

Anmeldung:

Per Email bis zum 31.11.2024 bei Jonas Weische jonas.weische@dav-bocholt.de

Programm Skitouren und Programm Familiengruppe

Leichte Skitouren im Sellrain vom 01. bis 08. März 2025

Ich möchte gerne eine Woche leichte Skitouren anbieten, auch für Einsteiger geeignet! Je nach Teilnehmern werden die entsprechenden Kenntnisse fürs Tourengehen auf und während der Woche vermittelt wie z.B. Aufstiegs- und Abfahrtstechnik sowie Lawinenkunde.

Je nach Fähigkeiten und Kenntnissen der Teilnehmer wird auf der Tour der Schwerpunkt gesetzt, entweder darauf Touren zu gehen oder vielleicht doch noch den ein oder anderen Ausbildungsinhalt.

Voraussetzungen:

- Kondition für bis zu 800 hm im Aufstieg
- Beherrschen des parallelen Skischwungs auf roten Pisten
- Erste Erfahrungen im Tiefschnee von Vorteil

Ausrüstung: Skitouren- und LVS-Ausrüstung, Ausrüstungsliste wird verschickt

Tourenleitung: Jonas Weische

Unterkunft: Ferienwohnung oder DAV Hütte

Teilnehmer: bis 5 Teilnehmer

Kosten: Teilnahmegebühr 100,- €

Kosten für Anreise, Unterkunft und Verpflegung sowie Leihhausrüstung trägt jeder Teilnehmer selbst

Anmeldung: Per Email bis zum 31.10.2024 bei Jonas Weische (jonas.weische@dav-bocholt.de).

Programm Familiengruppe 1. Halbjahr 2025

Samstag, den 25. Januar



Fahrt in die Kletterhalle „Bergwerk“

Wir treffen uns um 13 Uhr in Dortmund an der Kletterhalle „Bergwerk“, Emscherallee 33. Nach Absprache können Fahrgemeinschaften gebildet werden.

Kosten: Aktuelle Eintrittspreise findet ihr auf der Internetseite der Kletterhalle.

Ausrüstung: Sportkletterausrüstung: Kinderklettergurte und -schuhe können nach Absprache kostenlos bei uns geliehen werden. Erwachsene können vor Ort Klettergurt und Schuhe gegen Gebühr ausleihen.

Voraussetzung: Erwachsene sollten mindestens eine Sicherungstechnik beherrschen.

Anmeldung: Meldet euch bitte in der WhatsApp-Gruppe oder per Mail unter christian.luetke-wenning@dav-bocholt.de an.

Samstag, den 8. März



Fahrt in die Kletterhalle „Kletterbar“

Wir treffen uns um 13 Uhr in Münster an der Kletterhalle „Kletterbar“, Grever Str. 125b. Nach Absprache können Fahrgemeinschaften gebildet werden.

Kosten: Aktuelle Eintrittspreise findet ihr auf der Internetseite der Kletterhalle.

Ausrüstung: Sportkletterausrüstung: Kinderklettergurte und -schuhe können nach Absprache kostenlos bei uns geliehen werden. Erwachsene können vor Ort Klettergurt und Schuhe gegen Gebühr ausleihen.

Voraussetzung: Erwachsene sollten mindestens eine Sicherungstechnik beherrschen.

Anmeldung: Meldet euch bitte in der WhatsApp-Gruppe oder per Mail unter christian.luetke-wenning@dav-bocholt.de an.

Programm Familiengruppe

Samstag, den 12. April



Anklettern an der Außenanlage

Zum Start in die Outdoorsaison wollen wir ab 14 Uhr an der Außenanlage bei Kaffee und Kuchen einen gemütlichen und geselligen Nachmittag verbringen.

Voraussetzung/Kosten: keine

Ausrüstung: Sportkletterausrüstung:
Klettergurte und Schuhe können nach
Absprache kostenlos geliehen werden.

Anmeldung: Meldet euch bitte in der WhatsApp-
Gruppe oder per Mail unter christian.
luetke-wenning@dav-bocholt.de an.

Samstag, den 10. Mai



Klettern im Brumleytal

Wir treffen uns um 9:00 Uhr an der Außenanlage oder später am Wanderparkplatz Dörenther Klippen an der B 219 in der Nähe von Ibbenbüren. Meldet euch bitte mit Angabe der Anzahl an Erwachsenen und Kindern an, da die Teilnehmerzahl der Kletterer begrenzt ist.

Voraussetzung: Erwachsene sollten mindestens eine
Sicherungstechnik beherrschen.

Kosten: Die Reservierungsgebühr von 30 Euro
teilen wir unter den teilnehmenden
Familien auf.

Anmeldung: Meldet euch bitte in der WhatsApp-
Gruppe oder per Mail unter christian.
luetke-wenning@dav-bocholt.de an.

Samstag den 7. bis Montag den 9.
Juni



Wochenende im Eifeler Haus

An diesem Pfingstweekende haben wir die Möglichkeit zwei Nächte im Eifeler Haus auf dem Gelände der ehemaligen NS-Ordensburg Vogelsang zu verbringen. Heute ist das imposante Gelände ein „Internationaler Platz“ für Toleranz und Vielfalt.

Durch die Nähe zur Urfttalsperre und dem ehemaligen

Truppenübungsplatz Wollseifen bietet das Gelände im Nationalpark Eifel gute Möglichkeiten zum Wandern.

Kosten: Für die Übernachtung im Selbstversorgerhaus entstehen Kosten von 20€ für Erwachsene und 14€ für Kinder. Außerdem entstehen Kosten für die gemeinschaftliche Verpflegung und die eigene Anreise.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

Voraussetzung: keine

Anmeldung: per Mail an christian.luetke-wenning@dav-bocholt.de

Sonntag den 3. bis Samstag den
9. August



Bergwoche für Familien auf der Muttekopfhütte

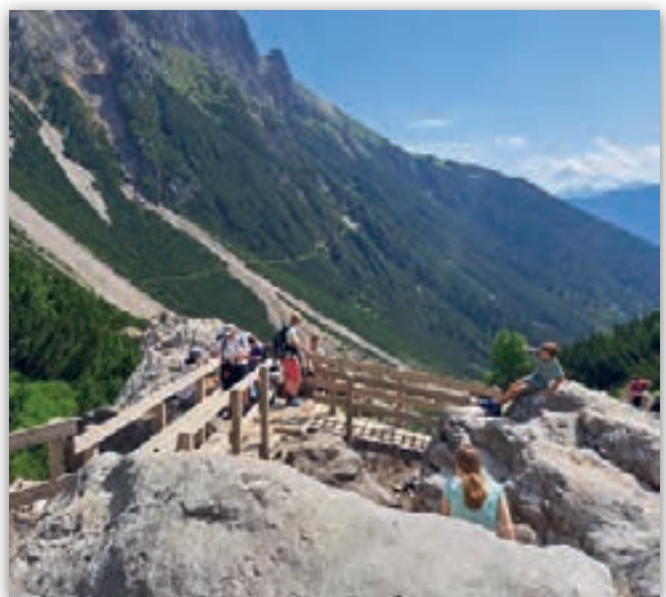
Die Muttekopfhütte im Lechtal oberhalb von Imst liegt auf 1934 Meter Seehöhe. Von dort aus können wir viele Aktivitäten in toller Umgebung starten. Egal ob bergfahren oder nicht, ob jung oder alt, es wird für alle ein passendes Programm gefunden werden.

Voraussetzung: keine

Kosten: Kosten für Anreise, Unterkunft und Verpflegung trägt jeder Teilnehmer selbst.

Teilnehmerzahl: max. 20 Personen

Anmeldung: per Mail an christian.luetke-wenning@dav-bocholt.de bis zum 29.02.2025 möglich.



Programm Wandergruppe

Die Wandergruppe

Wir sind eine offene Gruppe von begeisterten Wandersleuten, Ganzjährig aktiv und wir freuen uns immer über interessierte neue Leute.

Einfach kommen und mitmachen!

Uns verbindet die Liebe zur Natur, die Berge, der Sport und das gemeinschaftliche Erlebnis unterwegs zu sein.

Je nach Leistungsanspruch, bieten wir in unserem Jahresprogramm Mehrtagestouren im Alpenraum und im Mittelgebirge an.

Bei den monatlichen Tagestouren, geht es meist in unsere schöne nähere Umgebung.

Ergänzend – und wer es entspannter mag, wird sicher bei unserem Yogaangebot fündig.

Unsere Termine findet ihr auch auf unserer Homepage. Gerne den Newsletter abonnieren, dann seid ihr immer aktuell informiert.

Eure Wanderleiterin

Brigitte – Brigitte.Huelsmann@dav-bocholt.de

Save the Date:

80 Jahre Befreiung vom Naziregime in Deutschland – daran erinnert der



Gemeinsam mit holländischen Freunden! Zusammen in Freiheit wandern – auf den Spuren unserer Befreier. Mehr dazu findest Du in diesem Heft und unter www.walkinfreedom.de

Save the Date:

2. Bocholt Wandert

Sonntag, 13.04.2025



Wanderwoche im Herzen der Vogesen/Elsass

Termin: 14.06. bis 22.06. 2025



Standortwanderungen in einem tollen Wandergebiet. Col de la Schlucht, Grand Ballon, Colmar und mehr ...

Standort/Unterkunft: Hotel Roess im Münstertal, auf 750m Höhe mit Blick ins Tal & auf die Berge.

Kosten für die Unterkunft tragen die Teilnehmer selber.

Teilnahmegebühr: 125,00 Euro

Teilnehmer*innen max. 8 + Tourenleiterin

Eigenanreise, evtl. in Fahrgemeinschaften, Autos vor Ort erforderlich!

Tourenleitung, Anmeldung und Auskunft bitte bei:

Brigitte.Huelsmann@dav-bocholt.de

Wandern im Villgratental

Fernab vom Massentourismus. Das Seitental des Osttiroler Pustertales, zählt zu den ursprünglichsten Natur- und Kulturlandschaften im Alpenraum.

Termin: 06.09.-14.09.2025



Standort/Unterkunft: Gasthof Raiffeisen – in Innervillgraten - ein „Bergsteigerdorf“ auf 1.402 m Höhe.

Kosten für die Unterkunft tragen die Teilnehmer selber.

Teilnahmegebühr: 125,00 Euro

Teilnehmer*innen max. 8 + Tourenleiterin

Eigenanreise, evtl. in Fahrgemeinschaften, Autos vor Ort erforderlich!

Tourenleitung, Anmeldung und Auskunft bitte bei:

Brigitte.Huelsmann@dav-bocholt.de

Monatswanderungen Termine 2025:

19.01.2025, 09.02.2025, 09.03.2025,
06.04.2025, 04.05.2025, 01.06.2025



Die Rundwanderungen werden ca. 1 Woche vorher, per Newsletter veröffentlicht. Alle Wanderinnen und Wanderer sind herzlich willkommen!

Teilnahmegebühr für Mitglieder: 3,00€ ohne 5,00€

Tourenleitung und Auskunft:

Brigitte.Huelsmann@dav-bocholt.de

Programm Wandergruppe

Alpenüberquerung von Süd nach Nord: Unterwegs auf dem Wiener Höhenweg

Bergwanderwoche vom
15.08. - 23.08.2025



Geplanter Verlauf:

- 15.08.2025 Gruppenanreise mit dem Nachtzug nach Innsbruck
- 16.08.2025 Weiterfahrt nach Lienz, Aufstieg zur Winklerner Hütte (7 km, 770 m Δ , 40 m ∇ , 3 h)
- 17.08.2025 Übergang zur Wangenitzseehütte über die Untere Seescharte (8,5 km, 780 m Δ , 150 m ∇ , 4 h), nachmittags Umrundung des Wangenitzsee (leichter Klettersteig, keine Klettersteigausrüstung erforderlich)
- 18.08.2025 Übergang zur Adolf-Nossberger-Hütte über die Niedere Gradenscharte (6 km, 790 m Δ , 930 m ∇ , 7 h)
- 19.08.2025 Übergang zur Elberfelder Hütte über die Hornscharte (5,4 km, 790m Δ , 930 m ∇ , 5 h, in der Hornscharte wird das Tragen eines Berghelms empfohlen!), nachmittags evtl. Besteigung Roter Knopf
- 20.08.2025 Übergang zur Salmhütte über den Kesselkeessattel (12 km, 1060m Δ , 760 m ∇ , 6 h), evtl. Überquerung des Bösen Weibls (+ 2h, +300m Δ , +300 m ∇)

- 21.08.2025 Übergang zum Glocknerhaus über die Stockerscharte (7 km, 230 m Δ , 740 m ∇ , 3 h), nachmittags evtl. Wanderung zur Pasterze und zurück
- 22.08.2025 Übergang zur Trauner Alm im Käfertal über die Untere Pfandlscharte (8,4 km, 642m Δ , 1250 m ∇ , 6,5 h)
- 23.08.2025 Abstieg nach Ferleiten (7 km, 398 m ∇ , 2,5 h), Busfahrt nach Bruck-Fusch, und Gruppenheimfahrt mit der Bahn.

Voraussetzungen:

Bergwandererfahrung, gute Kondition für Touren über 8 h/1000 hm, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. Der Wiener Höhenweg führt über teils ausgesetzte, teils blockige Passagen und einige leichte Kletterstellen. Die Mitnahme eines Berghelms wird aufgrund des lockeren Gesteins in einigen Teilabschnitten empfohlen.

Tourenleitung:

Gerd Scholten

Tel. 0151 56 55 30 65 / gerd.scholten@dav-bocholt.de

Rahmenbedingungen:

Kosten: Verpflegungs- und Übernachtungskosten tragen die Teilnehmer selber.

An- u. Abreise: Gruppenfahrt mit der Bahn (wird organisiert)

Teilnahmegebühr: 40,- €

Teilnehmer/innen: 5-10

Anmeldung: bitte per e-Mail an

gerd.scholten@dav-bocholt.de bis Ende Januar 2025



Programm Paraclimbing

Klettern auch für Menschen mit Handicap – da geht mehr als Du denkst!

Klettern mit Behinderung – kein Problem!

Ausprobieren – unter fachkundiger Anleitung – mitmachen, Spaß haben, Selbstvertrauen gewinnen – und dabei noch nette Leute kennenlernen!

Das geht! In einer kleinen Gruppe das Klettern ausprobieren an einer Kletterwand – und vielleicht später mal an einem leichten Klettersteig.. Neue Erfahrungen machen: Sich etwas zutrauen, mit Gleichgesinnten in Kontakt kommen, dabei sein! Ihr werdet sehen ihr kommt weiter und – es macht richtig Spaß! Und jede und jeder bekommt genau die Unterstützung, die sie oder er braucht!

Ausprobieren: Ihr könnt gerne auch einige Male zum Klettern kommen ohne Mitglied in unserem Verein zu sein! Später könnt Ihr dann Mitglied werden. Das empfiehlt sich auch, um für den Fall eines Falles versichert zu sein.

Dabei sein: Wenn Ihr schwerbehindert seid, zahlt Ihr nur 47,-€ Mitgliedsbeitrag im Jahr! Und dafür bekommt Ihr dann alle Leistungen einschl. Ausbildung, Versicherungsschutz, Vereinszeitschriften, Materialausleihe, Teilnahme an Veranstaltungen etc. – und Ihr unterstützt uns in unserer Tätigkeit!

Ausgebildet werden: Je nach Voraussetzungen könnt Ihr bei uns auch den „Topropeschein“ machen – damit könnt Ihr nachweisen, dass Ihr in der Lage seid zuverlässig beim Topropeklettern zu sichern. Diese Qualifikation haben bei uns schon 4 Personen mit Handicap erworben!

Für erwachsene Menschen und für Kinder und Jugendliche mit Behinderung:

Wann und Wo:

Wir klettern einmal monatlich sonntags an der Kletterwand in der Euregio - Turnhalle. Bei gutem Wetter klettern wir draußen an unserer Kletteranlage an der Werther Straße oder auch mal an anderen Klettermög-

lichkeiten, z.B. im Landschaftspark in Duisburg oder am Kletterturm in Gronau oder nach Sonsbeck.

Nach Absprache planen wir im Frühsommer eine Ausfahrt an einen leichten Klettersteig.

Dabei sein ist alles!



Wann und wo?

Jeweils sonntags von 12.00 bis ca. 14.00 Uhr am:

19. Januar 2025
16. Februar 2025
16. März 2025
27. April 2025 (der 25.4. ist Oster-sonntag)
18. Mai 2025
15. Juni 2025
20. Juli 2025 und
31. August 2025



Infos und Anmeldung bei: Otilie Robeling und Christoph Hartkamp

Mail: paraclimbing@dav-bocholt.de

Sprecht uns einfach an!

Bitte meldet Euch vorher an! Info und Leitung: Otilie Robeling (DAV Klettertrainerin Sportklettern) und Christoph Hartkamp (DAV Kletterbetreuer mit Zusatzausbildung für das Klettern mit Menschen mit Behinderung).

Beide haben übrigens durch ihren Beruf ganz viele Kontakte und Erfahrungen auch mit Menschen mit Einschränkungen.

Übrigens: Auch Angehörige und Interessierte laden wir ganz herzlich ein!

Programm Radausfahrten und Sport im DAV

Radausfahrten 1. Jahreshälfte 2025

Im 1. HJ 2025 setzen wir unsere beliebten Radausfahrten fort.

Termine sind:

Dienstag 04. März 2025
Dienstag 01. April 2025
Dienstag 06. Mai 2025
Dienstag 03. Juni 2025
Dienstag 01. Juli 2025



Unsere Radausfahrten sind für jedermann und jedefrau geeignet. Die Tourenlänge beträgt zwischen 45 und 65 Kilometer.

Der Frühling und der Sommer warten auf uns.

Startzeit: 09.30 Uhr

Startort: Vereinsheim an der Schwanenstraße

Leitung: Gustav Arnold, Georg Schaffeld und Hermann Altenbeck



Fitness und Prellball

Wer sich ein wenig sportlich betätigen möchte hat dazu

Mittwochs von 20.00- 22:00 Uhr



in der Turnhalle der Clemens August Schule, Breslauer Str. 28, 46397 Bocholt (Eingang vom Heutingsweg) Gelegenheit.

Neben ein wenig Lauftraining und Gymnastik spielen wir eine Variation des Prellball-Spieles.

Mit-SportlerInnen sind herzlich Willkommen

Kontakt: Uwe Zachej unter uwe.zachej@dav-bocholt.de



Programm Senioren aktiv Ü60

Die Senioren sind auch im ersten Halbjahr wieder unterwegs. Die Touren ab Januar finden wie bisher immer am 3. Mittwoch im Monat statt. Wenn nicht anders angegeben um 14:00 Uhr ab Vereinsheim Schwanenstraße.

Kontakt: Gustav Arnold 02871-184070 und Hermann Altenbeck 02871-37596

Wir starten am:

Mittwoch, 18.12.2024



Adventsfeier im Vereinsheim

Mit Kerzen, Kaffee, Plätzchen und Glühwein stimmen wir uns auf Weihnachten ein. Natürlich ist auch ein Stutenkerl dabei.

Treffpunkt: DAV-Vereinsheim,

Beginn: 14:00 Uhr

Mittwoch 15.01.2025



Wir begrüßen das neue Jahr

Kleine Wanderung auf dem Uferweg der Aa. Anschließend Einkehr im Vereinsheim mit Kaffee und Kuchen und einem stimmungsvollen Rückblick mit Bildern vom vergangenen Jahr.

Treffpunkt: DAV-Vereinsheim,

Beginn: 14:00 Uhr

Leitung: Gustav Arnold, Hermann Altenbeck

Mittwoch, 19.02.2025



Spielenachmittag im Vereinsheim

Gemütliche Runde bei gemeinsamen Brett- und Kartenspielen. Angedacht sind: Doppelkopf, Skat, Uno, Rummikub, Würfeln Spiele können auch mitgebracht werden. Kaffee und Kuchen sind vorhanden.

Treffpunkt: Vereinsheim, Schwanenstraße 23

Beginn: 14:00 Uhr

Leitung: Hermann Altenbeck, Gustav Arnold

Mittwoch, 19.03.2025



Wanderung durch den Osten von Bocholt

Wir erkunden den Osten von Bocholt. Von der Fachhochschule Richtung Rhede und an Haus Tenking vorbei zurück durch die Hohenhorster Berge.

Treffpunkt: Vereinsheim

Beginn: 14.00 Uhr

Leitung: Hermann Altenbeck, Gustav Arnold

Mittwoch, 16.04.2025



Wanderung rund um den Aasee bei Pröbsting.

Eine kleine, ca. 1 1/2stündige Wanderung erwartet uns heute am Pröbstingsee.

Anschließend Kaffeetrinken in einer nahegelegenen Gaststätte.

Treffpunkt: Vereinsheim, Schwanenstraße 23, dann Bildung von Fahrgemeinschaften.

Beginn: 14:00 Uhr

Leitung: Gustav Arnold, Hermann Altenbeck

Donnerstag, 01.05.2025



1. Maiausfahrt der gesamten Sektion

Heute treffen sich alle „Radbegeisterten“ zur gemeinsamen traditionellen Radausfahrt in den Frühling.

Anschließend kommen wir ins Vereinsheim zum Kaffeetrinken und Grillen.

Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Der Beitrag für den gesamten Tag beträgt 5,00 Euro.

Treffpunkt: Vereinsheim, Schwanenstraße 23,

Beginn: 10:00 Uhr

Leitung: Gustav Arnold, Hermann Altenbeck, Georg Schaffeld

Mittwoch, 14.05.2025



Wanderung um den Bocholter Aasee mit anschließender Besichtigung des Textilmuseums in Bocholt mit Führung.

Kaffeetrinken anschließend im Restaurant Schiffchen.

Treffpunkt: Parkplatz am Textilmuseum in Bocholt, Uhlandstraße.

Start: 14.00 Uhr

Leitung: Gustav Arnold

Mittwoch, 18.06.2025



Wanderung am Naturschutzgebiet Holtwicker Bach

Eine kleine, ca. einstündige Wanderung über Stock und Stein erwartet uns heute am Holtwicker Bach.

Anschließend Kaffee im Backhaus Slüter, Bussardweg.

Treffpunkt: Vereinsheim, Schwanenstraße 23, dann Bildung von Fahrgemeinschaften.

Beginn: 14:00 Uhr

Leitung: Hermann Altenbeck, Gustav Arnold

Programm Wandern – Ortsgruppe Gronau

Hüttentour im Kleinwalsertal

Bergwanderwoche der OG Gronau vom 30.08. - 06.09.2025

Geplanter Verlauf:

- 30.08.2025 Gruppenanreise mit der Bahn nach Oberstdorf und Übernachtung in einem Hostel
- 31.08.2025 Auffahrt mit der Kanzelwandbahn und Wanderung zur Mindelheimer Hütte (9 km, 970 m Δ , 960 m ∇ , 5 h),
- 01.09.2025 Tageswanderung zu Bernhards Gemstetalpe (14 km, 1100 m Δ , 1100 m ∇ , 7 h)
- 02.09.2025 Übergang zur Widdersteinhütte (7 km, 250 m Δ , 270 m ∇ , 2 h), anschließend Besteigung des Großen Widdersteins (3 km, 570 m Δ , 570 m ∇ , 3 h)
- 03.09.2025 Übergang zur Schwarzwasserhütte (13 km, 880 m Δ , 1200 m $\boxtimes$, 6 h)
- 04.09.2025 wahlweise Tageswanderung zum Walmedinger Horn (10 km, 950 m Δ , 950 m ∇ , 6 h) oder Steinmandl, Neuhorn-

bachhaus, Gerachsattel (9 km, 670 m Δ , 670 m ∇ , 5 h)

05.09.2025 Tageswanderung auf den Hohen Ifen, Gottesacker (10 km, 600m Δ , 600 m ∇ , 4 h)

06.09.2025 Abstieg nach Baad (5 km, 270 m Δ , 640 m ∇ , 2,5 h), Busfahrt nach Oberstdorf und Gruppenheimfahrt mit der Bahn.

Voraussetzungen:

Bergwandererfahrung, gute Kondition für Touren über 8 h/1000 hm, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit

Wir wandern Kammwege mit ausgesetzten Passagen.

Tourenleitung: Gerd Scholten

Tel. 0151 56 55 30 65 / gerd.scholten@dav-bocholt.de

Rahmenbedingungen:

Kosten: Verpflegungs- und Übernachtungskosten tragen die Teilnehmer selber.

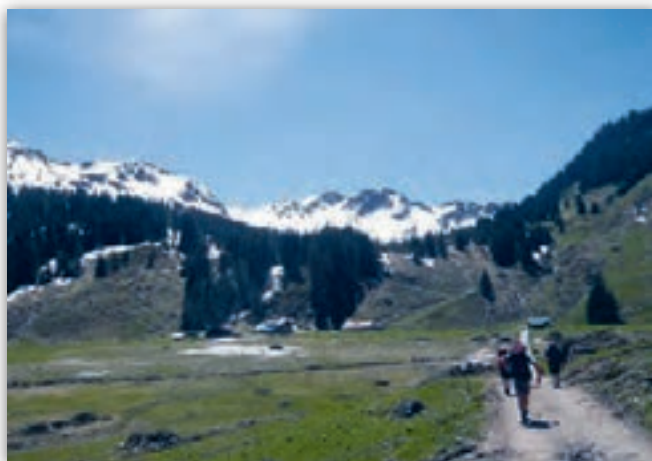
An- u. Abreise: Gruppenfahrt mit der Bahn (wird organisiert)

Teilnahmegebühr: 40,- €

Teilnehmer/innen: 5-10

Anmeldung: bitte per E-Mail an:

gerd.scholten@dav-bocholt.de bis Ende Januar 2025



Programm – Der Garten ruft und Jugend im DAV

Der Garten ruft

Am Vereinsheim ist wieder eine Gartenaktion fällig. Der Dschungel muss ausgeräumt, die Hecke geschnitten werden.

Benötigt werden ca. 10 Helfer*innen für einen Tag. Essen und Getränke werden gestellt.

Vorgesehen, je nach Wetterlage entweder am Samstag, 25.01.2025 oder am Samstag, 01.02.2025.



Treffen ist um 10:00 Uhr am Vereinsheim.

Wer helfen will, bitte unter kompass@dav-bocholt.de melden.

Hermann Altenbeck



**Jugend des Deutschen Alpenvereins
Sektion Bocholt**

Unser Weg zum Jugendleiter

Diesen Frühsommer haben wir unsere Jugendleiteraus-
bildung „Fels/Klettern/Natur“ in Bad Urach gemacht.
Mit zwölf weiteren Teilnehmern haben wir eine abenteu-
erliche Woche in der schwäbischen Alp verbracht.

Schon die Anreise war sehr aufregend, denn mit dem
Zug kamen wir nach langer Fahrt nur bis Stuttgart und
wurden von dort aus netterweise von einem anderen
Teilnehmer nach Bad Urach mitgenommen. Trotz der
ausgefallenen Züge und anderer Schwierigkeiten kamen
wir so doch noch pünktlich an.

Unsere folgenden Tage waren in drei Einheiten geglie-
dert. Morgens haben wir nach dem gemeinsamen Früh-
stück Warm-Up-Spiele gespielt und theoretisches be-
sprochen.

Mittags haben wir meist etwas praktisches im Freien ge-
macht, wie zum Beispiel klettern am Fels oder in einer
Kletterhalle, meditieren im Wald, oder ein Ausflug zum
Wasserfall, was aufgrund von überschwellenden Flüs-
sen, zu einem Wasserabenteuer wurde.

Dabei lachten wir viel und hatten tolle Momente als
Gruppe zusammen im Regen. Generell regnete es sehr
viel, weshalb wir auch ständig Hochwasserwarnungen
bekamen. Wir waren jedoch inmitten des Überschwem-
mungsgebiets sicher auf einem Berg. Wir nahmen dies
mit ganz viel Humor, konnten aber leider nur zwei Tage
an den Fels.

In der Jugendherberge haben wir unsere Zeit gut rum
gekriegt, indem wir zum Beispiel das Werwolfspiel klet-
terspezifisch umgedichtet haben. Natürlich haben wir
neben solchen Spielen viel gelernt und so die Zeit nach
dem Abendessen mit etwas Theorie verbracht. Es war

Programm – Jugend im DAV

nicht wie in der Schule, aber beim gemütlichen Miteinander haben wir doch auch den trockenen, rechtlichen Teil besprochen.

Die Rückfahrt war ein nervenaufreibendes Abenteuer, denn diesmal starteten wir schon wettertechnisch unter schlechten Bedingungen, da alle möglichen Gleise überflutet waren. Netterweise wurden wir wieder von einem anderen Teilnehmer der Schulung mit dem Auto bis nach Stuttgart mitgenommen, wo wir dann durch den stärksten Regen, den wir je erlebt haben, zum Bahnhof sprinten mussten. Dies war aber auch irgendwie lustig.

Es war eine sehr schöne und spannende Woche in der wir viele neue Erfahrungen gesammelt haben. Wir freuen uns auf unsere gemeinsame Zeit als Jugendleiter und leiten nun schon seit dem Sommer die Donnerstagsgruppe ab 18 Uhr.

Hanna und Teresa



Protokoll zur Jugendhauptversammlung JDAV Sektion Bocholt

Datum: 18.02.2024
Start: 16:15 Uhr
Ort: Schwanenstraße 23 46399 Bocholt

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht über das vergangene Jahr 2023
 - Aktuell 8 Trainingszeiten auf wöchentlicher Basis
 - Klettern mit dem Kinderschutzbund
 - Hochschulklettern 2.0
 - Felsklettern & Hallenfahrten
 - Bouldernight
3. Finanzbericht
 - 2000 € Etat im Jahr 2023, davon ca 1000 € ausgegeben für Trainingsgeräte, Grillen, etc.
4. Programm 2024
 - KW 8/9 Tagesfahrt Neolit Mülheim
 - 21.-23.6. Kinderfahrt ins Sauerland
 - 8.-12.5. Kletterfahrt ins Frankenjura
 - Umschraubaktion Kletterwand
 - Climblingsnight
 - Bouldernight
 - Skifahren im Sauerland/Halle
 - Tagesfahrten an den Fels
 - Einmaliges Boßeln mit Hermann Altenbeck
 - 1.5. Erster-Mai-Tour, 3 Fahrradtouren mit versch. Niveaus, anschl. Grillen am Vereinsheim
5. Wahl des Jugendreferats
 - Moses-Gereon Wullweber wird einstimmig zum Jugendreferenten gewählt. Die Amtszeit beträgt zwei Jahre
6. Sonstiges
 - Uwe Zachej berichtet, dass die Heiligkreuzkirche abgelehnt wurde, es wird weiter nach einem zukunftssträchtigen Standort für die Sektion gesucht
 - In der Euregiohalle soll für die Lagerung von Material und Sicherungsgeräten eine abschließbare Aluminiumkiste installiert werden

Ende der Sitzung: 16:59

Für die Richtigkeit

Laura Oberheid

Programm – Jugend im DAV

Einladung zur Jugendvollversammlung der JDAV Sektion Bocholt

Liebe Mitglieder unserer Sektionsjugend,

hiermit lade ich euch herzlich zur diesjährigen Jugendvollversammlung ein.

Datum: 09.03.2025
Start: 16:00 Uhr
Ort: Schwanenstraße 23, 46399 Bocholt

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der Jugendvollversammlung 2024
3. Bericht über das vergangene Jahr 2024
4. Finanzbericht
5. Programm 2025
6. Anträge
7. Sonstiges

Ich freue mich auf euer zahlreiches Erscheinen zu dieser wichtigen Sitzung!

Liebe Grüße

Moses-Gereon Wullweber

Unser Programm im JDAV für das erste Halbjahr 2025:

Gruppenstunden /Training:

Dienstag: 16-18 Uhr (ab 8 Jahren)
Dienstag: 18-20 Uhr (ab 16 Jahren)
Donnerstag: 18-20 Uhr (ab 16 Jahren)
Sonntag: 16-18 Uhr

Geplante Fahrt:

Sportklettern im Frankenjura

Datum: 28.5-1.6.2025

Max. Anzahl TN: 8 Personen

Weitere Details: ... werden mit den Teilnehmenden abgestimmt

Anmeldung, Infos

Leitung: Moses-Gereon Wullweber

Bericht zur Jugendleiterfortbildung „Skitechnik“

Vom 26.02.2024 bis zum 28.02.2024 fand die Fortbildung „Skitechnik“ in der Jubi Hindelang statt. Und da wir nicht viel Zeit zusammen hatten, hieß es: die Zeit voll ausnutzen und möglichst viel Inhalt in kurzer Zeit übermitteln.

Das Wochenende begann Freitag mit einem gemeinsamen Abendessen. Anschließend nutzten wir die Zeit, um die anderen Teilnehmer und die beiden Teamer ein bisschen kennenzulernen. Aufgrund des Bahnstreiks haben es nicht alle Teilnehmer bis zur Jubi geschafft, weshalb wir eine relativ kleine Gruppe waren.

Am nächsten Tag, also Samstag, starteten wir früh. Wir sind um 6:00 Uhr aufgestanden, haben unsere Sachen gepackt und uns fertig umgezogen. Nur für uns, wurde das Frühstück schon früher vorbereitet, damit wir uns



Programm – Jugend im DAV

pünktlich um 7:00 Uhr, ohne Hunger, auf den Weg ins Skigebiet Fellhorn-Kanzelwand machen konnten. Mit den ersten Gondeln sind wir dann bei Traumwetter nach oben gefahren. Dort angekommen, haben wir mit einem kurzen Warm-up gestartet. Bevor wir mit den eigentlichen Themen angefangen haben, sind wir uns erstmal eingefahren und haben uns an das Material gewöhnt. Das Hauptthema war die richtige Position auf dem Ski und auf welche Aspekte man dabei achten muss. Mit verschiedenen Übungen haben wir alle Punkte abgearbeitet und uns schnell verbessert. Später testeten wir unsere Fehlerbilder selbst aus und jeder von uns hat deutliche Fortschritte gemerkt. Auch bei anderen Skifahrern sind uns diese Fehler während unserer Liftfahrten aufgefallen. Leider waren es für Ende Januar sehr schlechte und herausfordernde Bedingungen, weshalb wir, wenn es möglich war, überwiegend im Gelände neben der Piste unterwegs waren. Auch da konnten wir viel dazulernen. Nach einer kurzen Mittagspause auf der Terrasse an der Fellhornbahn Gipfelstation, ging es weiter. Wir suchten möglichst unbefahrene Hänge im Gelände, damit wir weiter üben konnten. Auf den letzten Abfahrten haben uns die Teamer dann noch gefilmt. Nachdem wir den Skitag bis zur letzten Minute komplett ausgenutzt hatten, ging es wieder zurück zur Jubi. Dort wartete das Abendessen schon auf uns. Völlig erschöpft, sammelten wir uns in unserem Seminarraum und analysierten unsere Fortschritte mittels Videokorrektur. So konnte jeder nochmal ein individuelles Feedback bekommen. Für

viele von uns ging es dann auch schon ins Bett, da wir wussten, dass der nächste Tag genauso beginnt.

Am dritten und letzten Tag fuhren wir wieder um 7:00 Uhr ins Skigebiet, diesmal aber mit dem gesamten Gepäck und mit allen Autos, da sich unsere Wege nach einem halben Skitag an der Talstation der Kanzelwandbahn trennen sollten. Wieder fuhren wir mit den ersten Gondeln nach oben und nutzten die Zeit, die wir noch gemeinsam hatten, weiter um unsere Technik zu verbessern. Wir wiederholten theoretisch die Aspekte, auf die wir achten sollten und entschieden individuell auf welche wir uns konzentrieren wollen. Auch an diesem Tag verbrachten wir viel Zeit im Gelände, wobei die Bedingungen auf der Piste auch deutlich besser waren als am Tag zuvor. Während den Liftfahrten gab es Videokorrekturen und individuelles Feedback. Die Fortbildung fand ihren Abschluss in einer gemeinsamen Runde auf der Piste, wo es von jedem noch ein Feedback gab.

Dank der engagierten Teamer war es nicht nur ein sehr anstrengendes und lehrreiches, sondern auch ein sehr lustiges Wochenende. Wir konnten viel neues Wissen mit nach Hause nehmen und hoffentlich auch in Zukunft anwenden. In Fahrgemeinschaften konnten wir um 13:00 Uhr die Heimfahrt antreten und sind mit wenig Stau spät abends zu Hause angekommen.

Jule Gielink





Gut beraten in Bocholt.



spkwml.de

Unser Team in Bocholt ist engagiert, bestens geschult und unterstützt Sie gerne bei Ihren finanziellen Wünschen und Zielen. Überzeugen Sie sich selbst.

Vereinbaren Sie Ihren Gesprächstermin – ganz einfach über das Online-Banking oder die Sparkassen-App direkt im Terminkalender Ihres Beraters. Oder telefonisch (02563 403-0, mo – fr, 8 – 19 Uhr).

Wenn's um Geld geht



**Sparkasse
Westmünsterland**



WALK IN FREEDOM

29. MÄRZ 2025

Am 29. März 1945 wurde Dinxperlo befreit, eines der ersten niederländischen Dörfer, die von den Alliierten im Rahmen der Operation Plunder erreicht wurden. Die Befreier kamen aus Richtung Groesbeek, über Kleve über den Rhein in die Niederlande.

Mit **WALK IN FREEDOM** werden wir 80 Jahre später die gleiche Strecke zurücklegen und dabei die Geschichte entlang der Strassen erzählen und erleben von beiden Seiten der Grenze.

WANDERN SIE MIT!

Kleve - Dinxperlo: 53 km
Kalkar - Dinxperlo: 30 km
Bienen - Dinxperlo: 19 km
Vehlingen - Dinxperlo: 7 km



ÜBER DIE GRENZE



MIT FESTLICHEM EINZUG
ÜBER DEN HEELWEG (NL) / HELLWEG (D) gegen 18:00 Uhr



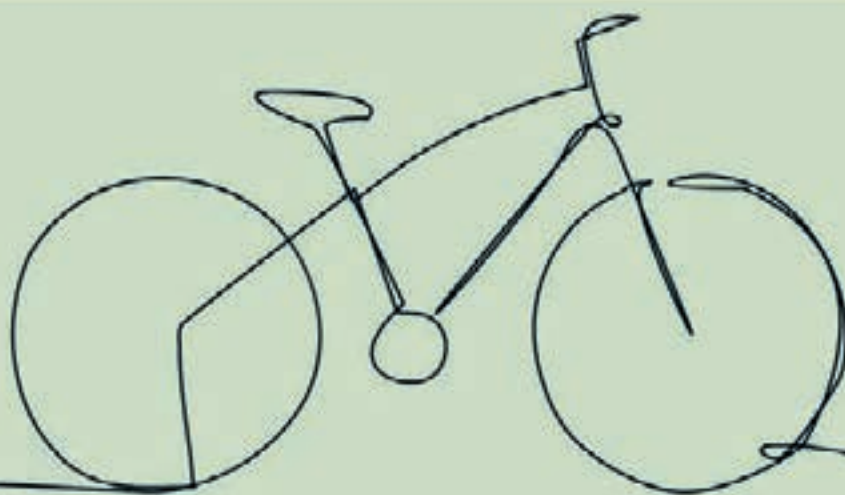
BESONDERE
HISTORISCHE ORTE AN
DER WANDERSTRECKE

ZUSAMMEN DIE FREIHEIT FEIERN

Die niederländische Stiftung DinXperience und die deutsche Bürgerinitiative Dinxperwick e.V. veranstalten den **WALK IN FREEDOM**, um die Verbindung zwischen den Niederlanden und Deutschland zu stärken.



WWW.WALKINFREEDOM.DE



FÜR MITGLIEDER + ANHANG

1. MAI 2025

09:30 Uhr - open end

Start + Ziel DAV-Vereinsheim
Schwanenstraße 23

JEDERMANN*
20KM + 50KM
(VERA T.) (GEORG S.)

MTB - XC / GRAVELBIKE
(BITTE ANMELDEN BEI RAINER O.)

Beisammensein ab 14:30 Uhr

Gegen Abgabe von 1 Schüssel Salat o. 5 Euro
gibt es 1 Stk. Kuchen, 1 Würstchen und Getränke frei





Pflege-Helden & -Heldinnen gesucht!

Du hast Superkräfte, willst diese sinnvoll einsetzen und für andere da sein? Dann mach doch eine Pflege-Ausbildung bei der AWO im Jeanette-Wolff-Seniorenzentrum!

Das erwartet Dich:

Unsere Benefits

- 5-Tage-Woche, 29 Urlaubstage und 13. Monatsgehalt in Höhe von 60 %
- Fortbildung & Qualifizierung mit verschiedenen Karriereperspektiven, bspw. Übernahme einer Leitungsfunktion
- Ausbildungsbegleitende und individuelle Betreuung durch unsere Praxisanleitungen
- Garantierte Übernahme in ein festes Arbeitsverhältnis in einer Branche mit Zukunft
- Mitarbeiter*innenrabatte und Gesundheitsförderung

Spannung, Abwechslung und ein anspruchsvoller Job mit besten Zukunfts-Perspektiven.

Was verdienst Du?

1. Ausbildungsjahr	1344,11 Euro *
2. Ausbildungsjahr	1405,91 Euro *
3. Ausbildungsjahr	1507,88 Euro *

Gehalt nach der Ausbildung 3322,50 Euro *

*plus umfangreiche Zulagen im Schichtdienst (Stand 2024)

Komm zu uns!

Einfach anrufen, mailen oder vorbeikommen:

Jeanette-Wolff-Seniorenzentrum

Tel.: 02871 3421

sz-bocholt@awo-ww.de

jeanette-wolff-sz.awo-ww.de

